

# SALZLANDKREIS

## BETEILIGUNGSBERICHT

für das Wirtschaftsjahr 2023



### SALZLANDKREIS

#### Unternehmen und unmittelbare Beteiligungen

##### EIGENBETRIEBE



Jobcenter Salzlandkreis



Kreiswirtschaftsbetrieb des Salzlandkreises

##### UNTERNEHMEN IN PRIVATRECHTSFORM

###### EIGENGESELLSCHAFTEN



Bernburger Theater- und Veranstaltungs-gGmbH

Kreisverkehrsgesellschaft Salzland mbH 

Kreisverkehrsgesellschaft Salzland mbH



Mitteldeutsche Kammerphilharmonie  
Schönebeck  
(gemeinnützige) GmbH



indigo innovationspark  
bernburg gmbh

indigo innovationspark bernburg  
gmbh i. L.

###### UNMITTELBARE BETEILIGUNGSGESELLSCHAFTEN



BQI – Beschäftigungsförderungs-,  
Qualifizierungs- und  
Innovationsgesellschaft mbH  
Schönebeck



GESAS – Gesellschaft für Struktur-  
und Arbeitsmarktförderung  
Salzland mbH



Ökologische Sanierungs- und  
Entwicklungsgesellschaft mbH  
Aschersleben



**Impressum**

**Herausgeber**

**SALZLANDKREIS**  
**Der Landrat**  
Karlsplatz 37  
06406 Bernburg (Saale)

**Bearbeitung**

07 Stabsstelle Beteiligungsmanagement  
Tel.: 03471 684-1895 / -1916  
Fax: 03471 684-561010  
E-Mail: [beteiligungen@kreis-slk.de](mailto:beteiligungen@kreis-slk.de)



## **INHALTSVERZEICHNIS**

Präambel.....	5
Inhalt und Aufbau.....	6
Abkürzungsverzeichnis.....	7
Definitionen.....	9
Erläuterung zu den Bilanzkennzahlen in den Einzelübersichten der Gesellschaften und Eigenbetriebe.....	10
Gesamtübersicht über die Beteiligungen des Salzlandkreises.....	11
Unmittelbare Beteiligungen des Salzlandkreises.....	12
Mittelbare Beteiligungen des Salzlandkreises.....	13
Kennzahlen im Überblick.....	14
A. Unmittelbare Beteiligungen.....	16
1. Eigengesellschaften.....	16
1.1 Kreisverkehrsgesellschaft Salzland mbH (KVG).....	17
1.2 Bernburger Theater- und Veranstaltungs-gGmbH.....	25
1.3 Mitteldeutsche Kammerphilharmonie Schönebeck gGmbH.....	33
1.4 indigo innovationspark bernburg gmbh i.L. ....	40
2. Beteiligungsgesellschaften.....	43
2.1 BQI – Beschäftigungsförderungs-, Qualifizierungs- und Innovationsgesellschaft mbH Schönebeck.....	44
2.2 GESAS – Gesellschaft für Struktur- und Arbeitsmarktförderung Salzland mbH.....	52
2.3 Ökologische Sanierungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Aschersleben.....	59



B. Mittelbare Beteiligungen .....	67
1. Personennahverkehr Salzland GmbH.....	68
2. Magdeburger Regionalverkehrsverbund GmbH - marego.....	73
3. IGZ INNO-LIFE – Innovations- und Gründerzentrum Schönebeck GmbH .....	79
C. Eigenbetriebe .....	86
1. Jobcenter Salzlandkreis .....	87
2. Kreiswirtschaftsbetrieb des Salzlandkreises .....	95
Anlage Kontakte .....	98
Anlage Mitgliedschaften des Salzlandkreises in Zweckverbänden und Vereinen.....	100

**Präambel**

Entsprechend den kommunalrechtlichen Anforderungen macht der Salzlandkreis mit dem jährlichen Beteiligungsbericht die wirtschaftlichen Betätigungen der Kommune in privatrechtlich organisierten, mittelbaren und unmittelbaren Unternehmen sowie in der Rechtsform von Eigenbetrieben transparent.

Mit diesem Beteiligungsbericht für das Geschäftsjahr 2023 wird den Mitgliedern des Kreistages ein einheitlicher und zusammenfassender Überblick über die wirtschaftliche Entwicklung der Eigen- und Beteiligungsgesellschaften sowie der Eigenbetriebe gegeben. Des Weiteren legt der Salzlandkreis offen, wie sich die wirtschaftliche Entwicklung und Betriebsführung in den Unternehmen in Privatrechtsform sowie der Eigenbetriebe im Berichtszeitraum gestaltete.

Die Kommunen sind nicht nur Anteilseigner ihrer wirtschaftlichen Unternehmen; vielmehr sind sie auch Aufgabenträger. Daraus leitet sich sowohl die Verpflichtung als auch die Berechtigung zur Planung, Steuerung und Überwachung ihrer wirtschaftlichen Beteiligungen ab, unbeschadet von der Rechtsform der Unternehmen, in welchen die Kommune wirtschaftlich tätig wird. Die Kommune und ihre Unternehmen bilden eine wirtschaftliche Einheit.

Zielsetzung der Verwaltung ist es, den Beteiligungsbericht durch die jährliche Fortführung der Darstellung der wirtschaftlichen Lage und Entwicklung sowie durch die Fortschreibung wichtiger Kennzahlen zu einem wirksamen und adressatengerechten Informations- und Arbeitsinstrument werden zu lassen.

Die im Bericht ausgeführten betriebswirtschaftlichen Angaben sind den Jahresabschlüssen der Gesellschaften und Eigenbetriebe zum 31. Dezember 2023 entnommen. Wichtige betriebswirtschaftliche Kennzahlen der Unternehmen werden im mehrjährigen Zeitreihenvergleich dargestellt.

Zum Zeitpunkt der Fertigstellung des Beteiligungsberichtes 2023 lagen die Jahresabschlussberichte des Kreiswirtschaftsbetrieb des Salzlandkreises und der indigo i.L. noch nicht vor und konnten nicht berücksichtigt werden.

Markus Bauer  
Landrat

Bernburg (Saale), 21. Oktober 2024



## **Inhalt und Aufbau**

Entsprechend § 130 Abs. 2 KVG LSA ist dem Kreistag mit dem Entwurf der Haushaltssatzung ein Bericht über die Beteiligungen und Unterbeteiligungen an Unternehmen in einer Rechtsform des öffentlichen Rechts oder des Privatrechts (mindestens 5 % Beteiligung) vorzulegen.

Die inhaltlichen Anforderungen an den Bericht umfassen insbesondere die Angaben über den Gegenstand der Unternehmen, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe, die Erfüllung des öffentlichen Zwecks und die Grundzüge des Geschäftsverlaufs sowie die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Unternehmen und die Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Landkreises. Der Bericht ist damit schwerpunktmäßig eine Art Rechenschaftslegung.

Wie in den Beteiligungsberichten der Vorjahre sind die Angaben der Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführungsorgane unterblieben, wenn sich anhand dieser Angaben die Bezüge eines Mitglieds dieser Organe feststellen lassen (gem. § 286 Abs. 4 und § 285 Nr. 9 Buchstaben a und b HGB). Die Angabe über die Gesamtbezüge ist ebenfalls unterblieben, wenn es sich um eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne von § 267 Abs. 1 HGB handelt (gem. § 288 Abs. 1 HGB).



### **Abkürzungsverzeichnis**

Abs.	.....Absatz
ASL.....	ASL-Abbruch-, Sanierungs- und Landschaftsbau GmbH
BGBI.....	Bundesgesetzblatt
BilRUG .....	Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz
BQI GmbH.....	Beschäftigungsförderungs-, Qualifizierungs- und Innovationsgesellschaft mbH Schönebeck
bzw. ....	beziehungsweise
DM.....	Deutsche Mark
D&O-Versicherung..	Directors- and Officers-Versicherung
DRV Bund.....	Deutsche Rentenversicherung Bund
EU .....	Europäische Union
€ .....	Euro
EigBG .....	Eigenbetriebsgesetz
ESF .....	Europäischer Sozialfonds
ff. ....	fort folgende
GESAS .....	GESAS – Gesellschaft für Struktur- und Arbeitsmarktförderung Salzland mbH
GmbH/ gGmbH .....	(gemeinnützige) Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbHG .....	GmbH-Gesetz
GVBl. ....	Gesetz- und Verordnungsblatt
HGB .....	Handelsgesetzbuch
HGrG.....	Haushaltsgrundsätzegesetz
IGZ .....	IGZ INNO-LIFE – Innovations- und Gründerzentrum Schönebeck GmbH
i.H.v. ....	in Höhe von
i.L. ....	in Liquidation
i.V.m. ....	in Verbindung mit
k.D.....	keine Daten
KVG.....	Kreisverkehrsgesellschaft Salzland mbH
KVG LSA .....	Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt
KWB .....	Kreiswirtschaftsbetrieb des Salzlandkreises
lfd. ....	laufend
lit.....	litera (Buchstabe)
Lkw .....	Lastkraftwagen
LSA .....	Land Sachsen-Anhalt



marego .....Magdeburger Regionalverkehrsverbund GmbH  
max.....maximal  
mbH .....mit beschränkter Haftung  
MKP.....Mitteldeutsche Kammerphilharmonie Schönebeck gGmbH  
Nr. ....Nummer  
ÖDA.....Öffentlicher Dienstleistungsauftrag  
ÖPNV .....Öffentlicher Personennahverkehr  
ÖPNVG LSA.....Gesetz über den öffentlichen Personennahverkehr im Land  
.....Sachsen-Anhalt  
ÖSEG .....Ökologische Sanierungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH  
.....Aschersleben  
ÖSPV .....Öffentlicher Straßenpersonennahverkehr  
PBefG.....Personenbeförderungsgesetz  
PNVG .....Personennahverkehr Salzland GmbH  
rd. ....rund  
RVS .....Regionalverkehr Salzland GmbH & Co.KG, Hecklingen  
S. ....Seite  
SGB.....Sozialgesetzbuch  
TEUR/ T€.....Tausend Euro  
TFplkm .....Tausend Fahrplankilometer  
usw. ....und so weiter  
v. H. ....vom Hundert  
VJ.....Vorjahr



## **Definitionen**

- **Unmittelbare Beteiligungen**

Um eine unmittelbare Beteiligung handelt es sich, wenn der Landkreis Mit- oder Alleingesellschafter eines Unternehmens in Privatrechtsform ist.

- **Mittelbare Beteiligungen**

Um eine mittelbare Beteiligung handelt es sich, wenn bei der Beteiligung des Landkreises die Zwischenschaltung einer unmittelbaren Beteiligungsgesellschaft vorliegt (Tochter-/ Enkelunternehmen).

- **Eigengesellschaften**

Der Landkreis ist Alleingesellschafter einer Gesellschaft des Privatrechts.

- **Beteiligungsgesellschaften**

Der Landkreis ist einer von mehreren Gesellschaftern einer Gesellschaft des Privatrechts.

- **Eigenbetrieb**

Eigenbetriebe sind wirtschaftliche Unternehmen ohne eigene Rechtsfähigkeit. Sie haben keine eigene Rechtspersönlichkeit und werden außerhalb des Haushaltsplans des Landkreises nach kaufmännischen Grundsätzen als Sondervermögen verwaltet. Der Eigenbetrieb tritt unter seinem Namen für den Landkreis gerichtlich auf. Rechtlich und wirtschaftlich haftet der Trägerlandkreis.



## Erläuterung zu den Bilanzkennzahlen in den Einzelübersichten der Gesellschaften und Eigenbetriebe

### - **Deckungsgrad I** $\frac{\text{Eigenkapital} * 100}{\text{Anlagevermögen}}$

Der Deckungsgrad I (1. Grades) gibt darüber Auskunft, inwieweit das Anlagevermögen durch das Eigenkapital gedeckt ist. Langfristiges Vermögen soll auch langfristig finanziert sein (**goldene Bilanzregel**). Da zum langfristigen Kapital auch das langfristige Fremdkapital zählt und beim Deckungsgrad I nur das Eigenkapital einbezogen wird, kann der Deckungsgrad I auch unter 100% liegen (Ziel 70 bis 100%). Zu Analyse Zwecken wird das Anlagevermögen um den Sonderposten für Investitionszuschüsse gekürzt.

### - **Eigenkapital- und Fremdkapitalveränderung**

Die Eigenkapital- und Fremdkapitalveränderung zeigt die Entwicklung des Eigenkapitals und des Fremdkapitals am Ende eines Wirtschaftsjahres im Vergleich zu den vier vorhergehenden Wirtschaftsjahren. Die Entwicklung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse wird in diesem Rahmen ebenfalls dargestellt.

### - **Eigenkapitalquote** $\frac{\text{Eigenkapital} * 100}{\text{Bilanzsumme}}$

Die Eigenkapitalquote zeigt, wie hoch der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital ist. Je höher die Eigenkapitalquote, umso höher ist die finanzielle Stabilität des Unternehmens und die Unabhängigkeit gegenüber Fremdkapitalgebern. Zu Analyse Zwecken wurde die Bilanzsumme um den Sonderposten für Investitionszuschüsse gekürzt.

### - **Fremdkapitalquote** $\frac{\text{Fremdkapital} * 100}{\text{Bilanzsumme}}$

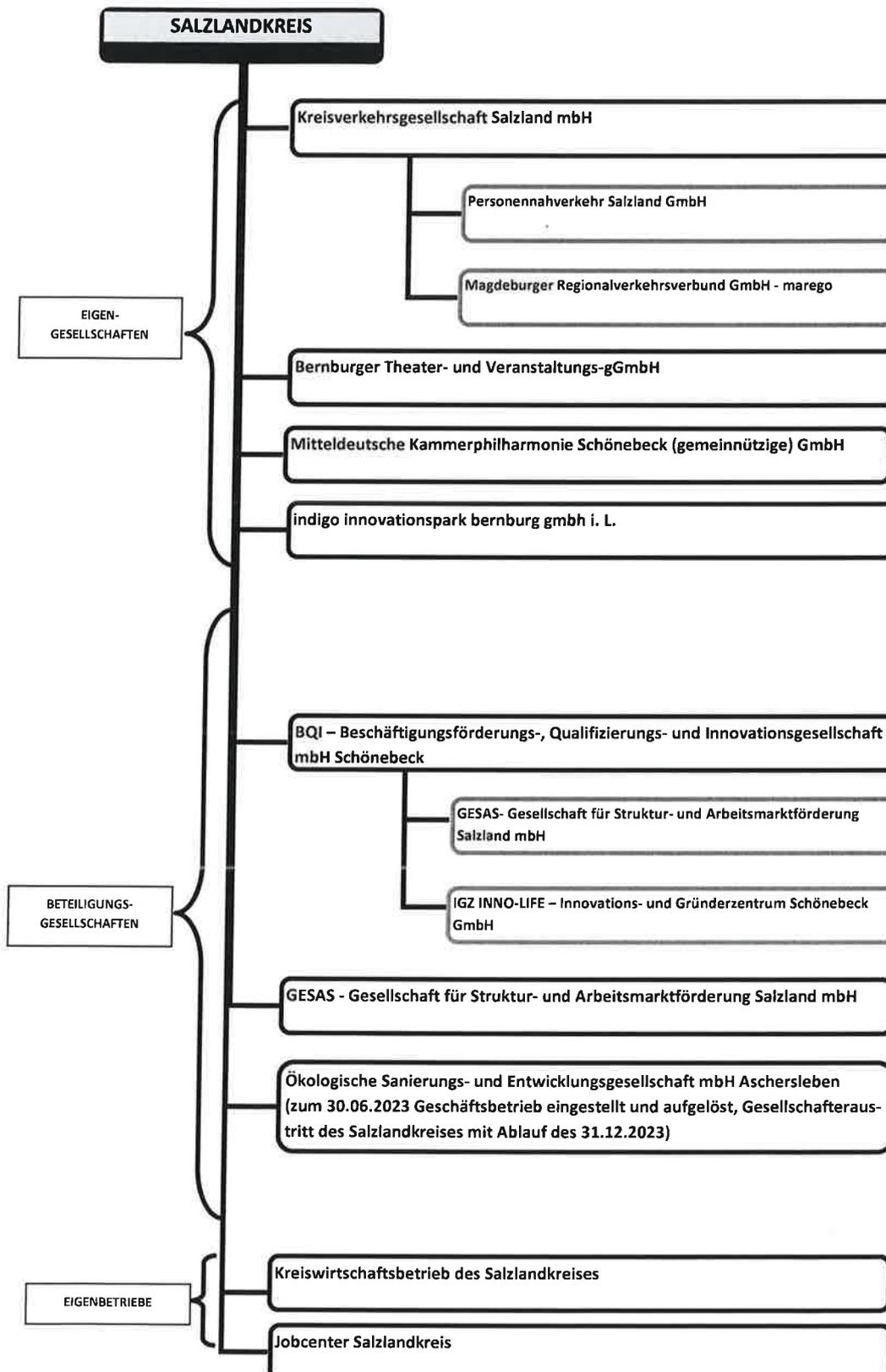
Die Fremdkapitalquote zeigt den Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital eines Unternehmens. Sie dient dazu, das Kapitalrisiko zu beurteilen. Das heißt, dass bei steigendem kurz-, mittel- oder langfristigem Fremdkapital auch die Neuaufnahme von Krediten schwieriger werden kann oder das Risiko der Kündigung von Krediten steigt. Zu Analyse Zwecken wurde die Bilanzsumme um den Sonderposten für Investitionszuschüsse gekürzt.

### - **Entwicklung des Personalaufwandes und der Beschäftigtenzahl**

Die Entwicklung des Personalaufwandes und der Beschäftigtenzahl zeigt die Veränderungen der Personalaufwendungen und der durchschnittlichen Mitarbeiterzahlen des Berichtsjahres im Vergleich zu den vier vorhergehenden Berichtsjahren.



### Gesamtübersicht über die Beteiligungen des Salzlandkreises



**Unmittelbare Beteiligungen des Salzlandkreises**

Stand 31.12.2023

**EIGENBETRIEBE**

Jobcenter Salzlandkreis

Kreiswirtschaftsbetrieb des Salzlandkreises

**EIGENGESELLSCHAFTEN**

Kreisverkehrsgesellschaft Salzland mbH

Bernburger Theater- und Veranstaltungs-gGmbH

Mitteldeutsche Kammerphilharmonie Schönebeck (gemeinnützige) Gesellschaft mit beschränkter Haftung

indigo innovationspark bernburg gmbh i.L.

**Unmittelbare Beteiligungen des Salzlandkreises****BETEILIGUNGSGESELLSCHAFTEN**

Stand 31.12.2023

BQI – Beschäftigungsförderungs-, Qualifizierungs- und Innovationsgesellschaft mbH  
Schönebeck

GESAS – Gesellschaft für Struktur- und Arbeitsmarktförderung Salzland mbH

Ökologische Sanierungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Aschersleben  
(aufgelöst zum 30.06.2023, Gesellschafteraustritt Salzlandkreis mit Ablauf des  
31.12.2023)



## Mittelbare Beteiligungen des Salzlandkreises

<u>Muttergesellschaften</u> = unmittelbare Beteiligungen des Salzlandkreises	<u>Tochter-/ Enkelgesellschaften</u> = mittelbare Beteiligungen des Salzlandkreises
<b>Stand 31.12.2023</b>	
Kreisverkehrsgesellschaft Salzland mbH	<b>Personennahverkehr Salzland GmbH</b> Die Personennahverkehr Salzland GmbH ist mit Kündigung des Betriebsführungsübertragungsvertrages mit Ablauf des 31.07.2020 nicht mehr Gesellschafter der marego gemäß § 18 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages marego vom 02.12.2010. Gemäß Gesellschafterbeschluss Nr. 39 der marego tritt die PNVG ihre Anteile an die KVG ab.
Kreisverkehrs-gesellschaft Salzland mbH/ Personennahverkehr Salzland GmbH	<b>Magdeburger Regionalverkehrsverbund GmbH – marego</b>
BQI – Beschäftigungs-förderungs-, Qualifizierungs- und Innovations-gesellschaft mbH Schönebeck	<b>IGZ INNO-LIFE GmbH Schönebeck</b>
BQI – Beschäftigungs-förderungs-, Qualifizierungs- und Innovations-gesellschaft mbH Schönebeck	<b>GESAS – Gesellschaft für Struktur- und Arbeitsmarktförderung Salzland mbH</b>



## Kennzahlen im Überblick

2023	Kapitalanteil des SLK	Stammkapital	Anlagevermögen	Eigenkapital	Bilanzsumme	Eigenkapitalquote	Umsatzerlöse	Personalaufwand	Jahresergebnis	Ø Mitarbeiter	Geschäftsführer / Betriebsleiter
EIGENBETRIEBE	%	€	T€	T€	T€	%	T€	T€	T€		
Jobcenter Salzlandkreis	100	0,00	285 VJ: 294	0,00 VJ: 0,00	17.297 VJ: 17.376	0 VJ: 0	172.512 VJ: 160.138	21.584 VJ: 21.174	0 VJ: 0	369 VJ: 379	1
Kreiswirtschaftsbetrieb des Salzlandkreises	100	50.000,00	k.D. VJ: 25.593	k.D. VJ: 11.447	k.D. VJ: 38.133	k.D. VJ: 30	k.D. VJ: 23.578	k.D. VJ: 9.686	k.D. VJ: 672	k.D. VJ: 194	1
EIGENGESELLSCHAFTEN	%	€	T€	T€	T€	%	T€	T€	T€		
Kreisverkehrsgesellschaft Salzland mbH	100	1.610.000,00	9.430 VJ: 5.585	3.931 VJ: 3.971	14.504 VJ: 10.263	30 VJ: 45	14.059 VJ: 12.549	8.502 VJ: 6.354	-40 VJ: 190	181 VJ: 139	1
Bernburger Theater- und VeranstaltungsgGmbH	100	51.200,00	51 VJ: 27	44 VJ: 73	438 VJ: 339	11 VJ: 23	383 VJ: 268	569 VJ: 580	-979 VJ: -958	13 VJ: 12	1
Mitteldeutsche Kammerphilharmonie Schönebeck (gemeinnützige) GmbH	100	25.600,00	21 VJ: 21	69 VJ: 0	755 VJ: 170	10 VJ: 0	628 VJ: 584	1.757 VJ: 1.724	-43 VJ: -286	35 VJ: 38	1
indigo Innovationspark bernburg gmbh i. L.	30	25.564,59	k.D. VJ: 49	k.D. VJ: 159	k.D. VJ: 195	k.D. VJ: 81	k.D. VJ: 225	k.D. VJ: 6	k.D. VJ: -17	1 VJ: 1	1



2023

	Kapitalanteil des SLK	Stammkapital	Anlagevermögen	Eigenkapital	Bilanzsumme	Eigenkapitalquote	Umsatzerlöse	Personalaufwand	Jahresergebnis	Ø Mitarbeiter	Geschäftsführer / Betriebsleiter
BETEILIGUNGS-GESELLSCHAFTEN	%	€	T€	T€	T€	%	T€	T€	T€		
BQI - Beschäftigungsförderungs-, Qualifizierungs- und Innovationsgesellschaft mbH Schönebeck	54,8	102.258,38	1.645 VJ: 1.028	1.258 VJ: 1.193	1.858 VJ: 1.706	68 VJ: 70	2.087 VJ: 1.804	1.491 VJ: 1.445	65 VJ: 24	35 VJ: 38	1
GESAS - Gesellschaft für Struktur- und Arbeitsmarktförderung Salzland mbH	BQI: 50 SLK: 50	51.200,00	62 VJ: 83	169 VJ: 168	756 VJ: 954	23 VJ: 18	26 VJ: 33	810 VJ: 940	1 VJ: 1	15 VJ: 19	1
Ökologische Sanierungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Aschersleben (Stand zum 30.06.2023)	25	50.000,00	167 VJ: 210	115 VJ: 207	324 VJ: 402	35 VJ: 52	365 VJ: 1.096	337 VJ: 823	-129 VJ: -98	125 VJ: 153	1
MITTELBARE BETEILIGUNGEN	%	€	T€	T€	T€	%	T€	T€	T€		
Personennahverkehr Salzland GmbH	KVG: 51,35	25.900,00	0 VJ: 0	58 VJ: 58	376 VJ: 411	15 VJ: 14	22 VJ: 0	7 VJ: 7	0 VJ: 0	0 VJ: 0	1
Magdeburger Regionalverkehrsverbund GmbH - marego	KVG: 15,85	25.000,00	2 VJ: 4	163 VJ: 151	955 VJ: 3.040	17 VJ: 5	617 VJ: 485	309 VJ: 293	12 VJ: 10	5 VJ: 4	1
IGZ – INNO-LIFE - Innovations- und Gründerzentrum Schönebeck GmbH	BQI: 100	25.564,59	8.040 VJ: 8.324	302 VJ: 293	8.194 VJ: 8.433	71 VJ: 74	332 VJ: 352	21 VJ: 35	10 VJ: -3	0,6 VJ: 1	1



# **A. Unmittelbare Beteiligungen**

## **1. Eigengesellschaften**



## 1.1 Kreisverkehrsgesellschaft Salzland mbH (KVG)

Kreisverkehrsgesellschaft Salzland mbH

Altenburger Chaussee 1b  
06406 Bernburg (Saale)

### Management Summary

- Ziele und Strategien der Gesellschaft sind durch den ÖDA des Salzlandkreis vom 04.03.2020 bestimmt, welcher die Gesellschaft mit einem Dienstleistungsauftrag bis 31.07.2030 betraut hat, die notwendigen Linienkonzessionen wurden erteilt
- im Geschäftsjahr wurden 25 neue Busse angeschafft, darunter 20 Fahrzeuge eines Subunternehmers
- die Einführung des Deutschland-Tickets beeinflusste die Umsatzentwicklung negativ
- Geschäftsverlauf ist insgesamt solide zu bewerten

### Strukturdaten

- Gründung: 28.10.1991
- Sitz: Bernburg (Saale)
- Rechtsform: GmbH
- Beteiligungsverhältnisse: 100 % Salzlandkreis
- Gesellschaftsvertrag: 28.06.2011 (letzte Änderung durch notariellen Vertrag vom 17.06.2024)
- Stammkapital: 1.610 T€
- Wirtschaftsjahr: Kalenderjahr
- Gegenstand des Unternehmens: Gestaltung, Entwicklung und Durchführung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) innerhalb und außerhalb des Salzlandkreises sowie die Durchführung von Schüler- und Gelegenheitsverkehren
- Beteiligungen: Personennahverkehr Salzland GmbH (PNVG (51,35 %)); Magdeburger Regionalverbund GmbH (marego (15,85 %))

### Besetzung der Organe

Geschäftsführung	Herr Gerd Haßkerl
Gesellschafterversammlung	Alleiniger Gesellschafter ist der Salzlandkreis vertreten durch den Landrat
Aufsichtsrat	Gemäß § 9 des Gesellschaftsvertrages besteht der Aufsichtsrat aus 7 Mitgliedern (Landrat, 5 durch die Fraktionen des Kreistages entsprechend der Fraktionsstärke benannte Mitglieder, 1 Mitglied des Betriebsrates der KVG). Mitglieder waren im Berichtszeitraum: Herr Gerald Bieling (Vorsitzender), Pensionär Herr Reinhard Luckner (stellv. Vorsitzender), Pensionär Herr Markus Bauer, Landrat Salzlandkreis Herr Günter Döbbel, Pensionär Herr Normen Schmidt, Einsatzleiter KVG Herr Dirk Trappe, Prokurist Herr Matthias Büttner, Landtagsabgeordneter



Vergütung Organmitglieder	Die Mitglieder erhielten im Berichtszeitraum eine Vergütung i.H.v. 7 T€. Von der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB wird Gebrauch gemacht.
Ergebnisverwendung	Die Gesellschafterversammlung hat am 12.09.2024 den Jahresabschluss 2023 festgestellt und beschlossen, den Jahresverlust i.H.v. 39.909,09 € auf neue Rechnung vorzutragen.

### Lage des Unternehmens

Der Salzlandkreis ist auf der Grundlage des § 4 ÖPNVG LSA auf seinem Gebiet Aufgabenträger für den Straßenpersonennahverkehr, wirtschaftliche Rahmenbedingungen werden vom Salzlandkreis durch einen öffentlichen Dienstleistungsauftrag (geschlossen am 4. März 2020 mit Laufzeit vom 01.08.2020 bis 31.07.2030) über die Durchführung des öffentlichen Personennahverkehrs mit Kraftomnibussen und dem Nahverkehrsplan vorgegeben. Für die Verkehrsleistung im Salzlandkreis liegen verkehrsrechtliche Genehmigungen auf 46 Linien für das Linienbündel „Salzland“ nach § 42 PBefG zugrunde. Die personenbeförderungsrechtliche Genehmigung wurde vom 01.08.2022 bis 31.01.2023, vom 01.02.2023 bis 31.07.2023 und vom 01.08.2023 bis 31.01.2024 jeweils in Form einer einstweiligen Erlaubnis für die Einrichtung, die Linienführung und den Betrieb eines Linienverkehrs mit Kraftfahrzeugen nach § 42 PBefG erteilt, Bestandteil der Genehmigung sind auch die Verkehrsleistungen des Anrufbussystems der KVG.

Die KVG hat im Jahr 2021 das Zertifikat nach DIN EN ISO 9001:2000 erhalten, zudem wird ein Qualitätsmanagementsystem entsprechend der Norm ISO 9001:2015 angewendet.

Der Verkehr wird in einer Nebensparte auch mit Mietomnibussen nach § 49 PBefG Abs. 1 betrieben. Die Gesellschaft beteiligte sich an der Herausgabe und dem Verkauf von Fahrausweisen des Verbundtarifs marego.

Im Geschäftsjahr 2023 wurden durch die Übernahme der Fahrleistungen eines Subunternehmers insgesamt 20 neuwertige Busse erworben, verbunden mit der Einstellung von einer adäquaten Anzahl von Busfahrern ab Februar 2023.

Die Umsatzerlöse stiegen auf 14.058 T€ (VJ: 12.548 T€) lagen jedoch durch die Einführung des D-Tickets unter dem Planwert von 14.685 T€. Die Umsatzerlöse enthalten die Erstattung von Fahrleistungsaufwendungen gemäß ÖDA des Aufgabenträgers i.H.v. 7.128 T€ (VJ: 5.760 T€). Die Einnahmen aus Beförderungen veränderten sich auf 4.903 T€ (VJ: 4.627 T€), die tariflichen Abgeltungszahlungen betragen im Berichtszeitraum 1.658 T€ (VJ: 1.665 T€).

Der Materialaufwand sank um 1.517 T€, welches im Wesentlichen auf die Übernahme der Leistungen im Bedienungsgebiet Staßfurt (vorher durch erbracht) zurückzuführen ist.

Die Anzahl der Mitarbeiter beträgt 2023 im Durchschnitt 181 (VJ: 139).

Die Gesellschaft erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2023 einen Jahresfehlbetrag i.H.v. 39,9 T€ (VJ: +190 T€).

Im Geschäftsjahr wurden Investitionen i.H.v. 6.156 T€ getätigt, davon entfallen auf die Anschaffung von Omnibussen 6.036 T€ aus dem Investitionsplan 2021 und aus dem Letter of Intent zum Kauf von 20 neuwertigen Omnibussen eines Subunternehmers.

Der für das Berichtsjahr geplante Leistungsumfang von 4.721 TFplkm wurde mit 4.484 TFplkm nahezu vollständig erreicht.

Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war im Berichtsjahr jederzeit gegeben, die Tilgung von Krediten erfolgte planmäßig, Verbindlichkeiten gegenüber Geschäftspartnern wurden zeitnah beglichen.

Seit dem 01.07.2012 besteht eine Kontokorrentlinie i.H.v. 800 T€, welche im Berichtsjahr nicht beansprucht wurde.

**Im Lagebericht ausgewiesene Chancen und Risiken**

Im Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023 wird zusammengefasst auf folgende Risiken hingewiesen:

- Risiken aus Liquiditätsengpässen
- höhere Reparaturkosten durch Alterung der Busse
- zurückgehende Verlustfinanzierung
- Verringerung der Ausgleichszahlungen
- Substanzverzehr

Die Gesellschaft hat eingeleitete Maßnahmen zur Risikofrüherkennung und zu den wesentlichen Risiken weiter fortgeführt und diese im Risikohandbuch dokumentiert, die Beachtung und Umsetzung in der Unternehmensführung ist sichergestellt.

Insgesamt ergibt sich keine den Fortbestand der Gesellschaft gefährdende Gesamtrisikolage.

Folgende wesentlichen Chancen werden im Lagebericht erläutert:

- Investitionsplan zur Busbeschaffungen für die Wirtschaftsjahre 2023 bis 2026
- Ermittlung von Optimierungspotentialen und Benennung von Maßnahmen für kontinuierliche Verbesserung im Unternehmen
- Ausrichtung der unternehmerischen Prozesse und der betrieblichen Aufbauorganisation auf gesellschaftsrechtliche Veränderungen
- Interne Systematik zur Messung und Analyse von Qualitätsvorgaben aus dem öffentlichen Dienstleistungsauftrag des Salzlandkreises

**Feststellungen des Abschlussprüfers**

Prüfungsgesellschaft: Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Henschke und Partner mbB

Bestätigungsvermerk: uneingeschränkt

**Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks**

Im Rahmen der Erstellung des Beteiligungsberichtes war zu prüfen, ob die Beteiligung weiterhin dem öffentlichen Zweck dient und damit die Grundvoraussetzung einer wirtschaftlichen Betätigung des Salzlandkreises gemäß § 128 Abs. 1 KVG LSA erfüllt.

Gemäß § 128 Abs. 2 KVG LSA dienen Betätigungen u.a in dem Bereich des öffentlichen Verkehrs dem öffentlichen Zweck und sind demnach zulässig. Die Gesellschaft wurde vom Salzlandkreis mit Datum vom 04.03.2020 mit einem öffentlichen Dienstleistungsauftrag ab dem 01.08.2020 bis zum 31.07.2030 mit der Bereitstellung und Durchführung des ÖSPV sowie des Schülerverkehrs innerhalb und außerhalb des Kreisgebietes betraut. Der KVG wurden hierfür die Einstweilige Erlaubnis nach § 20 PBefG erteilt. Dabei nimmt die KVG für den Gesellschafter die damit verbundenen Aufgaben im Bereich der Daseinsvorsorge wahr. Somit ist die Erfüllung des öffentlichen Zwecks weiterhin gewährleistet.



### **Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Landkreises**

Der Salzlandkreis ist gem. § 4 ÖPNVG LSA der Aufgabenträger für den Straßenpersonennahverkehr auf seinem Gebiet. Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen werden seit 01.08.2012 in einem ÖDA geregelt. Die KVG wurde mit der Erbringung des ÖSPV im Gebiet des Salzlandkreises betraut und beauftragt. Der Salzlandkreis als Aufgabenträger unterstützte die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2023 für die Erbringung von Verkehrsleistungen gemäß dem ÖDA, mit einem entsprechenden Zuschuss für die Landeslinie 140 sowie im Rahmen von Ausgleichszahlungen für den Ausbildungsverkehr gemäß § 9 ÖPNVG.

**Bilanz zum 31.12.2023**

AKTIVA		2023	2022	PASSIVA		2023	2022
		T€	T€			T€	T€
A.	Anlagevermögen	9.430	5.585	A.	Eigenkapital	3.931	3.971
B.	Umlaufvermögen	5.069	4.644	B.	Sonderposten für Investitionszuschüsse	1.574	1.393
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	6	34	C.	Rückstellungen	374	466
				D.	Verbindlichkeiten	8.625	4.386
				E.	Rechnungsabgrenzungsposten	0	47
Bilanzsumme		14.504	10.263	Bilanzsumme		14.504	10.263

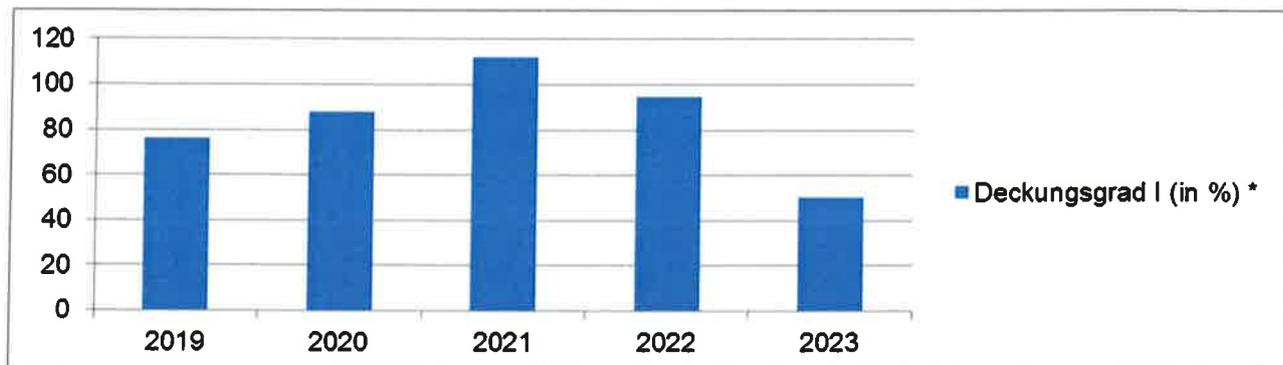
**Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 01.01. bis 31.12.2023**

		2023	2022
		T€	T€
1.	Umsatzerlöse (davon Finanzierungshilfen des Aufgabenträgers 5.154 T€; Vorjahr 4.938 T€)	14.059	12.549
2.	Sonstige betriebliche Erträge	2.065	2.121
	<b>Erträge</b>	<b>16.124</b>	<b>14.670</b>
3.	Materialaufwand	3.709	5.226
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	2.272	2.040
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.437	3.186
4.	Personalaufwand	8.502	6.354
	a) Löhne und Gehälter	7.028	5.237
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	1.475	1.117
	<b>Aufwendungen</b>	<b>12.211</b>	<b>11.580</b>
5.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.137	1.199
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen,	1.494	1.484
7.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	215	38
8.	Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	0	0
9.	Aufwendungen aus Verlustübernahme	90	167
10.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	16	0
11.	<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-7</b>	<b>202</b>
12.	Sonstige Steuern	33	11
13.	<b>Jahresfehlbetrag</b>	<b>-40</b>	<b>190</b>

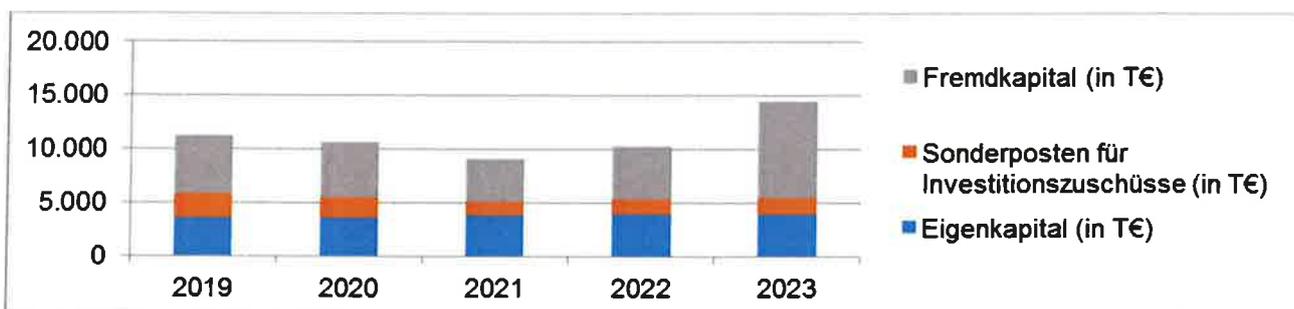
**Kennzahlen zum 31.12.2023****Deckungsgrad I:**

	2019	2020	2021	2022	2023
Anlagevermögen (in T€)	6.990	6.016	4.711	5.585	9.430
Sonderposten für Investitionszuschüsse (in T€)	2.329	1.869	1.332	1.393	1.574
Anlagevermögen abzgl. Investitionszuschüsse (in T€)	4.661	4.147	3.379	4.192	7.856
Deckungsgrad I (in %) *	76	88	112	95	50

\* Seit dem Berichtsjahr 2015 wird das Anlagevermögen zu Analyse Zwecken um die Investitionszuschüsse gekürzt. Diese bildet seit 2015 die Berechnungsgrundlage für den Deckungsgrad I.

**Entwicklung des Eigen- und des Fremdkapitals sowie des Sonderpostens für Investitionszuschüsse im Zeitreihenvergleich:**

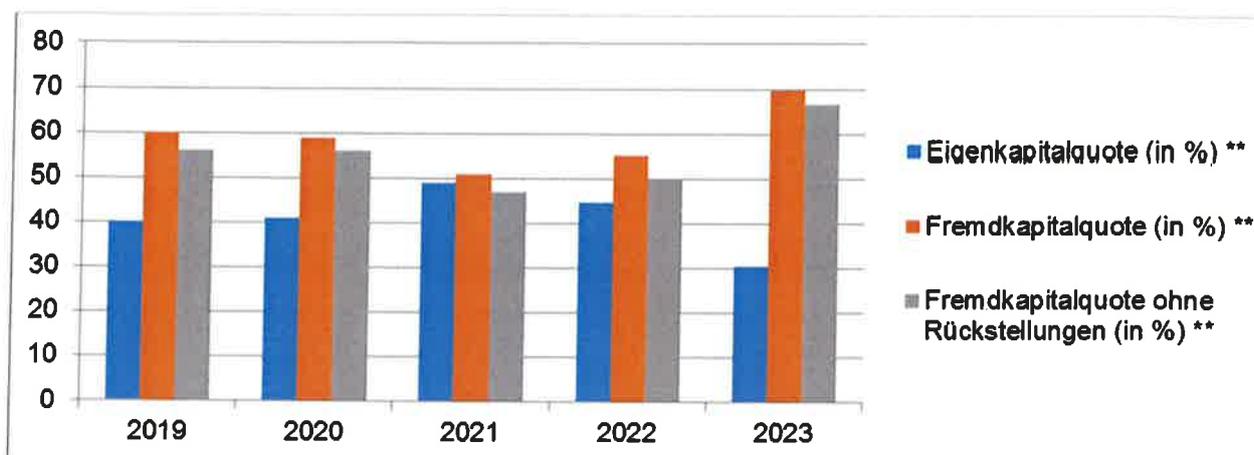
	2019	2020	2021	2022	2023
Eigenkapital (in T€)	3.560	3.647	3.781	3.971	3.931
Sonderposten für Investitionszuschüsse (in T€)	2.329	1.869	1.332	1.393	1.574
Fremdkapital (in T€)	5.395	5.178	3.933	4.899	8.999



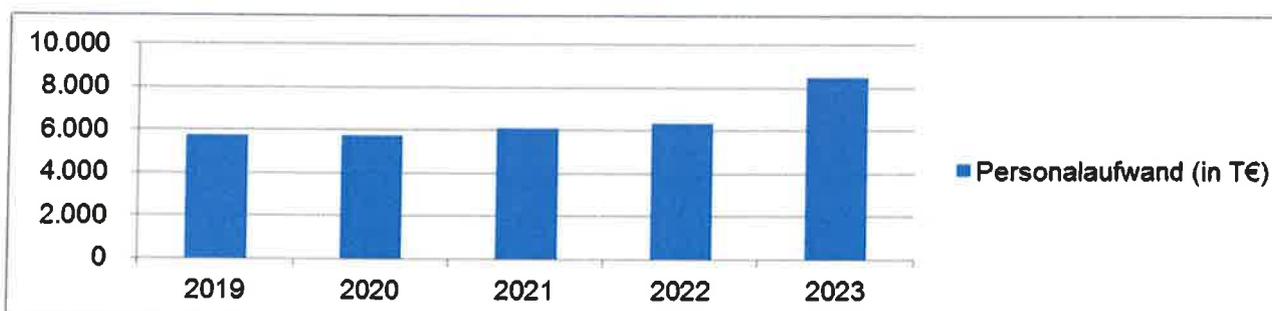
Eigen- und Fremdkapitalquote:

	2019	2020	2021	2022	2023
Eigenkapitalquote (in %) **	40	41	49	45	30
Fremdkapitalquote (in %) **	60	59	51	55	70
Fremdkapitalquote ohne Rückstellungen (in %) **	56	56	47	50	67

\*\* Seit dem Berichtsjahr 2015 wird die Bilanzsumme zu Analyseziwecken um die Investitionszuschüsse gekürzt. Diese bildet seit 2015 die Bezugsgröße für die Berechnung der Eigen- und Fremdkapitalquoten.

Personalaufwand:

	2019	2020	2021	2022	2023
Personalaufwand (in T€)	5.765	5.747	6.132	6.354	8.502
Beschäftigte ohne Geschäftsführung (im Jahresdurchschnitt)	145	144	145	139	181





### **Bewertung durch das Beteiligungsmanagement**

Das Jahresergebnis resultiert im Wesentlichen aus der Erhöhung des Zuschusses durch den Aufgabenträger i.H.v. 1.368 TEUR und den Billigkeitsleistungen i.H.v. 1.658 TEUR, sowie in Folge der Übernahme der Linienkonzession eines Subunternehmers ein erhöhter Personalaufwand und höhere Abschreibungen durch Anschaffung dessen neuwertiger Omnibusse.

Zusammenfassend ist der Geschäftsverlauf der Gesellschaft im Berichtsjahr solide zu bewerten. Die weiteren Entwicklungen auf dem Energie- und Rohstoffmärkten sowie Verringerung von Ausgleichszahlungen und zurückgehender Verlustfinanzierung stellen perspektivisch signifikante Risikopositionen dar.



## 1.2 Bernburger Theater- und Veranstaltungs-gGmbH



Schlossstraße 20  
06406 Bernburg (Saale)

### Management Summary

- Gesellschaft war jederzeit in der Lage, die finanziellen Verpflichtungen zu erfüllen
- Going-concern: substantielle Abhängigkeit von Zuschüssen des Landkreises aufgrund des aufgabenbedingten Defizits
- die Zuschauerzahlen erholten sich im Jahr 2023 nur langsam
- der Bilanzverlust des Geschäftsjahres beträgt 979 T€ bei gleichem Jahresfehlbetrag
- weitere negative Auswirkungen auf den Geschäftsbetrieb stellen die gestiegenen Energiekosten dar
- die Gesellschaft konnte im Verlauf des Geschäftsjahres seinen finanziellen Verpflichtungen vollständig nachkommen, das monetäre Umlaufvermögen war ausreichend

### Strukturdaten

- Gründung: 01.10.1992
- Sitz: Bernburg (Saale)
- Rechtsform: gGmbH
- Beteiligungsverhältnisse: 100 % Salzlandkreis
- Gesellschaftsvertrag: 17.11.2005 (aktuelle Satzung vom 13.11.2023)
- Stammkapital: 51.200 €
- Wirtschaftsjahr: Kalenderjahr
- Gegenstand des Unternehmens: Förderung von Kunst und Kultur in der Stadt Bernburg und im Salzlandkreis mit überregionaler Ausstrahlung
- Beteiligungen: keine

### Besetzung der Organe

Geschäftsführung	Frau Anita Bader
Gesellschafterversammlung	Alleiniger Gesellschafter ist der Salzlandkreis vertreten durch den Landrat
Aufsichtsrat	Gemäß § 12 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages besteht der Aufsichtsrat der Gesellschaft aus 9 Mitgliedern (5 durch die Fraktionen entsprechend der Fraktionsstärke des Kreistages benannte Mitglieder, 1 Bediensteter der Kreisverwaltung des Salzlandkreises, 3 Mitglieder der Stadt Bernburg (Saale), davon 1 Bediensteter der Stadtverwaltung Bernburg (Saale) Mitglieder waren im Berichtszeitraum: Herr Markus Bauer (Landrat Salzlandkreis), Herr Thomas Sacher (Vorsitzender), Arzt; Herr Dr. Wolfgang Pilz (stellv. Vorsitzender), Psychotherapeut; Herr Paul Koller (Stadt Bernburg (Saale)), Dezernent;



	Herr Dr. Lothar Boese, Rentner; Herr Fred Eckelmann, Kaufmann; Herr Daniel Rausch, Landtagsabgeordneter; Herr Henry Schütze, Rentner; Frau Andrea Heweker, Ärztin;
Vergütung Organmitglieder	Die Mitglieder erhielten im Berichtszeitraum Vergütungen i.H.v. 1.550 €. Von der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB wird Gebrauch gemacht.
Ergebnisverwendung	Die Gesellschafterversammlung hat den Jahresabschluss 2023 mit einem Fehlbetrag i.H.v. 979.109,82 € und einem Bilanzverlust i.H.v. 979.109,82 € sowie den Lagebericht festgestellt und beschlossen, eine Entnahme in Höhe von 971.778,04 € aus der Kapitalrücklage vorzunehmen. Der nicht durch die Kapitalrücklage gedeckte Bilanzverlust i.H.v. 7.331,78 € ist auf nächste Rechnung vorzutragen .

**Lage des Unternehmens**

Im Wirtschaftsjahr 2023 haben insgesamt 27.495 Personen (VJ: 21.416) 146 kulturelle Veranstaltungen der Gesellschaft besucht, welches einer Auslastung von 65,6 % entspricht. Die Umsatzerlöse aus Veranstaltungen erhöhten sich von 145,7 T€ auf 163,7 T€. In Korrelation dazu stiegen die Aufwendungen für bezogene Leistungen von 259 T€ auf 289 T€.

Die Umsatzerlöse stiegen im Betrachtungszeitraum auf 383 T€ (VJ: 268 T€), begünstigt wurde der Anstieg durch Sonderereignisse wie die Durchführung der XI. Theatertage des Landesverbandes Ost der Länder Brandenburg und Sachsen-Anhalt im April 2023 sowie durch die Dreharbeiten für das Filmprojekt „Ich bin! Margot Friedländer“, welche im Theater Bernburg stattfanden.

Die Personalkosten sanken im Vergleich zum Vorjahr um 10,7 T€ in Folge nicht besetzter Stellen (Theaterpädagogin, Beleuchtungstechniker) und Aussetzung der Tarifsteigerung, die Jahressonderzahlung wurde zu 100% ausgezahlt.

Die Gesellschaft schließt das Wirtschaftsjahr 2023 mit einem nicht gedeckten Bilanzverlust i.H.v. 7,3 T€ ab.

Durch den Gesellschafter Salzlandkreis (634.900,- €) und der Stadt Bernburg (315.100,- €) wurden im Geschäftsjahr 950 T€ in die Kapitalrücklage eingezahlt, welche unter Berücksichtigung nicht verbrauchter Mittel der Jahre 2020 bis 2022 einen Betrag von 971 T€ aufwies.

Die sonstigen betrieblichen Erträge i.H.v. 79 T€ weisen in der Höhe im Vergleich zum Vorjahr (139 T€) einen deutlich geringeren Wert aus, welcher darin begründet liegt, dass im Jahr 2022 hier Fördergelder i.H.v. 51 T€ aus dem Projekt „Neustart Kultur II“ eingerechnet waren, welche im Jahr 2023 nicht mehr zur Verfügung standen.

Die Gesellschaft war jederzeit in der Lage, ihren Verpflichtungen nachzukommen.

Das Eigenkapital ist ergebnisbedingt um 30 T€ gesunken

Die Anzahl der Festangestellten Mitarbeiter inkl. Geschäftsführung betrug im Berichtsjahr 13 (VJ: 12).

**Im Lagebericht ausgewiesene Chancen und Risiken**

Die Geschäftsführung weist im Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023 zusammengefasst auf folgende Risiken hin:

- Kündigung des Pachtvertrages für das Kurhaus Bernburg durch die Stadt Bernburg zum 30.06.2024; Weiterführung der Veranstaltungen im Carl-Maria-von-Weber-Theater in Bernburg, dadurch nur begrenzte Fortführung geplanter Veranstaltungen möglich, es wird mit sinkenden Umsatzerlösen gerechnet
- Planungsunsicherheit über erneute Nutzung des Kurhauses für Veranstaltungen nach umfangreicher Sanierungsmaßnahmen im Kurhaus Bernburg;
- steigende Betriebskosten für die verbliebenen Spielstätten der BTV infolge des weltpolitischen Geschehens und der damit verbundenen Entwicklung der Inflation;
- auf lange Sicht kann die Gesellschaft steigende Personalkosten nicht aus eigener Kraft bewältigen

Die Geschäftsführung der Gesellschaft erläutert folgende wesentliche Chancen für das Unternehmen:

- Machbarkeitsprüfung mit der Stadt Bernburg über Nutzung der „Kurmuschel“ während der Sanierungsmaßnahmen am Kurhaus Bernburg für kulturelle Veranstaltungen
- verstärkte Orientierung auf Nutzung weiterer Förderanträge und Projekte wie z.B. „Tanzland“ (Projektlaufzeit: September 2023 bis Juli 2026)
- Umsetzung der vom Land Sachsen-Anhalt vorbereiteten Gastspielförderung für die Gastspielhäuser des Landes

**Feststellungen des Abschlussprüfers**

Prüfungsgesellschaft: Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Henschke und Partner mbB

Bestätigungsvermerk: uneingeschränkt

**Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks**

Im Rahmen der Erstellung des Beteiligungsberichtes war zu prüfen, ob die Beteiligung weiterhin dem öffentlichen Zweck dient und damit die Grundvoraussetzung einer wirtschaftlichen Betätigung des Salzlandkreises gemäß § 128 Abs. 1 KVG LSA erfüllt.

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks besteht in der Förderung von Kunst und Kultur in der Stadt Bernburg (Saale) und im Salzlandkreis mit überregionaler Ausstrahlung. Dazu führt die Gesellschaft kulturelle Veranstaltungen wie Konzerte, Theaterveranstaltungen, Kunstausstellungen und ähnliches durch und bedient sich dabei der zur Verfügung gestellten Kultureinrichtungen des Salzlandkreises und der Stadt Bernburg (Saale). Somit ist die Erfüllung des öffentlichen Zwecks weiterhin gewährleistet.

**Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Landkreises**

In § 4 des Gesellschaftsvertrages sind die Nebenleistungspflichten des Gesellschafters wie folgt festgeschrieben:

„(1) Die Aufwendungen der Gesellschaft eines Geschäftsjahres werden, soweit sie nicht durch eigene Erträge, Zuwendungen oder Zuschüsse Dritter gedeckt sind, vom Gesellschafter als Zuschuss im Sinne des § 3 Abs. 2 GmbHG nach Maßgabe des gem.



§ 14 Abs. 3 lit. a) in Verbindung mit Abs. 4 und i.V.m. § 16 beschlossenen Wirtschaftsplanes getragen. Unter Aufwendungen sind lediglich solche Ausgaben zu verstehen, die liquiditätsmäßig abfließen. Abschreibungen auf bereits finanzierte Wirtschaftsgüter führen nicht zu den Aufwendungen gem. Satz 1...“

Die Pflicht zur Übernahme des ungedeckten Fehlbedarfs ist laut Gesellschaftsvertrag auf eine Höhe von max. 1.000 T€ beschränkt.

Darüber hinaus wurde am 04.11.2005 der „Rahmenvertrag zu den Strukturveränderungen im Kulturbereich 2006 zwischen dem ehemaligen Landkreis Bernburg und der Stadt Bernburg (Saale)“ geschlossen. Seine Laufzeit endete am 31.12.2013, die Kündigungsfrist beträgt ein Jahr. Der Vertrag wurde nicht gekündigt und verlängerte sich somit unverändert um 2 Jahre bis zum 31.12.2025.

Aus § 4 Abs. 2 des Rahmenvertrages geht hervor, dass der Landkreis sich ab 01.01.2006 verpflichtet, die für die Erfüllung des Gesellschaftsauftrages erforderlichen Mittel zur Verfügung zu stellen, soweit die Kosten nicht durch andere Einnahmen gedeckt sind, dieser Zuschuss im Rahmen der Fehlbedarfsfinanzierung wurde ab 01.01.2023 auf 950 T€ angehoben. Die Stadt Bernburg (Saale) verpflichtete sich gleichwohl, den Landkreis bei der Realisierung dieser Aufgabe durch eine jährliche zweckgebundene Zuweisung i.H.v. 33,16 %, höchstens 305 T€, zu unterstützen. Diese Verpflichtung wird in der Zeit der Renovierung des Kurhauses Bernburg (Saale) ausgesetzt. Die Renovierung ist derzeit geplant für die Jahre 2024/25.

Durch Nebenabrede zum Rahmenvertrag zu den Strukturveränderungen im Kulturbereich stellt die Stadt Bernburg (Saale) zusätzlich Mittel i.H.v. 10 T€ für die Anhebung der Personalkosten der BTV gGmbH zur Verfügung.

Der Salzlandkreis gewährte der Gesellschaft im Berichtsjahr einen Zuschuss i.H.v. insgesamt 950 T€.

**Bilanz zum 31.12.2023**

AKTIVA		2023	2022	PASSIVA		2023	2022
		T€	T€			T€	T€
A.	Anlagevermögen	51	27	A.	Eigenkapital	44	73
B.	Umlaufvermögen	378	308	B.	Sonderposten für Investitionszuschüsse	43	17
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	9	5	C.	Rückstellungen	111	120
				D.	Verbindlichkeiten	193	101
				E.	Rechnungsabgrenzungsposten	47	28
Bilanzsumme		438	339	Bilanzsumme		438	339

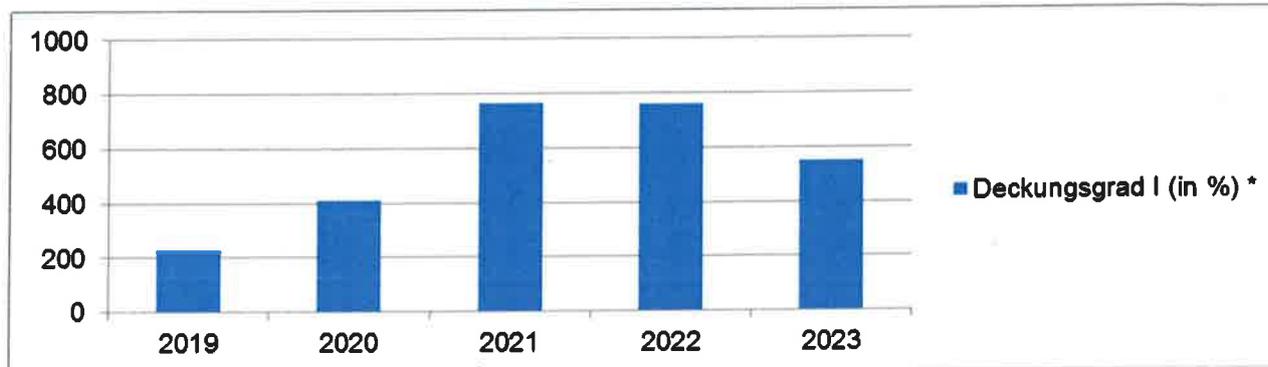
**Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 01.01. bis 31.12.2023**

		2023	2022
		T€	T€
1.	Umsatzerlöse	383	268
2.	Sonstige betriebliche Erträge	88	150
	<b>Erträge</b>	<b>471</b>	<b>418</b>
3.	Materialaufwand	289	259
	Aufwendungen für bezogene Leistungen	289	259
4.	Personalaufwand	569	580
	a) Löhne und Gehälter	465	477
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	105	103
	<b>Aufwendungen</b>	<b>858</b>	<b>839</b>
5.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	15	21
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen, davon	576	515
	Raumkosten	357	311
	Reparatur und Instandhaltung	55	45
	Fahrzeugkosten	7	8
	Werbe- und Reiskosten	27	23
	Kosten der Warenabgabe	15	8
	übrige	115	120
7.	<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-978</b>	<b>-958</b>
8.	Sonstige Steuern	0	0
9.	<b>Jahresfehlbetrag/Bilanzverlust</b>	<b>-979</b>	<b>-958</b>

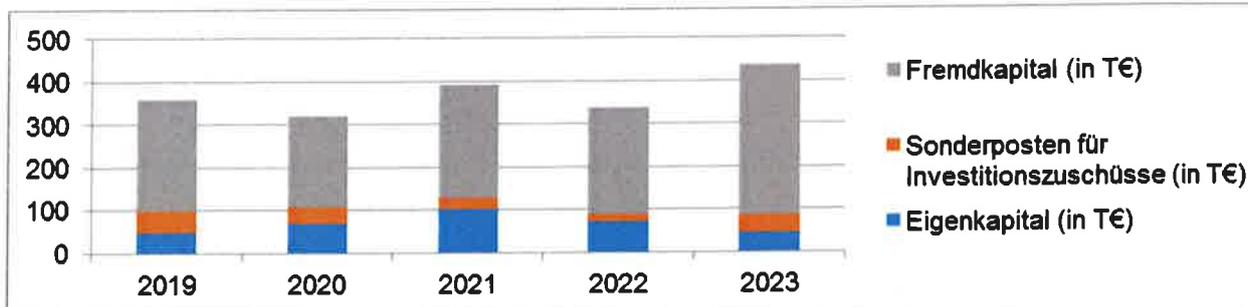
**Kennzahlen zum 31.12.2023****Deckungsgrad I:**

	2019	2020	2021	2022	2023
Anlagevermögen (in T€)	71	56	41	27	51
Sonderposten für Investitionszuschüsse (in T€)	50	39	28	17	43
Anlagevermögen abzgl. Investitionszuschüsse (in T€)	21	17	13	10	8
Deckungsgrad I (in %) *	226	412	767	759	550

\* Seit dem Berichtsjahr 2015 wird das Anlagevermögen zu Analyse Zwecken um die Investitionszuschüsse gekürzt. Diese bildet seit 2015 die Berechnungsgrundlage für den Deckungsgrad I.

**Entwicklung des Eigen- und des Fremdkapitals sowie des Sonderpostens für Investitionszuschüsse im Zeitreihenvergleich:**

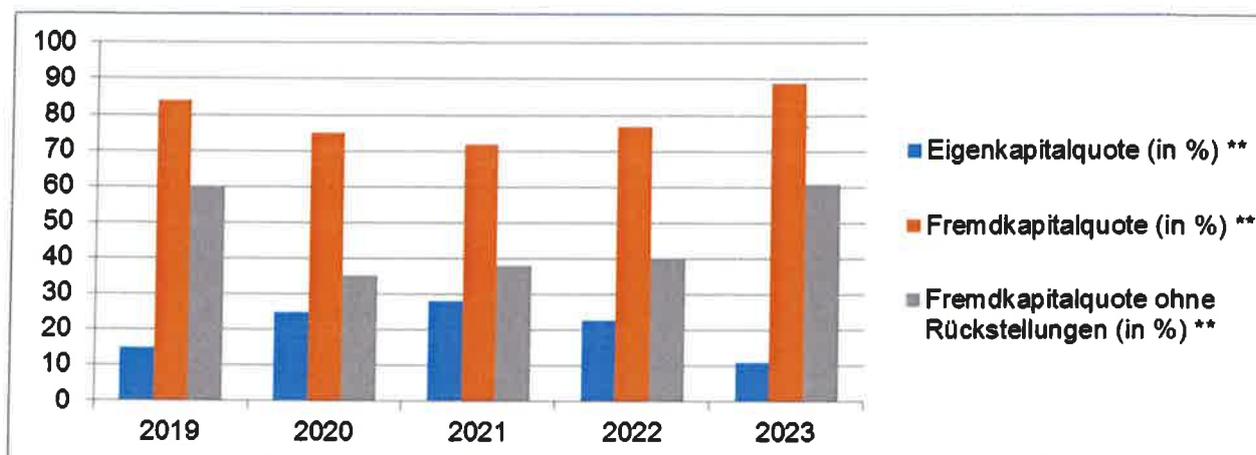
	2019	2020	2021	2022	2023
Eigenkapital (in T€)	48	70	101	73	44
Sonderposten für Investitionszuschüsse (in T€)	50	39	28	17	43
Fremdkapital (in T€)	260	212	264	248	351



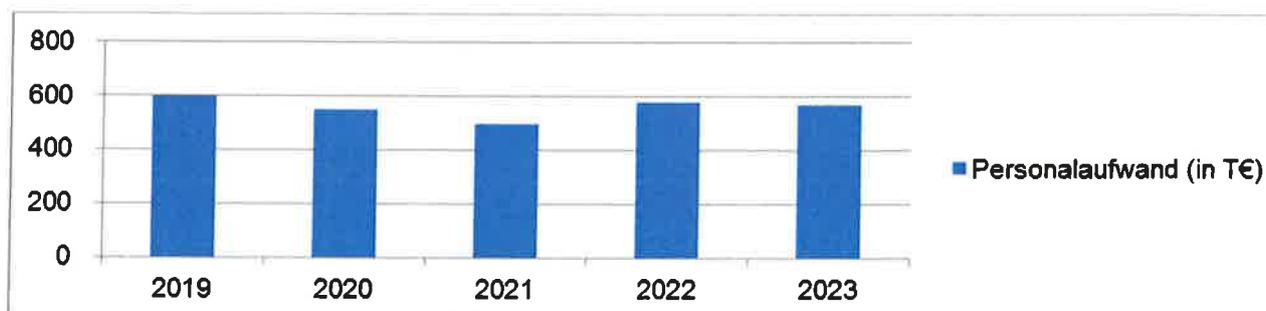
Eigen- und Fremdkapitalquote:

	2019	2020	2021	2022	2023
Eigenkapitalquote (in %) **	15	25	28	23	11
Fremdkapitalquote (in %) **	84	75	72	77	89
Fremdkapitalquote ohne Rückstellungen (in %) **	60	35	38	40	61

\*\* Seit dem Berichtsjahr 2015 wird die Bilanzsumme zu Analyseziwecken um die Investitionszuschüsse gekürzt. Diese bildet seit 2015 die Bezugsgröße für die Berechnung der Eigen- und Fremdkapitalquoten.

Personalaufwand:

	2019	2020	2021	2022	2023
Personalaufwand (in T€)	601	549	498	580	569
Beschäftigte ohne Geschäftsführung (im Jahresdurchschnitt)	14	14	13	12	13





### **Bewertung durch das Beteiligungsmanagement**

Das Wirtschaftsjahr 2023 war zu Beginn des Jahres noch von den Auswirkungen der Corona-Pandemie, insbesondere der Schließung der Kulturbetriebe in den Vorjahren geprägt, die Zuschauer nahmen anfangs nur verhalten die angebotenen Veranstaltungen an.

Hinzu kamen die Auswirkungen der durch den Ukraine-Krieg gestiegenen Energiekosten und der Inflation.

Die BTV erzielt Einnahmen einerseits aus dem Ticketverkauf für eigene Veranstaltungen und andererseits über die Vermietung der Spielstätten.

Going-concern: substantielle Abhängigkeit von Zuschüssen des Landkreises aufgrund des aufgabenbedingten Defizits.

**1.3 Mitteldeutsche Kammerphilharmonie Schönebeck gGmbH**

Markt 17/19  
39218 Schönebeck

**Management Summary**

- Going-concern: substantielle Abhängigkeit von öffentlichen Zuschüssen
- 34,3 % der Einnahmen werden durch die Gesellschaft selbst erwirtschaftet
- ab Januar 2023 wurde der Haustarifvertrag vom 20.12.2021 weiter umgesetzt, d.h. Steigerung der Gehälter der Orchestermitglieder um 3,5 % zzgl. Inflationsausgleichszahlung im Dezember 2023
- Konzerteinnahmen des Jahres 2023 decken lediglich 35 % der Personalaufwendungen, eine wirtschaftliche Tätigkeit ist nicht gegeben
- Gesellschaft ist überwiegend fremdfinanziert

**Strukturdaten**

- Gründung: 24.01.1994
- Sitz: Schönebeck (Elbe)
- Rechtsform: gemeinnützige GmbH
- Beteiligungsverhältnisse: 100 % Salzlandkreis
- Gesellschaftsvertrag: 15.11.2001, aktuelle Satzungsänderung 11.12.2023
- Stammkapital: 25.600 €
- Wirtschaftsjahr: Kalenderjahr
- Gegenstand des Unternehmens: Pflege und Förderung der Kunst durch Unterhaltung einer Kammerphilharmonie und durch Veranstaltung hochwertiger musikalischer Aufführungen in der Region, im Land Sachsen-Anhalt, aber auch darüber hinaus
- Beteiligungen: keine

**Besetzung der Organe**

Geschäftsführung	Frau Anita Bader
Gesellschafterversammlung	<p>Gemäß § 8 des Gesellschaftsvertrages besteht die Gesellschafterversammlung aus mindestens 3 und höchstens 9 Mitgliedern der Vertretungskörperschaft. Die Amtsdauer endet mit dem Ablauf der Wahlperiode des Kreistages.</p> <p>Mitglieder waren im Berichtszeitraum:  Herr Markus Bauer (Landrat, Versammlungsleiter)  Herr Christian Behlau (Fraktion DIE LINKE., stellv. Versammlungsleiter)  Herr Dirk Trappe (Fraktion SPD/GRÜNE/WG)  Herr Bert Knoblauch (Fraktion CDU)  Herr Dr. Jörn Weinert (Fraktion CDU)  Herr Prof. Dr. Martin Kütz (Fraktion SPD/GRÜNE/WG)  Frau Kathrin Brandt (Fraktion FDP/WIDAB)  Herr Daniel Rausch (Fraktion AfD)</p>



Vergütung Organmitglieder	Die Mitglieder der Gesellschafterversammlung erhalten für Ihre Tätigkeiten keine Bezüge von der Gesellschaft. Von der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB wird Gebrauch gemacht.
Ergebnisverwendung	In der Gesellschafterversammlung am 22.07.2024 wurde der Jahresfehlbetrag i.H.v. 43.910,02 € festgestellt und beschlossen, diesen auf neue Rechnung vorzutragen.

### **Lage des Unternehmens**

Die Gesellschaft erwirtschaftete im Berichtsjahr einen Jahresfehlbetrag i.H.v. 44 T€ (VJ: Jahresfehlbetrag 286 T€).

Die Gesellschaft finanziert sich aus Zuschüssen des Landes Sachsen-Anhalt, des Salzlandkreises, der Stadt Schönebeck, Zuwendungen Dritter, sowie aus Umsatzerlösen und Spenden. Die Zuwendungen des Gesellschafters beliefen sich insgesamt auf 1.708 T€ (VJ: 1.376 T€), die Eigenleistungsfähigkeit der Gesellschaft bezüglich der Einnahmen lag im Berichtsjahr bei 34,3 % (VJ: 32,4 %), darüber hinaus wurde zur Sicherung der Liquidität durch den Gesellschafter Salzlandkreis eine Zuwendung i.H.v. 136 T€ geleistet.

Durch den Abschluss eines neuen Haustarifvertrages am 20.02.2024 mit dem Land Sachsen-Anhalt und Gültigkeit vom 01.03.2024 bis 31.12.2026 wurden wesentliche Schritte in Richtung Flächentarif unternommen. Die Steigerungen betragen im Jahr 2024 10 %, im Jahr 2025 10 % und im Jahr 2027 7,5 %. Um die Erlöse weiter zu steigern werden ab der Spielzeit 2024/25 die Eintrittspreise erhöht.

Die Stadt Schönebeck stellte der Gesellschaft einen Zuschuss i.H.v. 50 T€ (VJ: 32 T€) zur Verfügung, Spenden und Sponsoring erfolgten i.H.v. 138 T€ (VJ: 93 T€), aus CD- und Ponchoverkäufen resultierten 7 T€ (VJ: 3 T€).

Mit der Durchführung von insgesamt 142 kulturellen Veranstaltungen wurden im Berichtsjahr Umsatzerlöse i.H.v. 627 T€ (VJ: 584 T€) erzielt, die Personalaufwendungen betragen 1.757 T€, somit decken die Konzerteinnahmen lediglich 35 % der Personalaufwendungen.

Das Gesamtvermögen ist um 585 T€ auf 755 T€ (VJ: 170 T€) gestiegen, Grund dafür ist der deutlich höhere Bestand an flüssigen Mitteln, welcher sich aus der Auszahlung der 1. Orchesterrate 2024 sowie einer Sonderzuwendung des Landes Sachsen-Anhalt i.H.v. 314.500 € zusammensetzt.

Das Eigenkapital der Gesellschaft ist von 0,0 € im Jahr 2022 auf 69 T€ im Berichtsjahr angestiegen, Grund dafür war die Zuzahlung von 136 € des Gesellschafters in die Kapitalrücklage und der Jahresfehlbetrag i.H.v. 44 T€, die Zuzahlung des Gesellschafters erfolgte mit der Maßgabe, den Einstieg in den Tarifvertrag zu finanzieren.

Die Eigenkapitalquote beträgt 9,2 % (VJ: -15,5 %).

Auf Grund der niedrigen Eigenleistungsfähigkeit (34,3 %) ist die Gesellschaft von öffentlichen Zuwendungen abhängig und rein betriebswirtschaftlich betrachtet, nicht überlebensfähig.

In der Gesellschaft waren im Geschäftsjahr 2023 durchschnittlich 35 Mitarbeiter (VJ: 38) beschäftigt.

### **Im Lagebericht ausgewiesene Chancen und Risiken**

Die Geschäftsführung weist im Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023 zusammengefasst auf folgende Risiken hin:

- Sicherung der Fördermittel und Zuschüsse vom Salzlandkreis und dem Land Sachsen-Anhalt;
- Einnahmerückgänge des Großevents „Schönebecker Operettensommer“
- steigende Energiekosten
- direkte Konkurrenz durch Philharmonie Kammerorchester Wernigerode und Magdebur-



gische Philharmonie

Die Geschäftsführung der Gesellschaft erläutert folgende wesentliche Chancen für das Unternehmen:

- Erhöhung der Eintrittskartenpreise um 2 €
- neuer Theatervertrag mit dem Land Sachsen-Anhalt
- in Aussicht gestellte Gastspielförderung des Landes Sachsen-Anhalt

#### **Feststellungen des Abschlussprüfers**

Prüfungsgesellschaft: Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Henschke und Partner mbB

Bestätigungsvermerk: uneingeschränkt

#### **Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks**

Im Rahmen der Erstellung des Beteiligungsberichtes war zu prüfen, ob die Beteiligung weiterhin dem öffentlichen Zweck dient und damit die Grundvoraussetzung einer wirtschaftlichen Betätigung des Salzlandkreises gemäß § 128 Abs. 1 KVG LSA erfüllt.

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks besteht in der Pflege und Förderung der Kunst durch Unterhaltung einer Kammerphilharmonie verbunden mit einer Vielzahl von musikalischen Veranstaltungen in der Region, dem Land Sachsen-Anhalt und darüber hinaus. Somit ist die Erfüllung des öffentlichen Zwecks weiterhin gewährleistet.

#### **Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Landkreises**

Der Salzlandkreis gewährte der Gesellschaft gemäß Zuwendungsbescheid im Berichtsjahr Zuschüsse i.H.v. 1.386,2 T€ zzgl. eines weitergeleiteten Sonderzuschusses des Land Sachsen-Anhalt i.H.v. 314.500 € (VJ: 1.346,8 T€ zzgl. Liquidationszuschuss i.H.v. 29.417,29 €). Grundlage hierfür ist der Fördervertrag zwischen dem Land Sachsen-Anhalt und dem Salzlandkreis, wonach der Gesellschaft Zuwendungen im Wege der Festbetragsfinanzierung als Projektförderung gewährt werden. Darüber hinaus stellte die Stadt Schönebeck (Elbe) im Jahr 2023 einen Zuschuss in Höhe von 50 T€ (VJ: 32 T€) zur Verfügung.

Die Gesellschaft erwirtschaftet nur 34,3 % (VJ: 32,4 %) der erforderlichen Einnahmen aus eigener Kraft. Zur Aufrechterhaltung und dem Fortbestand der Gesellschaft ist eine Zuschussfinanzierung weiterhin unerlässlich.

**Bilanz zum 31.12.2023**

AKTIVA		2023	2022	PASSIVA		2023	2022
		T€	T€			T€	T€
A.	Anlagevermögen	107	54	A.	Eigenkapital	69	0
B.	Umlaufvermögen	645	80	B.	Sonderposten für Investitionszuschüsse	85	0
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	3	13	C.	Rückstellungen	61	44
D.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	23	D.	Verbindlichkeiten	41	74
				E.	Rechnungsabgrenzungsposten	499	53
<b>Bilanzsumme</b>		<b>755</b>	<b>170</b>	<b>Bilanzsumme</b>		<b>755</b>	<b>170</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 01.01. bis 31.12.2023**

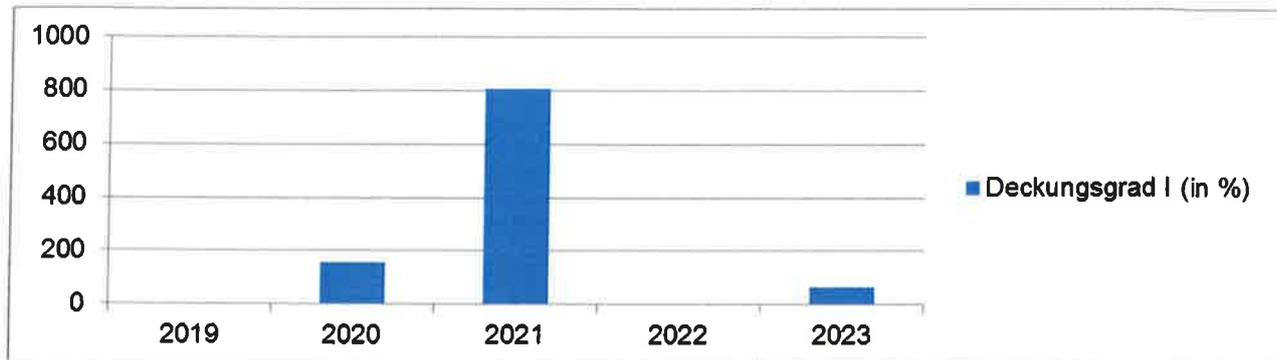
		2023	2022
		T€	T€
1.	Umsatzerlöse	628	584
2.	Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	1	2
3.	Sonstige betriebliche Erträge	1.771	1.551
	<b>Erträge</b>	<b>2.398</b>	<b>2.134</b>
4.	Materialaufwand	192	244
	Aufwendungen für bezogene Leistungen	192	244
5.	Personalaufwand	1.757	1.724
	a) Löhne und Gehälter	1.415	1.385
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	343	340
	<b>Aufwendungen</b>	<b>1.950</b>	<b>1.968</b>
6.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	20	15
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen, davon	470	436
	Raumkosten	66	63
	Versicherungen, Beiträge, Abgaben	65	42
	Reparaturen, Instandhaltung	7	14
	Fahrzeugkosten	20	21
	Werbe- und Reisekosten	78	67
	übrige	234	229
8.	<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-44</b>	<b>-286</b>
9.	sonstige Steuern	0	0
10.	<b>Jahresfehlbetrag</b>	<b>-44</b>	<b>-286</b>



**Kennzahlen zum 31.12.2023**

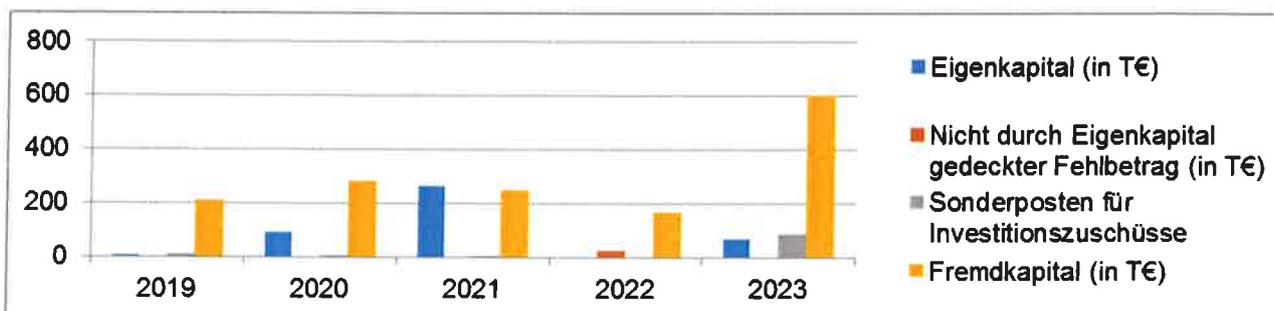
Deckungsgrad I:

	2019	2020	2021	2022	2023
Deckungsgrad I (in %)	1	157	809	0	65



Entwicklung des Eigenkapitals bzw. des nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrages sowie des Sonderpostens für Investitionszuschüsse und des Fremdkapitals im Zeitreihenvergleich:

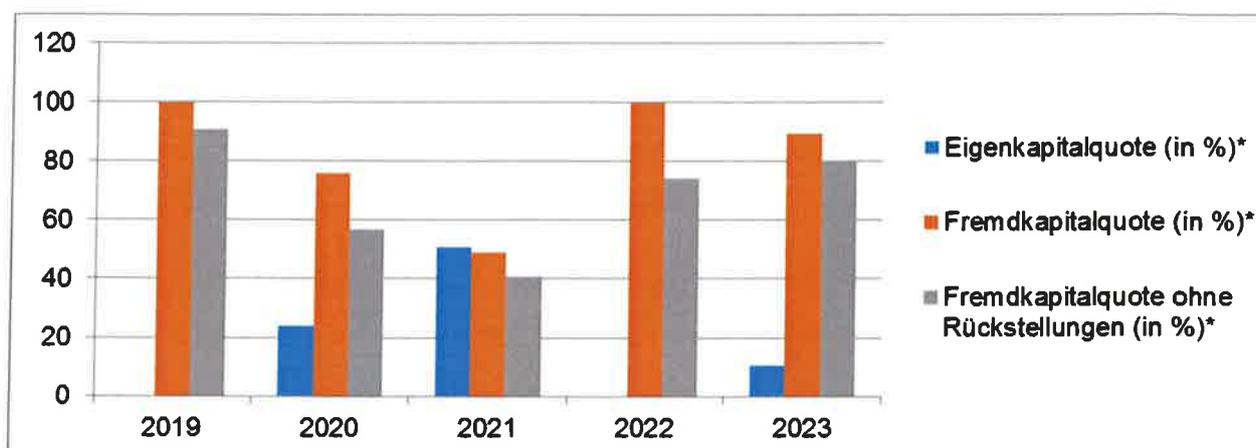
	2019	2020	2021	2022	2023
Eigenkapital (in T€)	1	91	263	0	69
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag (in T€)	0	0	0	23	0
Sonderposten für Investitionszuschüsse	9	5	2	0	85
Fremdkapital (in T€)	211	282	250	170	601



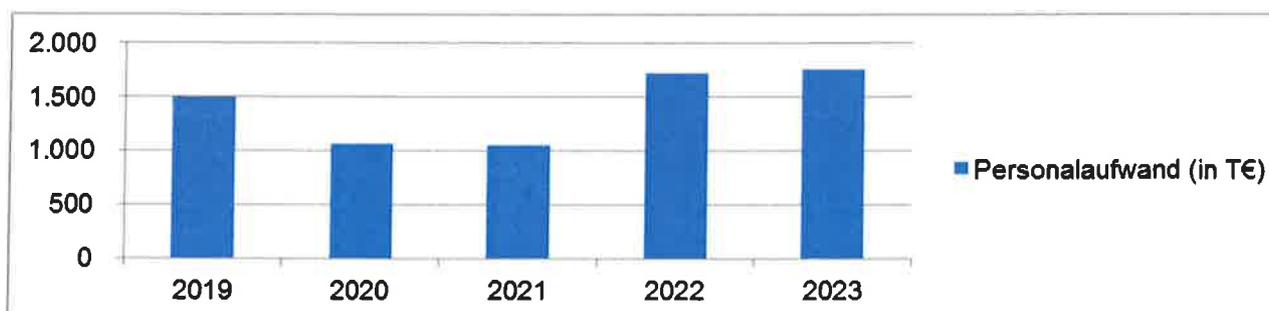
Eigen- und Fremdkapitalquote:

	2019	2020	2021	2022	2023
Eigenkapitalquote (in %)*	0	24	51	0	10
Fremdkapitalquote (in %)*	100	76	49	100	90
Fremdkapitalquote ohne Rückstellungen (in %)*	91	57	41	74	81

\* Seit dem Berichtsjahr 2015 wird die Bilanzsumme zu Analyse Zwecken um die Investitionszuschüsse gekürzt. Diese bildet seit 2015 die Bezugsgröße für die Berechnung der Eigen- und Fremdkapitalquoten.

Personalaufwand:

	2019	2020	2021	2022	2023
Personalaufwand (in T€)	1.503	1.072	1.057	1.724	1.757
Beschäftigte ohne Geschäftsführung (im Jahresdurchschnitt)	31	31	31	38	35





### **Bewertung durch das Beteiligungsmanagement**

Es ist grundsätzlich festzustellen, dass die Gesellschaft in existentieller Weise von Zuschüssen abhängig ist. Die Höhe dieser Zuschüsse ist im Theatervertrag (Laufzeit 2024 – 2028) zwischen dem Land Sachsen-Anhalt und dem Gesellschafter Salzlandkreis geregelt.

Das Wirtschaftsjahr 2023 kann als „durchwachsen“ beurteilt werden, maßgeblich geprägt durch zurückhaltendes Besucheraufkommen, hervorgerufen durch eher spontane Kartenkäufe der Besucher, Abonnements werden nur zögerlich angenommen. Auch der Zuschauerzuspruch des 25. Operettensommers 2023 am Bierer Berg blieb insgesamt hinter den Erwartungen zurück.

Die Gesellschaft erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2023 einen Jahresfehlbetrag i.H.v. 44 T€ (VJ: - 286 T€). Das Eigenkapital beträgt zum 31.12.2023 insgesamt 69 T€ (VJ: 0 €). Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit ist im Geschäftsjahr negativ und beträgt 31 T€ (VJ: - 271 T€). Die Gesellschaft ist überwiegend fremdfinanziert und erwirtschaftet nur 34,3 % der Einnahmen selbst, tendenziell wird sich dieser Trend weiter fortsetzen, die Gesellschaft ist nur durch öffentliche Zuwendung überlebensfähig.



### 1.4 indigo innovationspark bernburg gmbh i.L.



Solbadstraße 2  
06406 Bernburg (Saale)

#### Management Summary

- Testierte Jahresabschlussunterlagen für das Geschäftsjahr 2023 lagen zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichtes nicht vor.

#### Strukturdaten

- Gründung: 24.07.1997; aufgelöst mit Wirkung zum 01.04.2016; in Liquidation
- Sitz: Bernburg (Saale)
- Rechtsform: GmbH i.L.
- Beteiligungsverhältnisse: 100 % Salzlandkreis
- Gesellschaftsvertrag: 30.05.2005
- Stammkapital: 25.564,59 €
- Wirtschaftsjahr: Kalenderjahr
- Gegenstand des Unternehmens: Entwicklung und Verbesserung der wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Struktur im Gebiet der Stadt Bernburg (Saale) und des (ehemaligen) Landkreises Bernburg sowie die Unterstützung der Wirtschaftsförderung bei der Ansiedlung von innovativen Unternehmen
- Beteiligungen: keine

#### Besetzung der Organe

Liquidatorin	Frau Nadine Finke
Gesellschafterversammlung	Alleingesellschafter ist der Salzlandkreis
Aufsichtsrat	Die Gesellschaft verfügt über keinen Aufsichtsrat
Vergütung der Organmitglieder	Von der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB wird Gebrauch gemacht.
Ergebnisverwendung	Bei Vorlage des Jahresabschlussberichtes wird der Gesellschafter einen Beschluss zur Feststellung Jahresabschlusses 2023 und zur Gewinnverwendung fassen.

#### Lage des Unternehmens

Die Gesellschaft wurde mit Wirkung zum 01.04.2016 aufgelöst und befindet sich seitdem in Liquidation. Aus diesem Grund wurde sowohl zum 31.03.2016 als auch für das Rumpfwirtschaftsjahr vom 01.04. bis 31.12.2016 ein Abschluss erstellt. Diese wurden durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft.

Testierte Jahresabschlussunterlagen für das Geschäftsjahr 2023 lagen zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichtes nicht vor.

#### Im Lagebericht ausgewiesene Chancen und Risiken



keine Aussagen möglich

**Feststellungen des Abschlussprüfers**

Prüfungsgesellschaft: Henschke und Partner mbB

Bestätigungsvermerk: kein Testat vorliegend

**Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks**

Im Rahmen der Erstellung des Beteiligungsberichtes war zu prüfen, ob die Beteiligung weiterhin dem öffentlichen Zweck dient und damit die Grundvoraussetzung einer wirtschaftlichen Betätigung des Salzlandkreises gemäß § 128 Abs. 1 KVG LSA erfüllt.

Entsprechend § 128 Abs. 1 KVG LSA kann sich eine Kommune bzw. Landkreis an einem Unternehmen des Privatrechts beteiligen, wenn ein öffentlicher Zweck die Betätigung rechtfertigt. Auf der Grundlage des Gesellschaftsvertrages ist der Gegenstand des Unternehmens die Entwicklung und Verbesserung der wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Struktur im Gebiet der Stadt Bernburg (Saale) und des Landkreises sowie die Unterstützung der Wirtschaftsförderung bei der Ansiedlung von innovativen Unternehmen. Es werden Mieträumlichkeiten für innovative Unternehmen, Start-Ups und/oder Bestandsunternehmen angeboten. Die indigo gmbh i.L. generiert ihre Umsatzerlöse ausschließlich aus der Vermietung von Geschäftsräumen. Der originäre Geschäftszweck wird mithin verfehlt.

**Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Landkreises**

Der Salzlandkreis hat mit Änderung des Mietvertrages in Bezug auf die Übernahme von Kosten für Werterhaltung und Investitionen die Gesellschaft von Belastungen, die über einen Betrag von 5 T€ im Jahr entstehen, freigestellt und erstattet diese der Gesellschaft.

Weiterhin wird entsprechend des gültigen Mietvertrages zwischen dem Salzlandkreis und der Gesellschaft ein Betrag von 60 % des vereinbarten monatlichen Mietzinses angerechnet. Somit beträgt der zu zahlende Mietzins 3 T€ monatlich. Die Gesamtmiete würde entsprechend des Mietvertrages 7 T€ pro Monat betragen.

Für die Gesellschafter besteht gemäß Gesellschaftsvertrag die Verpflichtung, die nicht durch eigene Einnahmen oder Zuwendungen gedeckten Aufwendungen bis zur Höhe von 179 T€ im Verhältnis ihrer Beteiligungen zu tragen, seit dem 01.01.2023 ist der Salzlandkreis Alleingesellschafter der Gesellschaft. Von dieser Nachschusspflicht wurde in der Vergangenheit kein Gebrauch gemacht. Bei fortschreitendem Eigenkapitalverzehr ist jedoch eine Inanspruchnahme der begrenzten Nachschusspflicht möglich.



**Bilanz zum 31.12.2023**

keine Angaben möglich

**Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 01.01. bis 31.12.2023**

keine Angaben möglich

**Kennzahlen zum 31.12.2023**

Deckungsgrad I:

keine Angaben möglich

Entwicklung des Eigen- und des Fremdkapitals sowie des Sonderpostens für Investitionszuschüsse im Zeitreihenvergleich:

keine Angaben möglich

Eigen- und Fremdkapitalquote:

keine Angaben möglich

Personalaufwand

keine Angaben möglich

**Bewertung durch das Beteiligungsmanagement**

Testierte Jahresabschlussunterlagen für das Geschäftsjahr 2023 lagen zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichtes 2023 nicht vor.



## **2. Beteiligungsgesellschaften**



## 2.1 BQI – Beschäftigungsförderungs-, Qualifizierungs- und Innovationsgesellschaft mbH Schönebeck



Bertolt-Brecht-Straße 2 a  
39218 Schönebeck (Elbe)

### Management Summary

- positive Geschäftsentwicklung
- erneut Jahresüberschuss erzielt
- solide Kapitalausstattung
- Risiko: Planungsunsicherheit durch öffentliche Ausschreibungen der Maßnahmen
- Fokus der Gesellschaft liegt zum einen auf die Durchführung von Aktivierungsmaßnahmen, dem Erhalt des Zertifizierungsstatus vorhandener Gutscheinmaßnahmen sowie auf qualitativ hochwertigere Ausführung der Projekte und stetiger Verbesserung im Qualitätsmanagement
- mit Beschluss 2023-ao2/B3.3 der Gesellschafterversammlung wurde die Verschmelzung der GESAS mbH auf die BQI mbH, entsprechend der sich daran anschließenden Gremienbeschlüsse der Gesellschafter, zum 01.01.2024 beschlossen

### Strukturdaten

- Gründung: 13.05.1991
- Sitz: Schönebeck (Elbe)
- Rechtsform: GmbH
- Stammkapital: 102.258,38 €
- Beteiligungsverhältnisse: Salzlandkreis 56.088,72 € (54,8 %), Stadt Schönebeck 16.361,34 € (16,0 %), Stadt Calbe 3.834,68 € (3,7 %), Stadt Barby 2.300,81 € (2,4 %), Stadt Staßfurt 2.556,46 € (2,5 %), Gemeinde Bördeland 664,69 € (0,6 %), Kreishandwerkerschaft Schönebeck 1.022,59 € (1,0 %), eigene Anteile 19.429,09 € (19 %)
- Gesellschaftsvertrag: 10.04.2008 (aktuelle Satzung vom 08.08.2024)
- Wirtschaftsjahr: Kalenderjahr
- Gegenstand des Unternehmens:
  - Akquise, Koordinierung, Beratung, Beantragung, Planung und Projektierung, Durchführung und Abrechnung von Projekten der ökologischen Sanierung und Erneuerung aller mit öffentlichen Mitteln geförderten Projekte;
  - Qualifizierung, Beschäftigung und Wiedereingliederung von Arbeitslosen und von Arbeitslosigkeit Bedrohten in zusätzlichen, gesellschaftlich nützlichen Beschäftigungsfeldern;
  - Förderung besonders benachteiligter Arbeitnehmer mit dem Ziel, sie durch geeignete soziale Betreuung sowie Qualifizierungsmaßnahmen in den Arbeitsprozess einzugliedern;
  - Erprobung und Entwicklung neuer innovativer Arbeitsfelder unter Einsatz von kombinierten Qualifizierungs- und AB-Maßnahmen zur Neugründung selbständiger Existenzen durch Aufbau und Entwicklung eines Technologie-, Innovations- und Gründungszentrums;
  - Förderer, Berater und Durchführer von Forschungs- und Entwicklungsmaßnahmen unter Nutzung bestehender und künftiger Förderprogramme der Landes-, Bundesregierung und der Europäischen Gemeinschaft; sie strebt in diesem Zusammen-



- hang eine intensive Zusammenarbeit mit bestehenden nationalen und internationalen Forschungseinrichtungen an;
- Unterstützung und Förderung der kommunalen und kreisweiten Wirtschaftsförderung – vor allem in Bezug auf das Handwerk und den Mittelstand;
  - Übernahme, Nutzung und Anpassung von bestehenden Einrichtungen der beruflichen Erstausbildung, Umschulung, Fortbildung sowie Maßnahmen der beruflichen Bildung zur Eingliederung von besonders benachteiligten Personengruppen.
- Beteiligungen: IGZ INNO-LIFE – Innovations- und Gründerzentrum Schönebeck GmbH (100 %); GESAS – Gesellschaft für Struktur- und Arbeitsmarktförderung Salzland mbH (50 %) ->hier Verschmelzung auf die BQI mbH im Jahr 2024;
  - Die Gesellschaft ist wesentlich von der allgemeinen Konjunktur, der Entwicklung der gesetzlichen Rahmenbedingungen und der öffentlichen Kassenlage abhängig;

**Besetzung der Organe**

Geschäftsführung	Herr Stephan Schmidt
Gesellschafterversammlung	Den Vorsitz der Gesellschafterversammlung führt der Hauptgesellschafter Salzlandkreis.
Aufsichtsrat	Der Aufsichtsrat bestand im Geschäftsjahr aus 7 Mitgliedern: Herr Hans-Michael Strube, Vorsitzender (Vorstandsvorsitzender der Salzlandsparkasse) Herr Sven Hause, stellv. Vorsitzender (Bürgermeister Stadt Calbe (Saale)), Herr Thomas Michling (Leiter der Verwaltungsdirektion des Salzlandkreises und Stellvertreter des Landrates des Salzlandkreises), Herr Mario Boy (Kreishandwerksmeister), Herr Bert Knoblauch (Oberbürgermeister Stadt Schönebeck (Elbe)), Herr René Zok (Bürgermeister Stadt Staßfurt), Herr Dr. Jörn Weinert Bürgermeister Stadt Barby (Elbe)
Vergütung Organmitglieder	Die Mitglieder erhielten für ihre Tätigkeit im Berichtsjahr eine Gesamtvergütung i.H.v. 6.485,50 €. Von der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB wird Gebrauch gemacht.
Ergebnisverwendung	Die Geschäftsführung schlägt in Übereinstimmung mit den Gesellschaftern folgende Ergebnisverwendung vor: Der Jahresüberschuss i.H.v. 65.232,05 €, sowie der vorhandene Gewinnvortrag i.H.v. 544.963,98 € sollen auf neue Rechnung vorgetragen werden. Die Gesellschafterversammlung hat am 20.06.2024 den dazugehörigen Beschluss gefasst.



### **Lage des Unternehmens**

Der Geschäftsverlauf im Berichtsjahr ist insgesamt als positiv zu bewerten.

Die Gesamtleistung der Gesellschaft (Umsatzerlöse, Zuwendungen und sonstige betriebliche Erträge) hat sich im Vergleich zum Vorjahr auf 3.082 T€ (VJ: 2.691 T€) erhöht.

Die Personalaufwendungen sind auf 1.491 T€ (VJ: 1.445 T€) auf Grund von Lohn- und Gehaltssteigerungen, leicht gestiegen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung schließt mit einem Gewinn von 65 T€ (VJ: 24 T€) ab. Die Bilanzsumme i.H.v. 1.858 T€ (VJ: 1.706 T€) zum 31.12.2023 liegt mit 152 T€ über dem Vorjahreswert. Das Anlagevermögen veränderte sich auf 990 T€ (VJ: 1.029 T€), Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände erhöhten sich auf 376 T€ (VJ: 229 T€), die flüssigen Mittel betragen 479 T€ (VJ: 436 T€).

Das Eigenkapital i.H.v. 1.258 T€ (VJ: 1.193 T€) ist um 65 T€ gestiegen, die Eigenkapitalquote hat einen Wert von 68 % (VJ: 70 %), Rückstellungen wiesen einen Wert i.H.v. 161 T€ (VJ: 95 T€) auf.

Die Finanzierung des Vermögens war im Geschäftsjahr 2023 uneingeschränkt gesichert, die Liquiditätslage somit stabil.

Das Geschäftsjahr ist weiterhin gekennzeichnet von der Geschäftsbesorgung für die dem Firmenverbund angehörenden Gesellschaften IGZ und GESAS sowie der Elbaue Naherholungsgesellschaft mbH. In der IGZ und Elbaue bezieht sich die Geschäftsbesorgung insbesondere auf Verwaltungs- und Managementaufgaben. Innerhalb der GESAS betraf die Geschäftsbesorgung vor allem die Management-, sowie verwaltungstechnische und verwaltungsorganisatorische Leistungen für alle Geschäfte.

Im eigenständigen Geschäftsfeld Qualifizierung der BQI ist die Gesellschaft in der Straßenwärterschaftsbildung tätig, welche durch das Bemühen des Landes weiterhin durch die Gesellschaft realisiert wird, aktuell befinden sich in Ausbildungsjahrgängen 2021-2023 insgesamt 181 Auszubildende. Die seit 2021 ebenfalls beauftragende Autobahn GmbH des Bundes ist im Berichtsjahr 2023 erneut mit 8 Azubis (VJ: 8) vertreten. Im Förderbereich der Aktivierungsmaßnahmen nach § 16 SGB II i.V.m. § 45 SGB III liefen die letzten 2 Vergabemaßnahmen aus, bei neu ausgeschriebenen Vergabemaßnahmen auf die sich die BQI im Berichtsjahr 2023 beworben hatte, erhielt sie nicht den Zuschlag. Bei den Gutscheinemaßnahmen mit AZAV-Zertifizierung konnte der geplante Jahresumsatz i.H.v. 112 T€ mit erreichten 472 T€ deutlich übertroffen werden.

Die BQI mbH beteiligte sich an der Ausschreibung des Ideen-Wettbewerbs für das Projekt „Aktive Eingliederung“ welches aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds Plus und des Landes Sachsen-Anhalt („Regio Aktiv“) finanziert wird. Für die Sozialräume Schönebeck und Bernburg erhielt die Gesellschaft den Zuschlag und kann somit im Projektzeitraum (01.01.2023 bis 31.12.2025) insgesamt 18 erwerbslose Bürger unterstützen, der Förderumfang beträgt für diese 3 Jahre insgesamt ca. 900 T€.

Mit der Einstellung des Geschäftsbetriebes der GESAS mbH zum 31.12.2023 erarbeitete die BQI mbH Angebote, um kleinen Regieträgern (Vereine des sozialen Lebens) bei der beantragung von AGH-MAE-Maßnahmen zu unterstützen. Ebenso wurde der Wunsch der Stadt Staßfurt entsprochen, ein Konzept zu entwickeln, welche die Dienstleistung zur kommunalen Grünpflege mittels AGH-MAE zum Inhalt hat.

Im Bereich der Erwachsenenbildung hat sich die BQI mbH vom Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt dahingehend zertifizieren lassen, um für LKW-Fahrer die vorgeschriebenen Modulschulungen durchführen zu können. Für den Kreiswirtschaftsbetrieb des Salzlandkreises konnten dadurch 140 Kraftfahrer geschult werden.

Für ein der Gesellschaft eingeräumtes Erbbaurecht (Laufzeit bis 31.12.2046) wird ein jährlicher Erbbauzins i.H.v. 7.161,28 € gezahlt, aus diesem Vertrag ergibt sich eine sonstige finanzielle Verpflichtung i.H.v. 172 T€. Auf Grundlage eines Rahmenmietvertrages mit der Tochtergesellschaft IGZ INNO-LIFE GmbH über die Saale Akademie Calbe bestehen Verpflichtungen in Abhängigkeit der von der BQI genutzten Räumlichkeiten i.H.v. 43.720,80 € jährlich.



Im Geschäftsjahr wurden im Durchschnitt 35 Mitarbeiter (VJ: 38) beschäftigt.  
Die Gesellschaft verfügt bei der Salzlandsparkasse über einen Kontokorrentrahmen i.H.v. 51,2 T€, dieser wurde im Berichtsjahr nicht in Anspruch genommen.

### **Im Lagebericht ausgewiesene Chancen und Risiken**

Die Geschäftsführung weist im Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023 zusammengefasst auf folgende Risiken hin:

- Unsicherheit in der Planung bei öffentlichen Ausschreibungen, da Zugänge nicht kalkulierbar sind
- Schwierigkeit der bedarfsgerechten Personalakquise (Pädagogen; Psychologen)
- hohe Abhängigkeit vom Jobcenter Salzlandkreis

Die Geschäftsführung der Gesellschaft erläutert folgende wesentliche Chancen für das Unternehmen:

- der Focus liegt im Jahr 2024 auf der weiteren Durchführung von Aktivierungsmaßnahmen, dem Erhalt des Zertifizierungsstatus vorhandener Gutscheinmaßnahmen und der Entwicklung neuer Gutscheinmaßnahmen entsprechend der Bedarfslage
- durch qualitativ hochwertige Ausführungen der Projekte und stetiger Verbesserung im Qualitätsmanagement soll eine konstante Auslastung erreicht werden
- Chancen durch teilweise Übernahme bzw. Abwicklung von Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung (AGH-MAE) der GESAS mbH nach geplanter Verschmelzung auf die BQI mbH

### **Feststellungen des Abschlussprüfers**

Prüfungsgesellschaft: Optimum Treuhand GmbH

Bestätigungsvermerk: uneingeschränkt

### **Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks**

Im Rahmen der Erstellung des Beteiligungsberichtes war zu prüfen, ob die Beteiligung weiterhin dem öffentlichen Zweck dient und damit die Grundvoraussetzung einer wirtschaftlichen Betätigung des Salzlandkreises gemäß § 128 Abs. 1 KVG LSA erfüllt.

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks gemäß § 128 Abs. 1 KVG LSA besteht in der Qualifizierung, Beschäftigung und Wiedereingliederung von Arbeitslosen und von Arbeitslosigkeit Bedrohten in zusätzlichen, gesellschaftlich nützlichen Beschäftigungsfeldern. Hierbei erfolgt insbesondere die Förderung besonders benachteiligter Arbeitnehmer mit dem Ziel, sie durch geeignete soziale Betreuung sowie Qualifizierungsmaßnahmen in den Arbeitsprozess einzugliedern. Die Umsetzung dieses Zwecks erfolgt durch Akquise, Koordinierung, Beratung, Planung und Projektierung sowie Durchführung und Abrechnung von Projekten der ökologischen Sanierung und Erneuerung aller mit öffentlichen Mitteln geförderten Projekte. Somit ist die Erfüllung des öffentlichen Zwecks weiterhin gewährleistet.

### **Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Landkreises**

keine

**Bilanz zum 31.12.2023**

AKTIVA			PASSIVA		
	2023	2022		2023	2022
	T€	T€		T€	T€
A. Anlagevermögen	990	1.028	A. Eigenkapital	1.258	1.193
B. Umlaufvermögen	856	666	B. Rückstellungen	161	95
C. Rechnungsabgrenzungsposten	12	12	C. Verbindlichkeiten	378	401
			D. Rechnungsabgrenzungsposten	61	17
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.858</b>	<b>1.706</b>	<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.858</b>	<b>1.706</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 01.01. bis 31.12.2023**

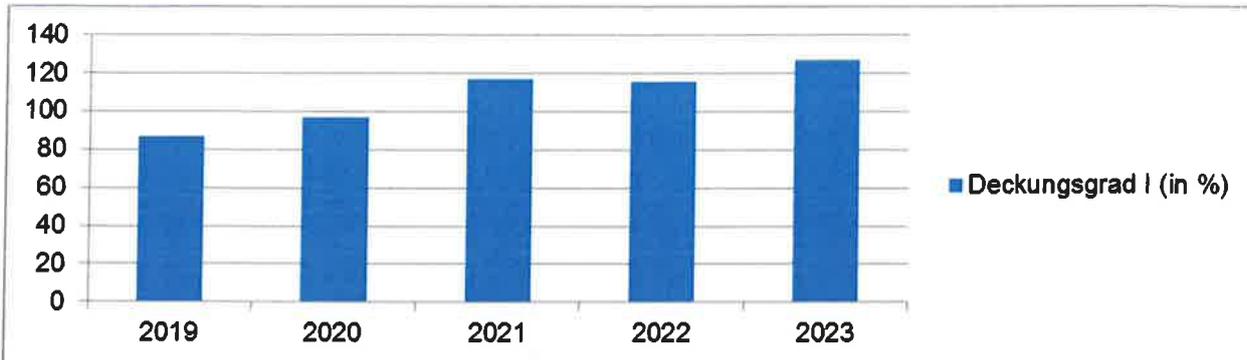
		2023	2022
		T€	T€
1.	Umsatzerlöse	2.087	1.804
2.	Zuwendungen	959	816
3.	Sonstige betriebliche Erträge	36	70
	<b>Erträge</b>	<b>3.082</b>	<b>2.691</b>
4.	Personalaufwand	1.491	1.445
	a) Löhne und Gehälter	1.243	1.193
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	248	252
	<b>Aufwendungen</b>	<b>1.491</b>	<b>1.445</b>
5.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	63	71
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen, davon	1.420	1.122
	Fremdleistungen	57	71
	Instandhaltung	34	24
	Versicherungen, Abgaben, Beiträge	35	34
	Ausbildungsbedarf	876	622
	Mieten und Pachten	92	93
	Betriebskosten	161	112
	Verwaltungsaufwendungen	79	86
	übrige	87	81
7.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4	2
9.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	27	13
<b>10.</b>	<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>79</b>	<b>38</b>
11.	Sonstige Steuern	13	14
<b>12.</b>	<b>Jahresüberschuss</b>	<b>65</b>	<b>24</b>



**Kennzahlen zum 31.12.2023**

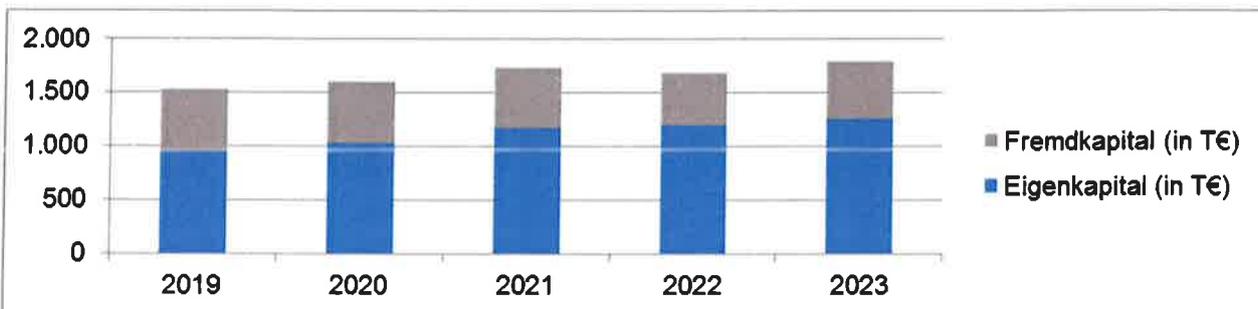
Deckungsgrad I:

	2019	2020	2021	2022	2023
Deckungsgrad I (in %)	87	97	117	116	127



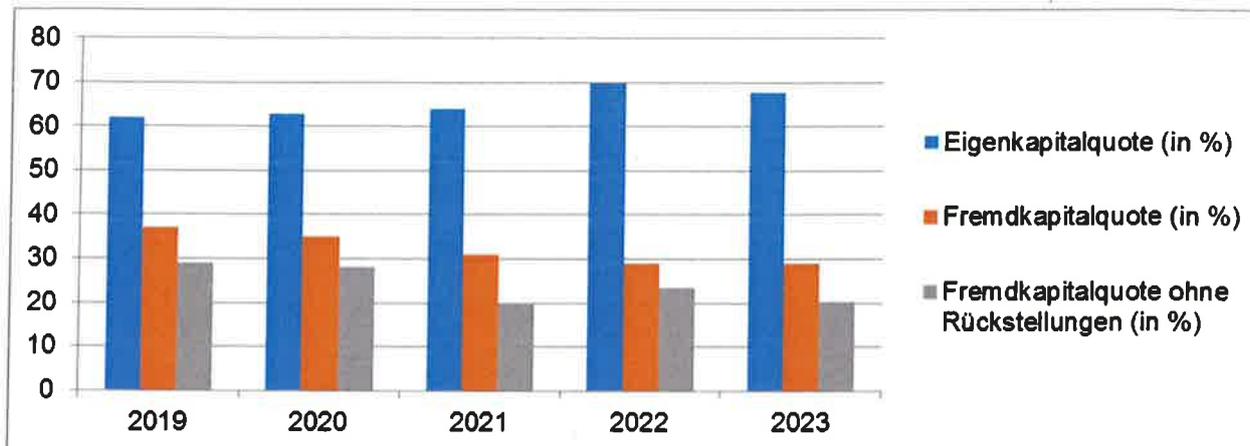
Entwicklung des Eigen- und Fremdkapitals im Zeitreihenvergleich:

	2019	2020	2021	2022	2023
Eigenkapital (in T€)	957	1.029	1.169	1.193	1.258
Fremdkapital (in T€)	574	574	570	496	539

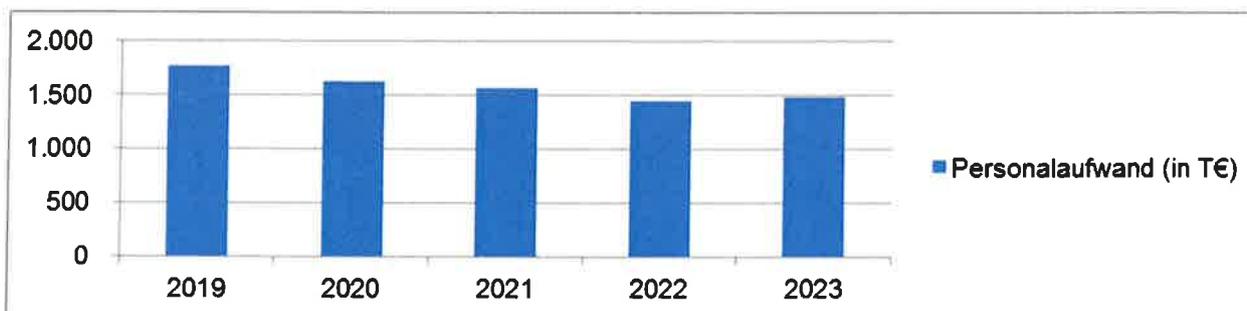


Eigen- und Fremdkapitalquote:

	2019	2020	2021	2022	2023
Eigenkapitalquote (in %)	62	63	64	70	68
Fremdkapitalquote (in %)	37	35	31	29	29
Fremdkapitalquote ohne Rückstellungen (in %)	29	28	20	23	20

Personalaufwand:

	2019	2020	2021	2022	2023
Personalaufwand (in T€)	1.769	1.627	1.570	1.445	1.491
Beschäftigte ohne Geschäftsführung (im Jahresdurchschnitt)	70	55	48	38	35





### **Bewertung durch das Beteiligungsmanagement**

Der Geschäftsverlauf der BQI mbH sowie die Entwicklung der ausgewählten Kennzahlen sind als positiv zu bewerten, die Gesellschaft ist durch eine solide Vermögenslage gekennzeichnet.

Die Bilanzsumme ist im Vergleich zum Vorjahr (1.706 T€) auf 1.858 T€ gestiegen, der größte Anteil fällt auf das Anlagevermögen i.H.v. 990 T€ (VJ: 1.029 T€), Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände betragen 376 T€ (VJ: 229 T€), die flüssigen Mittel betragen 479 T€ (VJ: 436 T€).

Die Eigenkapitalquote sank im Vergleich zum Vorjahr von 69,9 % auf 67,7 %, das Eigenkapital betrug im Berichtsjahr 1.258 T€ (VJ: 1.1.93 T€), die Rückstellungen wiesen einen Wert von 161 T€ (VJ: 95 T€) auf.

Die Finanzierung des Vermögens war im Berichtsjahr uneingeschränkt gesichert, die Liquiditätssituation hat sich weiter stabil entwickelt, der Bestand an flüssigen Mittel erhöhte sich von 436 T€ auf 479 T€.



## 2.2 GESAS – Gesellschaft für Struktur- und Arbeitsmarktförderung Salzland mbH



Bertolt-Brecht-Straße 2 a  
39218 Schönebeck (Elbe)

### Management Summary

- anhaltend rückläufiger Geschäftsverlauf
- Geschäftsjahr 2023 schließt mit einem Jahresüberschuss von 1 T€ (VJ: 1 T€) ab
- Gesamtleistung liegt mit 1.142 T€ (VJ: 1.401 T€) unter Vorjahresniveau und folgt dem Trend der letzten Jahre
- Eigenkapitalquote ist mit 22,3 % (VJ: 17,6 %) sehr niedrig
- mit Beschluss 2023-ao2/B3.3 der Gesellschafterversammlung wurde die Verschmelzung der GESAS mbH auf die BQI mbH, entsprechend der sich daran anschließenden Gremienbeschlüsse der Gesellschafter, zum 01.01.2024 beschlossen, der Geschäftsbetrieb der Gesellschaft endete am 31.12.2023

### Strukturdaten

- Gründung: 17.12.1991
- Sitz: Schönebeck (Elbe)
- Rechtsform: GmbH
- Beteiligungsverhältnisse: Salzlandkreis (50 %); BQI GmbH (50 %)
- Gesellschaftsvertrag: 19.08.2013 (aktuelle Satzung vom 15.11.2023)
- Stammkapital: 51.200 €
- Wirtschaftsjahr: Kalenderjahr
- Gegenstand des Unternehmens: Durchführung von Beschäftigung schaffenden Maßnahmen, um Arbeitslose entsprechend den geltenden gesetzlichen Bestimmungen dem Arbeitsmarkt zuzuführen bzw. auf solche Tätigkeit auf dem regulären Arbeitsmarkt im Rahmen von Arbeitsgelegenheiten vorbereiten zu können
- Beteiligungen: keine

### Besetzung der Organe

Geschäftsführung	Herr Stephan Schmidt
Gesellschafterversammlung	Im Berichtsjahr wurde die Gesellschafterversammlung durch den Landrat des Salzlandkreises und die gesetzliche Vertretung der BQI GmbH wahrgenommen.
Aufsichtsrat	Der Aufsichtsrat der BQI GmbH nimmt in Personalunion die Aufgaben des Aufsichtsrates der GESAS mbH wahr.
Vergütung Organmitglieder	Die Mitglieder erhielten für ihre Tätigkeit im Berichtsjahr eine Vergütung von insgesamt i.H.v. 6.486 €. Von der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB wird Gebrauch gemacht.
Ergebnisverwendung	Die Gesellschafterversammlung hat in ihrer Sitzung am 20.06.2024 den Jahresabschluss 2023 festgestellt und



beschlossen, den Jahresüberschuss i.H.v. 848,77 € auf neue Rechnung vorzutragen und somit den Verlustvortrag auf 20.381,34 € zu verringern.

### **Lage des Unternehmens**

Die in den Vorjahren kontinuierliche gesunkene Arbeitslosenquote stieg in den Jahren 2022 und 2023 wieder sprunghaft an, ursächlich dafür ist die aktuelle Migrationspolitik, hervorgerufen durch die seit Kriegsausbruch in der Ukraine, zugewanderten Kriegsflüchtlinge.

Die Bilanzsumme ist von 954 T€ auf 756 T€ gesunken.

Die Gesamtleistung (Umsatzerlöse, Zuwendungen, sonstige betriebliche Erträge) betrug 1.142 T€ und entspricht 82 % der Leistung des Vorjahres (1.401 T€). Der Jahresüberschuss beträgt 849 € (VJ: 730 €).

Die erhaltenen Zuwendungen bestimmen 93,1 % der Erträge (VJ: 94,2 %) und setzen sich aus 100 % Mittel des Jobcenters Salzlandkreis (VJ: 100 %), 0 % ESF-Mittel und 0 % Landesmittel (VJ: 0 %) zusammen. Zu den wesentlichen Aufwendungen zählen die Personalkosten mit 71,2 % (VJ: 67,4%).

Die Ertragslage ist durch Sicherung eines adäquaten Kostenaufwandes ausreichend, im Geschäftsjahr 2023 wird ein ausgeglichenes Ergebnis von 0,8 T€ ausgewiesen.

Das Vermögen der Gesellschaft besteht wie im Vorjahr wesentlich aus dem Bestand an flüssigen Mitteln und kurzfristigen Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen und Zuwendungsgebern. Die Finanzierung des Vermögens erfolgt neben dem Eigenkapital vor allem durch Verbindlichkeiten gegenüber Zuwendungsgebern.

Die Gesellschaft verfügt bei ihrer Geschäftsbank über einen Kontokorrentrahmen i.H.v. 100 T€, welcher im Berichtsjahr nicht beansprucht wurde, die Eigenkapitalquote beträgt 22,3 %.

Im Berichtsjahr wurden 416 geförderte Teilnehmer (VJ: 517) in 112 Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung (VJ: 163) beschäftigt.

Auf Grund der geringen Beschäftigungszahlen ist eine wirtschaftliche Fortführung der Geschäftstätigkeit der GESAS mbH nicht mehr gegeben, der Geschäftsbetrieb wurde aus diesem Grund entsprechend des Gesellschafterbeschlusses zum 31.12.2023 eingestellt, sämtliche Mitarbeiter wurden zum 31.12.2023 entlassen, eine Verschmelzung der GESAS mbH auf die BQI mbH wurde durch die beteiligten Gremien zum 01.01.2024 beschlossen.

Der bisher zwischen der BQI mbH und GESAS mbH bestehende Geschäftsbesorgungsvertrag wurde zum 31.12.2023 aufgelöst, für die Herbeiführung der Verschmelzung wurde ein neuer Dienstleistungsvertrag mit der BQI mbH zum 01.04.2024 abgeschlossen.

In der Gesellschaft waren im Geschäftsjahr 2023 durchschnittlich 15 Mitarbeiter (VJ: 19) beschäftigt.

### **Im Lagebericht ausgewiesene Chancen und Risiken**

Die Geschäftsführung weist im Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023 zusammengefasst auf folgende Risiken hin:

- weiter sinkende Teilnehmerzahlen bei Arbeitsgelegenheiten
- politische Entscheidungen bezüglich des Verzichtes auf die Beschäftigung arbeitsloser Bürger
- Konzentration auf wenige Fördermittelgeber
- Senkung von Fördermitteln
- wenig Kontakte im Sozialraum Aschersleben

Die Geschäftsführung der Gesellschaft erläutert folgende wesentliche Chancen für das Unternehmen (aber: obsolet, da Einstellung des Geschäftsbetriebs zum 31.12.2023):

- langjährige Erfahrungen mit der Klientel
- gute Kontakte im Raum Schönebeck (Elbe) zu öffentlichen und gemeinnützigen Netz-



werkpartnern
<b>Feststellungen des Abschlussprüfers</b>
Prüfungsgesellschaft: Optimum Treuhand GmbH
Bestätigungsvermerk: uneingeschränkt
<b>Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks</b>
<p>Im Rahmen der Erstellung des Beteiligungsberichtes war zu prüfen, ob die Beteiligung weiterhin dem öffentlichen Zweck dient und damit die Grundvoraussetzung einer wirtschaftlichen Betätigung des Salzlandkreises gemäß § 128 Abs. 1 KVG LSA erfüllt.</p> <p>Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks gemäß § 128 Abs. 1 KVG LSA besteht in der Zuführung von Arbeitslosen in den Arbeitsmarkt bzw. in der Vorbereitung auf die Aufnahme einer Tätigkeit auf dem regulären Arbeitsmarkt im Rahmen der Durchführung von Beschäftigung schaffenden Maßnahmen. Hierzu nutzt die Gesellschaft die jeweils infrage kommenden Förderprogramme der Europäischen Union, der Bundesrepublik Deutschland, des Landes Sachsen-Anhalt oder auch der Kommunen im Salzlandkreis. Somit ist die Erfüllung des öffentlichen Zwecks gegeben.</p>
<b>Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Landkreises</b>
keine

**Bilanz zum 31.12.2023**

AKTIVA		2023	2022	PASSIVA		2023	2022
		T€	T€			T€	T€
A.	Anlagevermögen	62	83	A.	Eigenkapital	169	168
B.	Umlaufvermögen	690	867	B.	Sonderposten für Investitionszuschüsse	15	20
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	5	4	C.	Rückstellungen	24	44
				D.	Verbindlichkeiten	549	722
	<b>Bilanzsumme</b>	<b>756</b>	<b>954</b>		<b>Bilanzsumme</b>	<b>756</b>	<b>954</b>

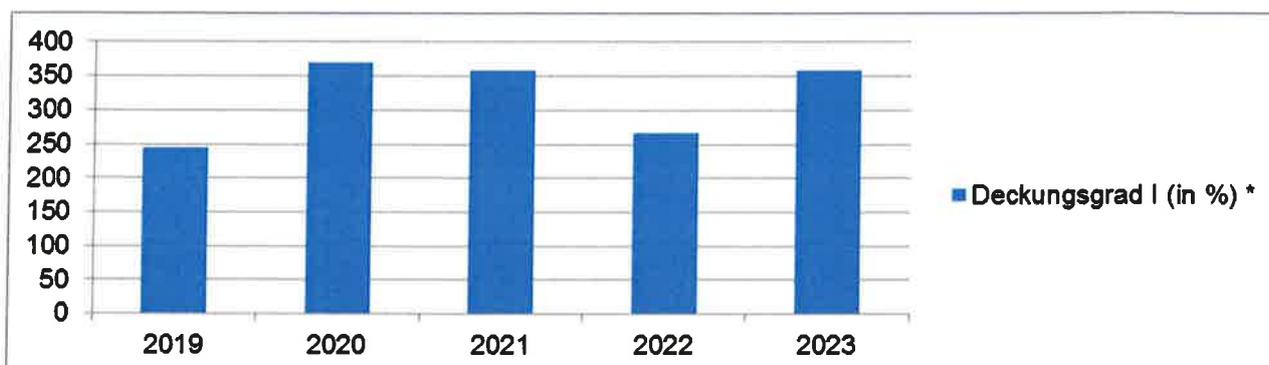
**Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 01.01. bis 31.12.2023**

		2023	2022
		T€	T€
1.	Umsatzerlöse	26	33
2.	Zuwendungen	1.064	1.320
3.	Sonstige betriebliche Erträge	53	48
	<b>Erträge</b>	<b>1.143</b>	<b>1.400</b>
4.	Materialaufwand	16	22
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	16	22
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0	0
5.	Personalaufwand	810	940
	a) Löhne und Gehälter	682	782
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	128	158
	<b>Aufwendungen</b>	<b>826</b>	<b>962</b>
6.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	22	25
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen, davon	289	408
	Gebäudeaufwendungen	55	68
	Abgaben, Gebühren, Versicherungen	20	18
	Reparaturen, Instandhaltungen	6	63
	Fremdleistungen	2	5
	Fahrzeugaufwendungen	40	57
	Verwaltungsaufwendungen	158	165
	übrige	8	32
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0
9.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2	1
10.	<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>4</b>	<b>5</b>
11.	Sonstige Steuern	3	4
12.	<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>1</b>	<b>1</b>

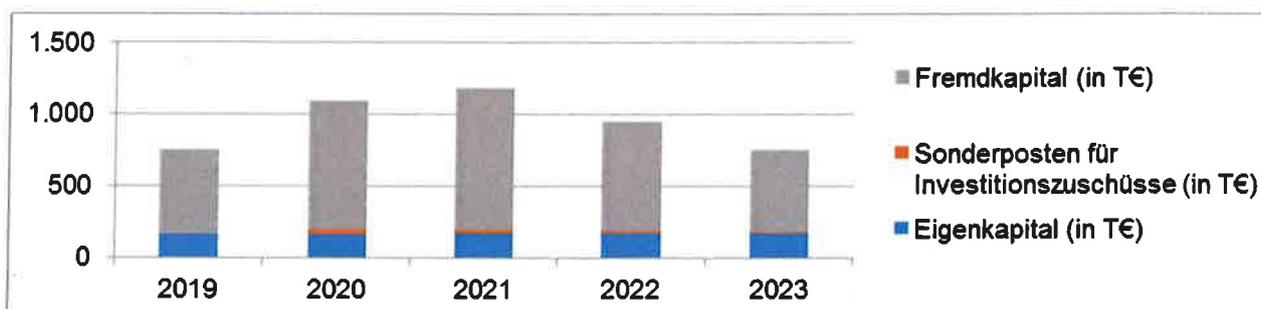
**Kennzahlen zum 31.12.2023****Deckungsgrad I:**

	2019	2020	2021	2022	2023
Anlagevermögen (in T€)	67	77	74	83	62
Sonderposten für Investitionszuschüsse (in T€)	1	33	27	20	15
Anlagevermögen abzgl. Investitionszuschüsse (in T€)	66	44	47	63	47
Deckungsgrad I (in %) *	245	370	359	266	358

\* Seit dem Berichtsjahr 2015 wird das Anlagevermögen zu Analyse Zwecken um die Investitionszuschüsse gekürzt. Diese bildet seit 2015 die Berechnungsgrundlage für den Deckungsgrad I.

**Entwicklung des Eigen- und des Fremdkapitals sowie des Sonderpostens für Investitionszuschüsse im Zeitreihenvergleich:**

	2019	2020	2021	2022	2023
Eigenkapital (in T€)	162	163	167	168	169
Sonderposten für Investitionszuschüsse (in T€)	1	33	27	20	15
Fremdkapital (in T€)	593	897	993	767	573

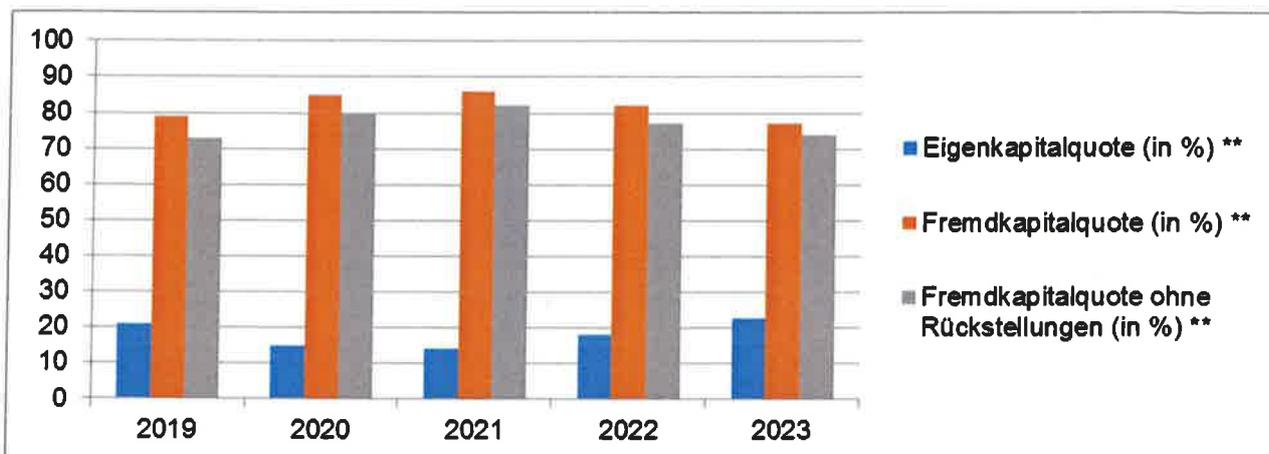




Eigen- und Fremdkapitalquote:

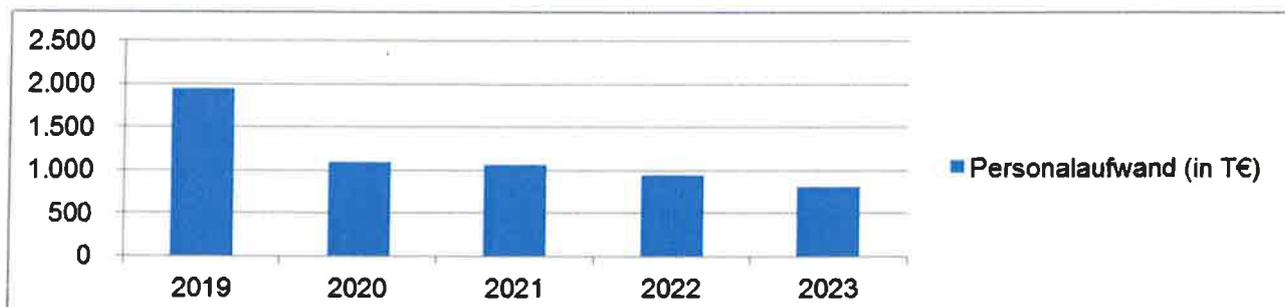
	2019	2020	2021	2022	2023
Eigenkapitalquote (in %) **	21	15	14	18	23
Fremdkapitalquote (in %) **	79	85	86	82	77
Fremdkapitalquote ohne Rückstellungen (in %) **	73	80	82	77	74

\*\* Seit dem Berichtsjahr 2015 wird die Bilanzsumme zu Analyseziwecken um die Investitionszuschüsse gekürzt. Diese bildet seit 2015 die Bezugsgröße für die Berechnung der Eigen- und Fremdkapitalquoten.



Personalaufwand:

	2019	2020	2021	2022	2023
Personalaufwand (in T€)	1.946	1.097	1.070	940	810
Beschäftigte ohne Geschäftsführung (im Jahresdurchschnitt)	22	22	22	19	15





### **Bewertung durch das Beteiligungsmanagement**

Mit Beschluss 2023-ao2/B3.3 der Gesellschafterversammlung wurde die Verschmelzung der GESAS mbH auf die BQI mbH, entsprechend der sich daran anschließenden Gremienbeschlüsse der Gesellschafter, zum 01.01.2024 beschlossen, der Geschäftsbetrieb der Gesellschaft endete am 31.12.2023, den Mitarbeitern der GESAS mbH wurde zum 31.12.2023 gekündigt. Die Geschäftsbesorgung im Jahr 2024 wird durch die BQI mbH durchgeführt, die notarielle Beurkundung der Verschmelzung von GESAS mbH auf die BQI mbH erfolgte am 08.08.2024.



## 2.3 Ökologische Sanierungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Aschersleben i.L.



Seelandstraße 16  
OT Wilsleben  
06449 Aschersleben

### Management Summary

- Negativtrend der Vorjahre weiter anhaltend, Gesellschafterversammlung beschloss in ihrer Sitzung am 28.02.2023 die Liquidation der Gesellschaft ab 01.07.2023
- Der Kreistag bestätigte am 21.06.2023 mit seiner Beschlussfassung über die Beendigung der Ökologischen Sanierungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Aschersleben zum 30.06.2023 durch Liquidation und deren Auflösung in Folge (B/0536/2023/29), die Beschlussfassung der Gesellschafterversammlung.
- Der Kreistag beschloss am 21.06.2023 weiterhin die Kündigung des Gesellschaftsvertrages durch den Gesellschafter Salzlandkreis form- und fristgerecht zum 31.12.2023 (B/0537/2023)
- Jahresfehlbetrag i.H.v. 129 T€ (VJ: -98 T€)
- im Berichtsjahr erhielt die Gesellschaft zum Ausgleich von Liquiditätsengpässen eine Komplementärfinanzierung der Gesellschafter entsprechend ihrer Gesellschafteranteile i.H.v. insgesamt 40 T€ und ein Darlehen in Höhe von 50 T€
- Werteverzehr des Eigenkapitals
- Liquidität im Berichtszeitraum sehr angespannt

### Strukturdaten

- Gründung: 05.12.1991
- Sitz: Aschersleben OT Wilsleben
- Rechtsform: GmbH i.L.
- Beteiligungsverhältnisse: Stadt Aschersleben (38 %); Salzlandkreis (25 %); Stadt Seeland (22 %); Stadt Falkenstein/Harz (15 %)
- Gesellschaftsvertrag: 05.12.1991 (letzte Änderung vom 17.05.2017)
- Stammkapital: 50 T€
- Wirtschaftsjahr: Kalenderjahr
- Gegenstand des Unternehmens:
  - Arbeitnehmern, die aus wirtschaftlichen und unternehmerischen Gründen aus dem Arbeitsverhältnis entlassen worden sind, eine Beschäftigung zu bieten und gemeinnützige Aufgaben im Interesse der Allgemeinheit zu verrichten; insoweit umfassen die mit den Tätigkeitsbereichen der Gesellschaft geförderten Maßnahmen ausschließlich gemeinnützige Zwecke;
  - Weiter- und Fortbildungsmaßnahmen sowie Umschulungen zur Verbesserung der Chancen auf Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt zu betreiben;
  - Maßnahmen durchzuführen, die der Arbeitsbeschaffung dienen und darüber hinaus damit im Zusammenhang stehende weitere Tätigkeiten.
- Beteiligungen: keine

**Besetzung der Organe per 30.06.2023**

Geschäftsführung	Herr André Könecke (ab 01.07.2023 Liquidator)
Gesellschafterversammlung	Die Gesellschafter entsenden je einen Vertreter in die Gesellschafterversammlung: Oberbürgermeister der Stadt Aschersleben Herr Steffen Amme (Vorsitzender), Landrat des Salzlandkreises Herr Markus Bauer (stellv. Vorsitzender), Bürgermeisterin der Stadt Seeland Frau Heidrun Meyer, Bürgermeister der Stadt Falkenstein/Harz Herr Klaus Wycisk (bis 05/2023) Herr Rico Röse (ab 05/2023)
Aufsichtsrat	Gemäß Gesellschaftsvertrag bestand der Aufsichtsrat im Berichtsjahr aus 6 Mitgliedern:  Dezernentin für Stadtentwicklung der Stadt Aschersleben Frau Julia Rippich (Aufsichtsratsvorsitzende), Bürgermeisterin der Stadt Seeland Frau Heidrun Meyer (stellv. Vorsitzende), Landrat des Salzlandkreises Herr Markus Bauer, Bürgermeister der Stadt Falkenstein/Harz Herr Klaus Wycisk (bis 05/2023) Herr Rico Röse (ab 05/2023), Mitglied des Kreistages des Salzlandkreises Herr Dr. Maik Planert, Mitglied des Stadtrates der Stadt Aschersleben Frau Rita Reisky
Vergütung Organmitglieder	Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten für ihre Tätigkeit keine Aufwandsentschädigung. Von der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB wird Gebrauch gemacht.
Ergebnisverwendung	Die Gesellschafterversammlung hat in ihrer Sitzung am 01.11.2023 den Halbjahresabschluss 2023 festgestellt und beschlossen, den Jahresfehlbetrag i.H.v. 129.343,43 € auf neue Rechnung vorzutragen.

**Lage des Unternehmens**

Aufgrund des erheblichen Rückgangs arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen konnte die Gesellschaft ihren Unternehmenszweck nur noch bedingt gerecht werden. Die Situation hat sich in den beiden vergangenen Geschäftsjahren drastisch verschlechtert, ein Fortbestand wurde nur durch Komplementärzahlungen der Gesellschafter ermöglicht, eine Verbesserung der finanziellen Lage konnte nicht erreicht werden und die Gesellschafter beschlossen am 28.02.2023 die Liquidation der ÖSEG mbH ab 01.07.2023. Als Liquidator wurde der bisherige Geschäftsführer, Herr André Könecke bestellt.

Im Vorfeld der Beendigung der Geschäftstätigkeit der ÖSEG mbH wurde gemäß Gesellschafterbeschluss (aus 12/2022) die Verschmelzung der Tochtergesellschaft (ASL-Abbruch-, Sanie-



rungs- und Landschaftsbau GmbH) mit der Muttergesellschaft ÖSEG mbH zum 01.01.2023 vollzogen.

Im Berichtsjahr (bis 30.06.2023) wurden für die Gesellschaft durch das Jobcenter Salzlandkreis und die KoBa Jobcenter Landkreis Harz 42 Maßnahmen (VJ: 77) mit 155 Teilnehmern für Arbeitsgelegenheiten (VJ: 208) durchgeführt.

Die Umsatzerlöse beliefen sich vom 01.01. bis 30.06.2023 auf 365 T€ (VJ gesamt: 1.096 T€). Die reinen Aufwandszuschüsse als wesentliche Einnahmenquelle der Gesellschaft sind gegenüber dem Vorjahr von 736 T€ deutlich um 465 T€ auf 271 T€ gesunken.

Die Gewinn- und Verlustrechnung schließt im Berichtszeitraum mit einem Fehlbetrag i.H.v. 129.343,43 € (VJ: -98.102,01 €) ab. Die Finanzlage ist im Berichtszeitraum äußerst kritisch zu bewerten.

Die Gesellschafter der ÖSEG mbH mussten diese im Berichtszeitraum erneut mit einem Zuschuss in Höhe von 40 T€ und einem Darlehen i.H.v. 50 T€ unterstützen.

Die Verbindlichkeiten betragen rd. 44,8 % zum Bilanzstichtag und konnten innerhalb der Zahlungsziele beglichen werden.

Die Minderung des Eigenkapitals setzte sich gegenüber dem Vorjahr von 207 T€ auf 115 T€, resultierend aus dem ausgewiesenen Fehlbetrag 2023, fort und beträgt 35,5 % des Gesamtkapitals.

Mit Beginn der Liquidation ab dem 01.07.2023 stellte die ÖSEG mbH i.L. auch ihre werbende Geschäftstätigkeit ein, Träger neuer Maßnahmen auf dem Sektor des 2. Arbeitsmarktes ist nunmehr seit dem 01.07.2023 der Bauwirtschaftshof Aschersleben (Eigenbetrieb der Stadt Aschersleben).

Mit dem Verkauf der Geschäftsimmoblie der ÖSEG mbH i.L. wurde ein ortsansässiger Immobilienmakler beauftragt.

#### **Im Lagebericht ausgewiesene Chancen und Risiken**

Die Geschäftsführung weist im Lagebericht für das Geschäftshalbjahr 2023 zusammengefasst auf folgende zukünftige Entwicklung hin:

- Aufsichtsrat und Gesellschafterversammlung haben auf Grund der andauernden, sich stets verschlechternden wirtschaftlichen Situation in ihrer Sitzung am 28.02.2023 beschlossen, die Gesellschaft ab 01.07.2023 zu liquidieren, die Gremien der Gesellschafter haben diesen Beschluss ebenso gefasst.
- ab dem 01.07.2023 stellte die ÖSEG mbH i.L. auch ihre werbende Geschäftstätigkeit ein

#### **Feststellungen des Abschlussprüfers**

Prüfungsgesellschaft: Taxon GmbH

Bestätigungsvermerk: uneingeschränkt

#### **Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks**

Im Rahmen der Erstellung des Beteiligungsberichtes war zu prüfen, ob die Beteiligung weiterhin dem öffentlichen Zweck dient und damit die Grundvoraussetzung einer wirtschaftlichen Betätigung des Salzlandkreises gemäß § 128 Abs. 1 KVG LSA erfüllt.

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks besteht darin, Arbeitnehmern, die aus wirtschaftlichen und unternehmerischen Gründen aus dem Arbeitsverhältnis entlassen worden sind, eine Beschäftigung zu bieten und gemeinnützige Aufgaben im Interesse der Allgemeinheit zu verrichten. Hierzu führt die Gesellschaft Weiter- und Fortbildungsmaßnahmen sowie Umschulungen durch zur Verbesserung der Chancen auf Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt.



Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks war bis zum 30.06.2023 gewährleistet. Mit Beginn der Liquidation ab dem 01.07.2023 ist dieser Sachverhalt obsolet.

**Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Landkreises**

Die Gesellschaft schloss den Berichtszeitraum 2023 erneut mit einem negativen Ergebnis (Fehlbetrag i.H.v. 129 T€; VJ: -98 T€) ab. Beim Fortbestand der Gesellschaft hätte die weitere Entwicklung eine permanente finanzielle Unterstützung (Komplementärzuschüsse) ihrer Gesellschafter zur Folge gehabt. Für den Gesellschafter Salzlandkreis wurde dieses Risiko, durch Kündigung des Gesellschaftsvertrages zum 31.12.2023, ausgeschlossen.

**Bilanz zum 30.06.2023**

AKTIVA		30.06.2023	2022	PASSIVA		30.06.2023	2022
		T€	T€			T€	T€
A.	Anlagevermögen	169	210	A.	Eigenkapital	115	207
B.	Umlaufvermögen	149	181	B.	Sopo Invest AV	30	35
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	7	12	C.	Rückstellungen	34	37
				D.	Verbindlichkeiten	145	122
				E.	Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Bilanzsumme		324	402	Bilanzsumme		324	402

**Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 01.01. bis 30.06.2023**

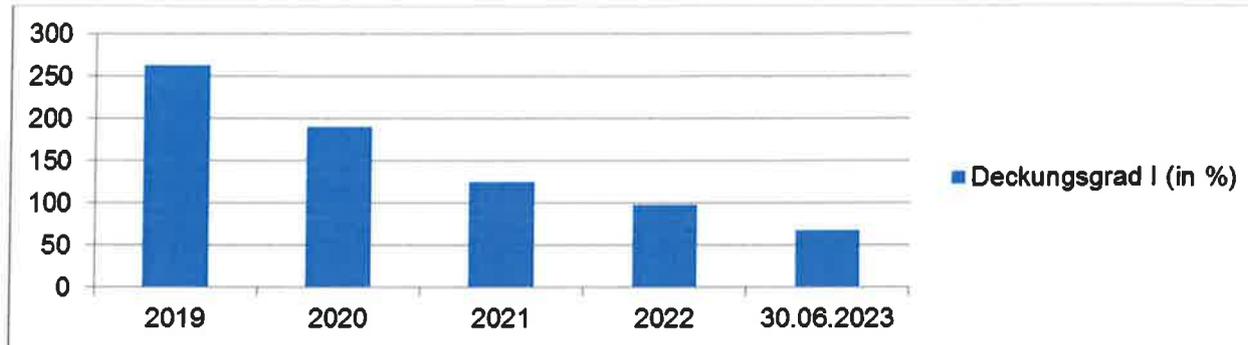
		30.06.2023	2022
		T€	T€
1.	Umsatzerlöse	365	1.096
2.	Sonstige betriebliche Erträge	50	125
	<b>Erträge</b>	<b>416</b>	<b>1.221</b>
3.	Materialaufwand	18	49
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	9	26
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	9	22
4.	Personalaufwand	337	823
	a) Löhne und Gehälter	271	652
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	66	171
	<b>Aufwendungen</b>	<b>355</b>	<b>871</b>
5.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	16	34
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen, davon	172	407
	Mehraufwandsentschädigung	84	209
	Fahrzeugkosten	17	43
	Kosten für Arbeitsschutzmaßnahmen	19	25
	Raumkosten	14	26
	übrige	38	104
7.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0
8.	Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	2
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0
9.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0
10.	<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-127</b>	<b>-94</b>
11.	Sonstige Steuern	2	4
12.	<b>Jahresfehlbetrag</b>	<b>-129</b>	<b>-98</b>



**Kennzahlen zum 30.06.2023**

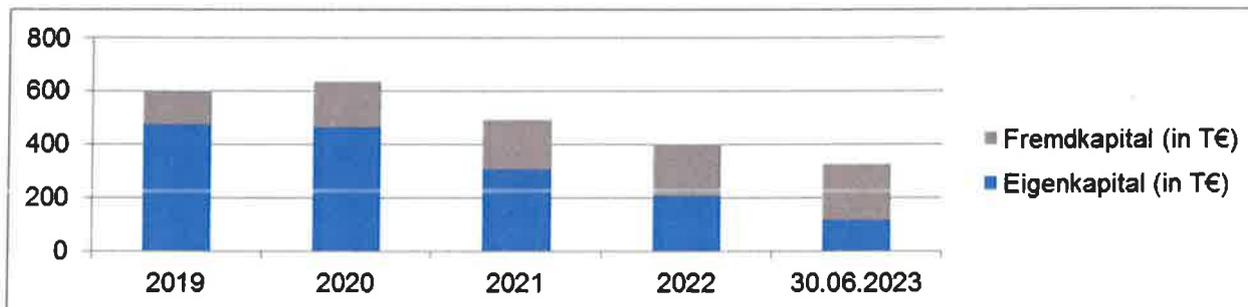
Deckungsgrad I:

	2019	2020	2021	2022	30.06.2023
Deckungsgrad I (in %)	264	191	126	99	68



Entwicklung des Eigen- und Fremdkapitals im Zeitreihenvergleich:

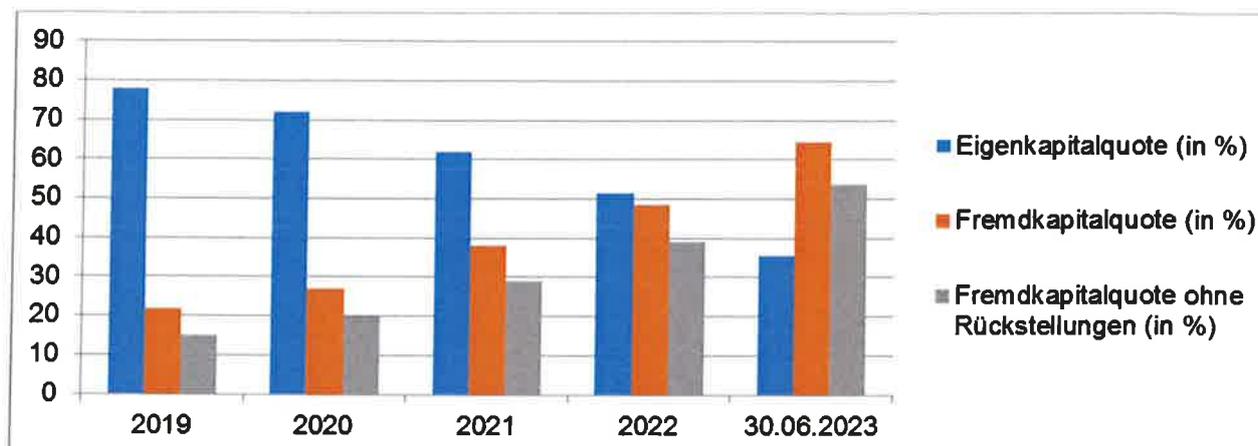
	2019	2020	2021	2022	30.06.2023
Eigenkapital (in T€)	473	464	305	207	115
Fremdkapital (in T€)	130	175	187	195	209





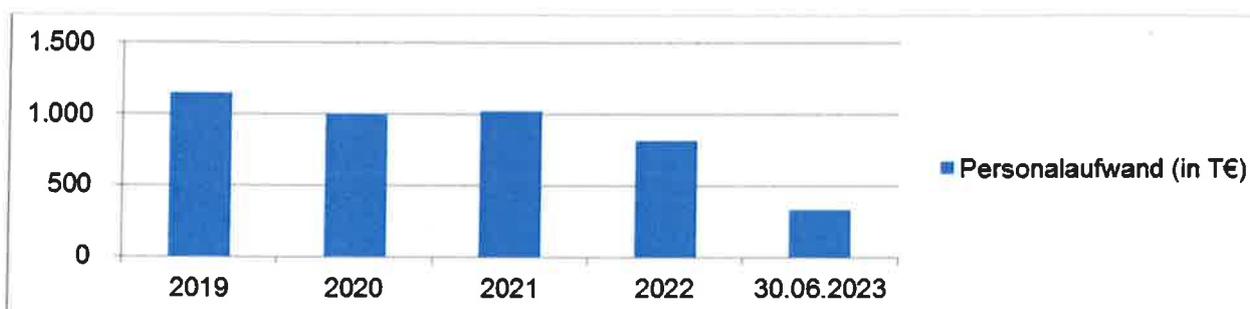
### Eigen- und Fremdkapitalquote:

	2019	2020	2021	2022	30.06.2023
Eigenkapitalquote (in %)	78	72	62	52	35
Fremdkapitalquote (in %)	22	27	38	48	65
Fremdkapitalquote ohne Rückstellungen (in %)	15	20	29	39	54



### Personalaufwand:

	2019	2020	2021	2022	30.06.2023
Personalaufwand (in T€)	1.147	1.010	1.023	823	337
Beschäftigte ohne Geschäftsführung (im Jahresdurchschnitt)	309	300	232	153	125





### **Bewertung durch das Beteiligungsmanagement**

Der Negativtrend der Vorjahre konnte im Berichtsjahr nicht aufgehalten werden. Aufgrund des erneuten Fehlbetrags i.H.v. 129 T€ (VJ: -98 T€), der sich ohne die eingebrachte Komplementärfinanzierung i.H.v. 90 T€ (40 T€ Gesellschafterzuschuss, 50 T€ Gesellschafterdarlehen), insgesamt 219 T€ betragen hätte, verringerte sich das Eigenkapital um diesen Betrag (129 T€). Das Eigenkapital minderte sich in den Jahren von 2018 bis 2023 von 497 T€ auf 115 T€.

Die Gesellschafterversammlung hat auf Grund der andauernden, sich stets verschlechternden wirtschaftlichen Situation in ihrer Sitzung am 28.02.2023, vorbehaltlich der Zustimmung in den jeweiligen Gremien der Gesellschafter beschlossen, die Gesellschaft zum 01.07.2023 zu liquidieren.

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 21.06.2023 die Beendigung der Ökologischen Sanierungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH für den Gesellschafter Salzlandkreis beschlossen (B/0536/2023/29). Die Beschlussfassungen in den Gremien der weiteren Gesellschafter erfolgten im Vorfeld der Kreistagssitzung vom 21.06.2023.



## **B. Mittelbare Beteiligungen**

**1. Personennahverkehr Salzland GmbH**

Altenburger Chaussee 1b,  
06406 Bernburg (Saale)

**Management Summary**

- Der Betriebsführungsübertragungsvertrag mit der KVG wurde mit Wirkung zum 01.08.2020 durch die KVG beendet, seither entfiel die Geschäftsgrundlage der Gesellschaft, es wird keine operative Tätigkeit mehr ausgeführt, in Folge dessen erfolgte durch die Wirtschaftsprüfer bei der Erstellung des Jahresabschlussberichtes eine Abkehr vom Grundsatz der Unternehmensfortführung (Going Concern), die Gesellschaft soll liquidiert werden.

**Strukturdaten**

- Gründung: 25.05.1992
- Sitz: Bernburg (Saale)
- Rechtsform: GmbH
- Beteiligungsverhältnisse: KVG (51,35 %); Regionalverkehr Salzland GmbH & Co.KG (RVS) (41,7 %); Firma Omnibus- und Taxiunternehmen B.-A. Winter (6,95 %)
- Gesellschaftsvertrag: 28.06.2011
- Stammkapital: 25.900 €
- Wirtschaftsjahr: Kalenderjahr
- Gegenstand des Unternehmens: Durchführung des ÖPNV innerhalb des Salzlandkreises und soweit zulässig auf Landkreisgrenzen überschreitenden Linien sowie die Durchführung von Schüler- und Gelegenheitsverkehren
- Kündigung des Betriebsführungsübertragungsvertrages mit der KVG zum 31.07.2020

**Besetzung der Organe**

Geschäftsführung	Herr Dr. Holger Naumann (01.09.2021 – 31.07.2023) Herr Gerd Haßkerl (seit 01.08.2023)
Gesellschafterversammlung	Die Leitung der Gesellschafterversammlung erfolgt durch einen jährlich durch die Gesellschafter zu wählenden Vorsitzenden. Von der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB wird Gebrauch gemacht.

**Lage des Unternehmens**

Der Betriebsführungsübertragungsvertrag zwischen der KVG und der PNVG wurde fristgerecht im Juli 2019 zum Zeitpunkt des Auslaufens der Linienkonzessionen zum 31.07.2020 gekündigt. Die PNVG ist mit Wirkung ab dem 01.08.2020 daher nicht mehr mit der Durchführung der Betriebsleistungen des Linienbündels Salzlandkreis nach § 2 Abs. 2 Nr. 3 Personenbeförderungsgesetz (PBefG) beauftragt. Die PNVG ist somit gem. § 4 Abs. 4 i.V.m. § 18 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages der Magdeburger Regionalverbund GmbH (marego) ab dem 01.08.2020 nicht mehr Gesellschafter der marego, die Geschäftsgrundlage der Gesellschaft ist seither entfallen, es wird keine operative Tätigkeit mehr ausgeführt, in Folge dessen erfolgte durch die Wirtschaftsprüfer bei der Erstellung des Jahresabschlussberichtes eine Abkehr vom



Grundsatz der Unternehmensfortführung (Going Concern), die Gesellschaft soll liquidiert werden.

Im Berichtsjahr 2023 wurden keine Umsatzerlöse aus Verkehrsleistungen mehr erzielt. Umsatzerlöse aus Zuwendungen aus dem Verkehrsvertrag mit der KVG Salzland mbH sind i.H.v. 21,9 T€ enthalten.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahr gestiegen, größter Kostenfaktor sind hier die Rechts- und Beratungskosten, Beiträge und Gebühren sowie Prüfungs- und Abschlusskosten und betragen 103,7 T€ (VJ: 34,7 T€).

Aus der Klage der RVS gegen die PNVG resultieren Prozessrisiken, welche durch die Bildung von Rückstellungen i.H.v. 232 T€, berücksichtigt wurden.

Das Jahresergebnis von 0 € resultiert aus der Abführung des Verlustes i.H.v. 89,9 T€ auf Grundlage des bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages mit der KVG.

Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war im Berichtszeitraum jederzeit gegeben.

Die Eigenkapitalquote stieg aufgrund der gesunkenen Bilanzsumme zum Bilanzstichtag auf 15 % (VJ: 14 %).

#### **Im Lagebericht ausgewiesene Chancen und Risiken**

Durch Auslauf des Betriebsführungsübertragungsvertrag entfällt automatisch die Mitgliedschaft im Verkehrsverbund marego, die Anteile der PNVG wurden 2022 auf die KVG übertragen. Die Gesellschaft erzielt keine Umsätze mehr aus dem Linienverkehr und existiert nur noch als Mantelgesellschaft ohne wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb, die Gesellschaft soll liquidiert werden.

#### **Feststellungen des Abschlussprüfers**

Prüfungsgesellschaft: Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Henschke und Partner mbB

Bestätigungsvermerk: uneingeschränkt

Der Jahresabschluss 2023 wurde wegen der entfallenen Geschäftsgrundlage unter Abkehr vom Grundsatz der Unternehmensfortführung (Going Concern) erstellt.

#### **Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks**

Im Rahmen der Erstellung des Beteiligungsberichtes war zu prüfen, ob die Beteiligung weiterhin dem öffentlichen Zweck dient und damit die Grundvoraussetzung einer wirtschaftlichen Betätigung des Salzlandkreises gemäß § 128 Abs. 1 KVG LSA erfüllt.

Gemäß § 128 Abs. 2 KVG LSA dienen Betätigungen u.a in dem Bereich des öffentlichen Verkehrs dem öffentlichen Zweck und sind demnach zulässig.

Durch die Beendigung des Betriebsführungsübertragungsvertrages und dem damit verbundenen Wegfall der Geschäftsgrundlage ist die Erfüllung des öffentlichen Zwecks der Gesellschaft nicht mehr gewährleistet.

#### **Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Landkreises**

keine

**Bilanz zum 31.12.2023**

AKTIVA		2023	2022	PASSIVA		2023	2022
		T€	T€			T€	T€
A.	Anlagevermögen	0	0	A.	Eigenkapital	58	58
B.	Umlaufvermögen	376	411	B.	Rückstellungen	232	236
C.	RAP	0	0	C.	Verbindlichkeiten	86	117
Bilanzsumme		376	411	Bilanzsumme		376	411

**Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 01.01. bis 31.12.2023**

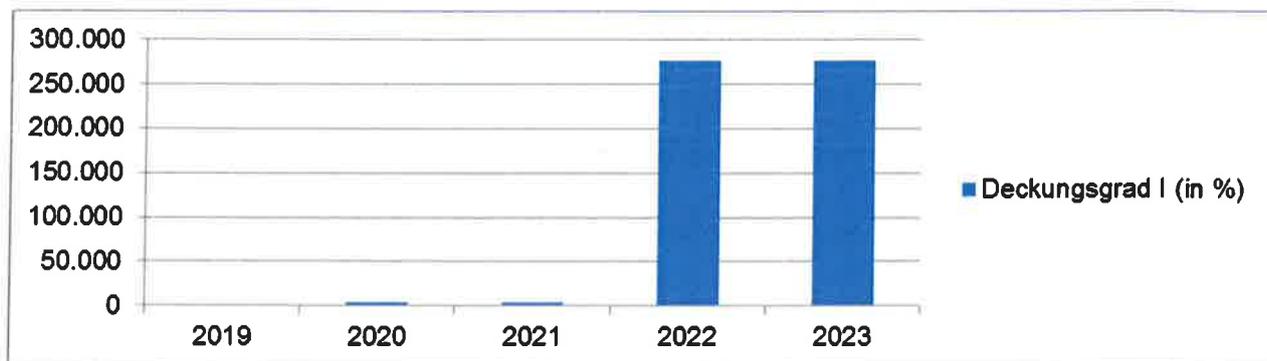
		2023	2022
		T€	T€
1.	Umsatzerlöse	22	0
2.	Sonstige betriebliche Erträge	0	106
	<b>Erträge</b>	<b>22</b>	<b>106</b>
3.	Materialaufwand	0	230
	Aufwendungen für bezogene Leistungen	0	230
4.	Personalaufwand	7	7
	a) Löhne und Gehälter	6	5
	b) Soziale Abgaben	2	2
	<b>Aufwendungen</b>	<b>7</b>	<b>237</b>
5.	Abschreibungen auf Sachanlagen	0	0
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen, davon	104	35
	Abschluss- und Beratungskosten	104	27
	Aufwand Verbundbüro	0	0
	Vertriebsprovision marego	0	0
	Grundstücksaufwand	0	0
	übrige	0	8
7.	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0
8.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0
9.	<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-89</b>	<b>-166</b>
10.	Ausgleichszahlungen an außenstehende Gesellschafter	1	1
11.	Erträge aus Verlustübernahme	90	167
12.	Aufwendungen aus Gewinnabführung	0	0
13.	<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>



**Kennzahlen zum 31.12.2023**

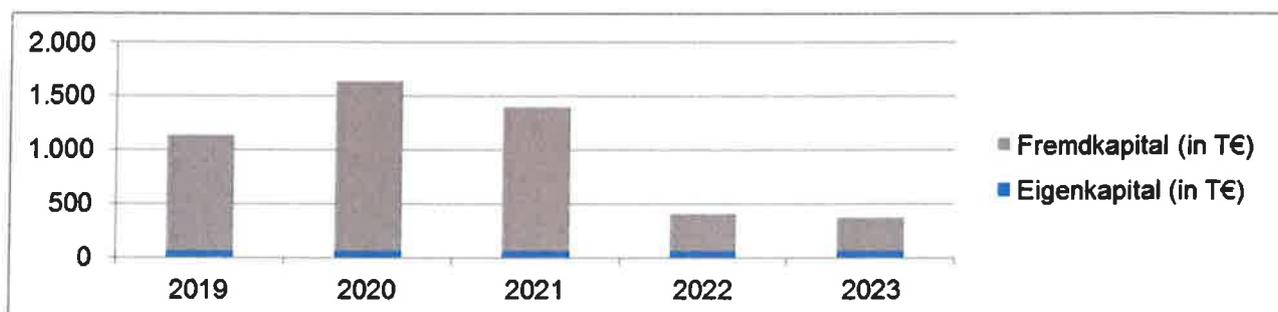
Deckungsgrad I:

	2019	2020	2021	2022	2023
Deckungsgrad I (in %)	985	3.775	3.775	277.408	277.408



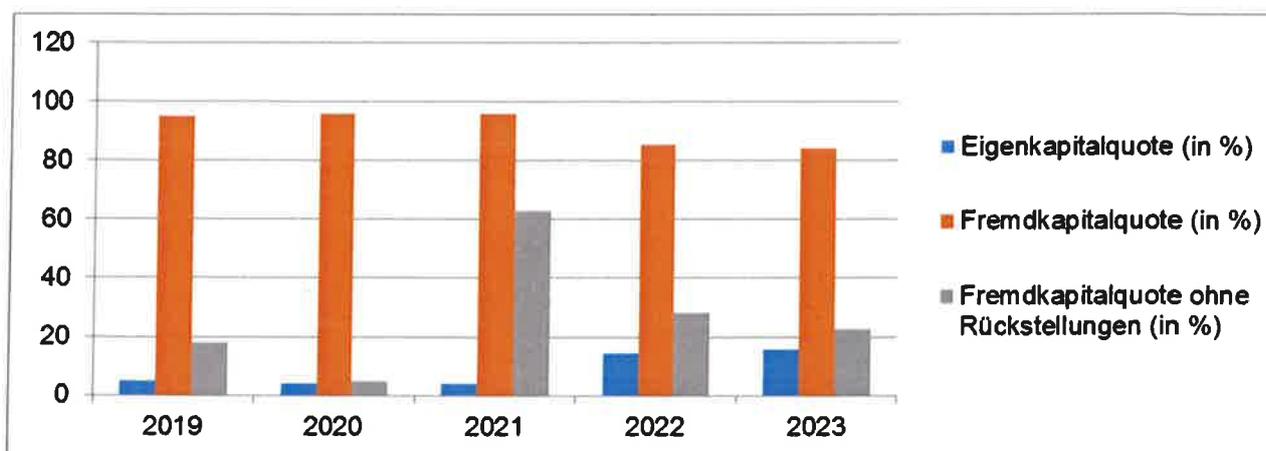
Entwicklung des Eigen- und Fremdkapitals im Zeitreihenvergleich:

	2019	2020	2021	2022	2023
Eigenkapital (in T€)	58	58	58	58	58
Fremdkapital (in T€)	1.082	1.584	1.340	353	318

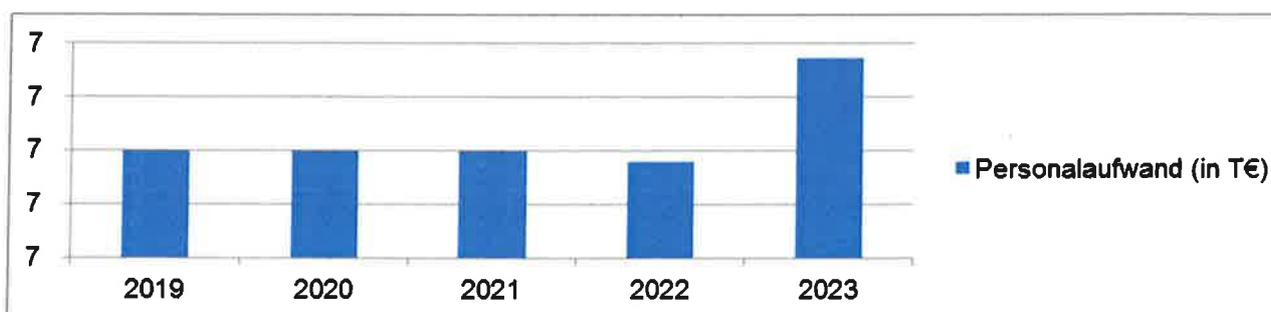


Eigen- und Fremdkapitalquote:

	2019	2020	2021	2022	2023
Eigenkapitalquote (in %)	5	4	4	14	15
Fremdkapitalquote (in %)	95	96	96	86	85
Fremdkapitalquote ohne Rückstellungen (in %)	18	5	63	28	23

Personalaufwand:

	2019	2020	2021	2022	2023
Personalaufwand (in T€)	7	7	7	7	7
Beschäftigte ohne Geschäftsführung (im Jahresdurchschnitt)	0	0	0	0	0

Bewertung durch das Beteiligungsmanagement

Der Betriebsführungsübertragungsvertrag mit der KVG wurde mit Wirkung zum 01.08.2020 durch die KVG beendet, seither entfiel die Geschäftsgrundlage der Gesellschaft, es wird keine operative Tätigkeit mehr ausgeführt, eine Abwicklung bzw. Liquidation der Gesellschaft ist vorgesehen, wird allerdings derzeit noch vom laufenden Rechtsstreit mit dem Nachunternehmen RVS behindert.



## 2. Magdeburger Regionalverkehrsverbund GmbH - marego

Franckestraße 1,  
39104 Magdeburg

### Management Summary

- positiver Geschäftsverlauf
- angemessene Kapitalausstattung
- Finanzierung erfolgt durch die Gesellschafter und Kooperationspartner auf Grundlage einer Dienst- und Kooperationsvereinbarung
- Gesellschaft hat im Berichtsjahr ein Jahresüberschuss i.H.v. 12 T€ erzielt, das Eigenkapital beträgt zum 31.12.2023 insgesamt 163 T€, die Eigenkapitalquote entspricht 17,1 %

### Strukturdaten

- Gründung: 01.12.2010
- Sitz: Magdeburg
- Rechtsform: GmbH
- Beteiligungsverhältnisse: Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG (39,91 %); BördeBus Verkehrsgesellschaft mbH (16,27 %); DB Regio AG Region Südost, Verkehrsbetrieb Elbe-Saale (8,11 %); Kreisverkehrsgesellschaft Salzland mbH (15,85 %); Nahverkehrsgesellschaft Jerichower Land mbH (8,55 %); Abellio Rail Mitteldeutschland GmbH (9,11 %); ODEG Ostdeutsche Eisenbahn GmbH Parchim (2,20 %);
- Gesellschaftsvertrag: 26.03.2014
- Stammkapital: 25 T€
- Wirtschaftsjahr: Kalenderjahr
- Gegenstand des Unternehmens: Abstimmung, Ausgestaltung und Erfüllung der im gemeinsamen Interesse der Gesellschafter zu koordinierenden Aufgaben im ÖPNV im eigenen Namen und/oder für Dritte im Wege der Geschäftsbesorgung oder als sonstige Dienstleistung
- Beteiligungen: keine

### Besetzung der Organe

Geschäftsführung	Herr Marcel Czarnecki
Gesellschafterversammlung	Die Gesellschafterversammlung besteht aus den Gesellschaftern entsprechend ihrer Gesellschaftsanteile
Vergütung Organmitglieder	Die Gesellschaft hat von der Schutzklausel nach § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.
Ergebnisverwendung	Die Gesellschafterversammlung hat den Jahresabschluss 2023 festgestellt und beschlossen, den Jahresüberschuss i.H.v. 12 T€ mit dem Gewinnvortrag von 126 T€ zu verrechnen und den Bilanzgewinn i.H.v. 138 T€ auf neue Rechnung vorzutragen.

**Lage des Unternehmens**

Der Geschäftsverlauf 2023 der marego GmbH ist insgesamt als positiv zu bewerten, das Geschäftsjahr erbrachte einen Jahresüberschuss i.H.v. 12 T€ (VJ: 10 T€). Die Schwerpunkte der Tätigkeit waren die Einführung des Deutschland-Tickets verbunden mit der Vorbereitung der Billigkeitsleistungen des Verbundes, sowie die Mitgestaltung der Einnahmeaufteilungsprozesse bzgl. des Deutschland-Tickets in Sachsen-Anhalt. Weitere Tätigkeitsfelder lagen in der Vorbereitung und Umsetzung von Tarifmaßnahmen als auch in der Stabilisierung der Personallage im Verbundbüro.

Aus den für die Gesellschafter erbrachten Service- und Managementleistungen resultierten für das Geschäftsjahr 2023 Umsatzerlöse i.H.v. 617 T€ (VJ: 485 T€), sonstige betriebliche Erträge wurden durch Erstattungszahlung durch Arbeitsunfähigkeit i.H.v. 9 T€ (VJ: 15 T€) verbucht.

Der größte Posten bei den betrieblichen Aufwendungen stellen mit 309 T€ (VJ: 293 T€) die Personalkosten dar.

Insgesamt konnte wie im Vorjahr ein vergleichbarer Jahresüberschuss i.H.v. 12 T€ (VJ: 10 T€) erzielt werden.

Die Bilanzsumme fiel auf der Aktivseite auf 2.085 T€ (VJ: 3.040 T€), infolge der Abnahme des Umlaufvermögens um 2.083 T€, welcher auf eine Verminderung der sonstigen Vermögensgegenstände um 648 T€, der Forderung gegenüber Gesellschafter um 516 T€ und der liquiden Mittel um 935 T€, beruht. Auf der Passivseite der Bilanz resultiert die Rückgang der Bilanzsumme bei einer Erhöhung des Eigenkapitals um 12 T€ aus der Abnahme des kurzfristigen Fremdkapitals um 2.097 T€; die Höhe des Eigenkapitals beträgt zum Bilanzstichtag 163 T€ (VJ: 151 T€).

Die Verminderung des kurzfristigen Fremdkapitals resultiert im Wesentlichen auf Rückführungen der Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern um 1.923 T€ und der sonstigen Rückstellungen um 165 T€. Die Überdeckung in der Liquidität ersten Grades beträgt unverändert zum Vorjahr 146 T€.

Die Finanzlage der Gesellschaft ist weiterhin positiv und stabil, es wurden im Geschäftsjahr 2023 keine Kredite aufgenommen und keine größeren Investitionen getätigt. Das Finanzierungsmodell des Magdeburger Regionalverkehrsverbundes marego über eine Dienstleistungsvereinbarung stellt diesen Sachverhalt auch zukünftig sicher. Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war jederzeit gegeben.

In der Gesellschaft waren im Geschäftsjahr 2023 durchschnittlich 5 Mitarbeiter (VJ: 4) beschäftigt.

**Im Lagebericht ausgewiesene Chancen und Risiken**

Die Geschäftsführung weist im Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023 zusammengefasst auf folgende Risiken hin:

- geringe Mitarbeiterzahl und geringes Durchschnittsalter;
- Planungsunsicherheiten aufgrund hoher Mitarbeiterfluktuation soll durch proaktive Personalpolitik verringert werden.

Die Geschäftsführung der Gesellschaft erläutert folgende wesentliche Chancen für das Unternehmen:

- in Folge der Einführung des Deutschland-Tickets im Jahr 2023 wird dies auf 2024 weitere fachliche und technische Herausforderungen haben, welche die Weiterentwicklung des Tarifes und Einnahmeaufteilungsverfahrens als auch die Beratungsfunktionen der marego GmbH für den Bereich Vertrieb betreffen

**Feststellungen des Abschlussprüfers**

Prüfungsgesellschaft: Hildebrandt GmbH

Bestätigungsvermerk: uneingeschränkt

**Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks**

Im Rahmen der Erstellung des Beteiligungsberichtes war zu prüfen, ob die Beteiligung weiterhin dem öffentlichen Zweck dient und damit die Grundvoraussetzung einer wirtschaftlichen Betätigung des Salzlandkreises gemäß § 128 Abs. 1 KVG LSA erfüllt.

Gemäß § 128 Abs. 2 KVG LSA dienen Betätigungen u.a. in dem Bereich des öffentlichen Verkehrs dem öffentlichen Zweck und sind demnach zulässig. Somit ist die Erfüllung des öffentlichen Zwecks weiterhin gewährleistet.

**Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Landkreises**

keine

**Bilanz zum 31.12.2023**

AKTIVA		2023	2022	PASSIVA		2023	2022
		T€	T€			T€	T€
A.	Anlagevermögen	2	4	A.	Eigenkapital	163	151
B.	Umlaufvermögen	937	3.035	B.	Rückstellungen	239	403
C.	Rechnungs- abgrenzungsposten	15	1	C.	Verbindlichkeiten	553	2.485
Bilanzsumme		955	3.040	Bilanzsumme		955	3.040

**Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 01.01. bis 31.12.2023**

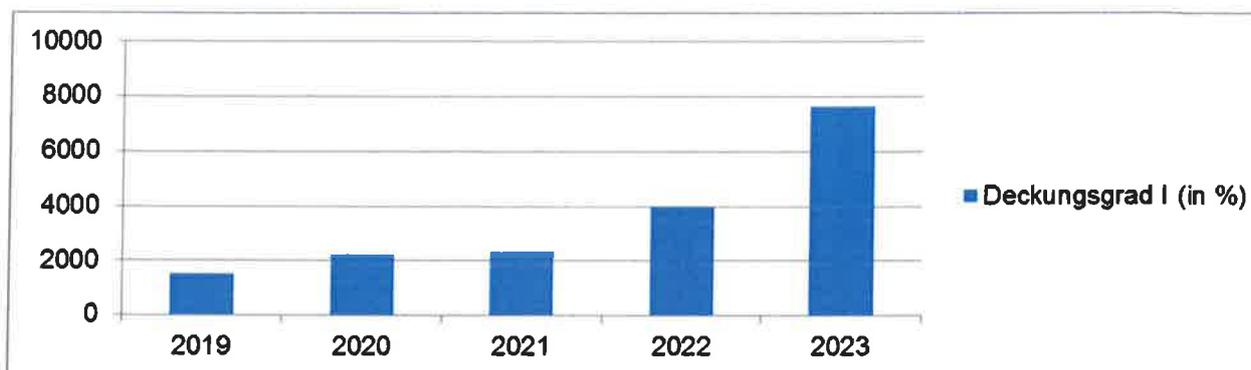
		2023	2022
		T€	T€
1.	Umsatzerlöse	617	485
2.	Sonstige betriebliche Erträge	45	51
	<b>Erträge</b>	<b>661</b>	<b>536</b>
3.	Personalaufwand	309	293
	a) Löhne und Gehälter	225	233
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	84	61
	<b>Aufwendungen</b>	<b>309</b>	<b>293</b>
4.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	4	4
5.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	331	224
6.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	6	4
7.	<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>12</b>	<b>10</b>
8.	<b>Jahresüberschuss</b>	<b>12</b>	<b>10</b>



**Kennzahlen zum 31.12.2023**

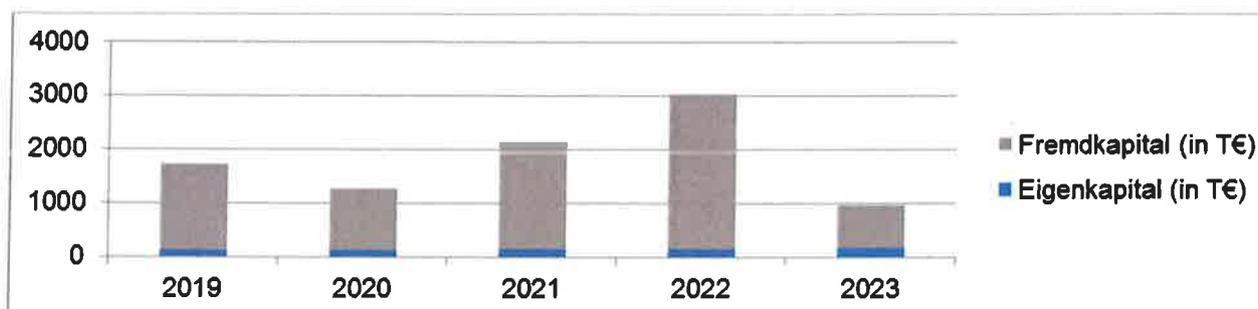
Deckungsgrad I:

	2019	2020	2021	2022	2023
Deckungsgrad I (in %)	1500	2209	2306	4014	7640



Entwicklung des Eigen- und Fremdkapitals im Zeitreihenvergleich:

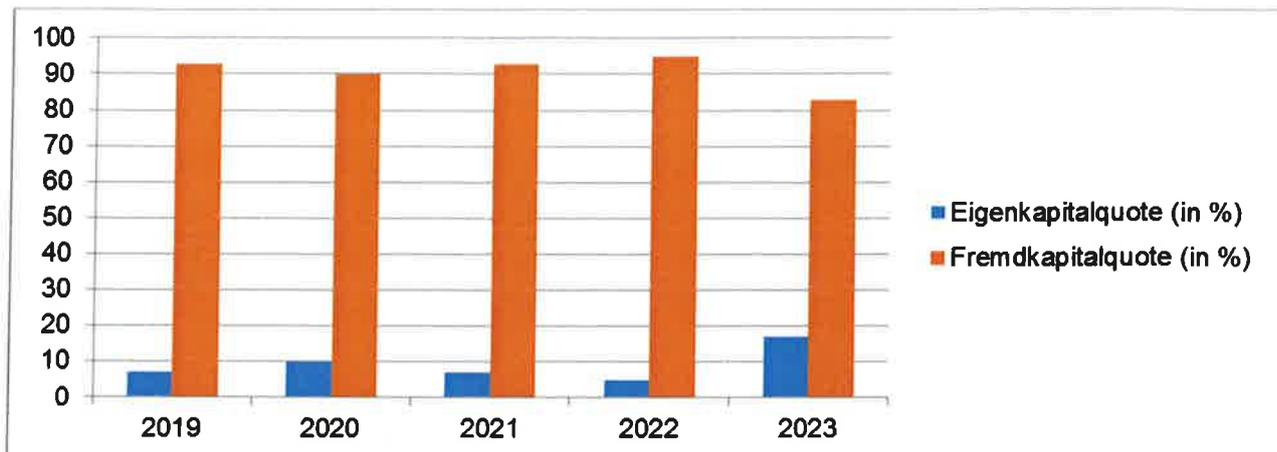
	2019	2020	2021	2022	2023
Eigenkapital (in T€)	120	131	141	151	163
Fremdkapital (in T€)	1.608	1.130	1.989	2.889	792





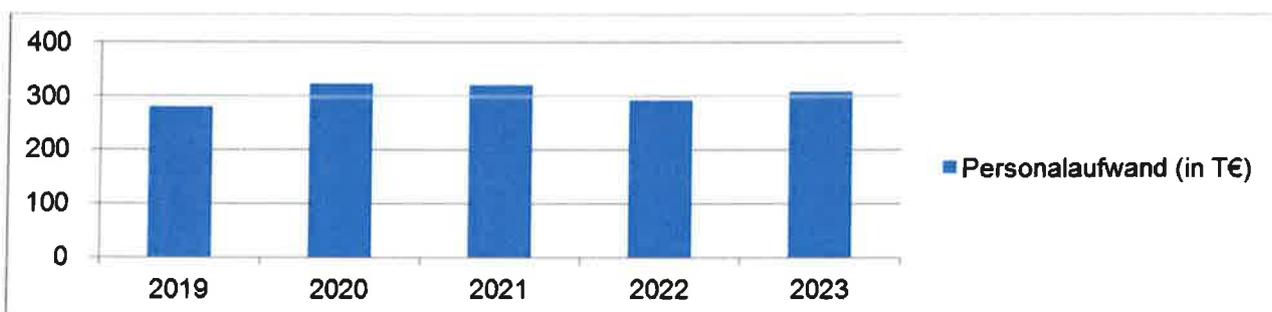
Eigen- und Fremdkapitalquote:

	2019	2020	2021	2022	2023
Eigenkapitalquote (in %)	7	10	7	5	17
Fremdkapitalquote (in %)	93	90	93	95	83



Personalaufwand:

	2019	2020	2021	2022	2023
Personalaufwand (in T€)	280	324	320	293	309
Beschäftigte ohne Geschäftsführung (im Jahresdurchschnitt)	6	6	6	4	5



**Bewertung durch das Beteiligungsmanagement**

Der Geschäftsverlauf der marego sowie die Entwicklung der ausgewählten Kennzahlen sind insgesamt als stabil zu bewerten. Die Eigenkapitalquote ist auf einem konstant hohem Niveau, die Eigenkapitalausstattung ist angemessen.



### 3. IGZ INNO-LIFE – Innovations- und Gründerzentrum Schönebeck GmbH

Badepark 3,  
39218 Schönebeck (Elbe)

#### Management Summary

- Gesamtleistung i.H.v. 611 T€ entspricht nahezu der Leistung des Vorjahres (630 T€)
- wesentliche Einnahmequelle sind die Dauervermietung und des Gebäudes der Saale Akademie an die BQI mbH und GESAS mbH
- langfristiges Vermietungsgeschäft konnte ausgebaut werden
- stabile Eigenkapitalquote

#### Strukturdaten

- Gründung: 18.02.1993
- Sitz: Schönebeck (Elbe)
- Rechtsform: GmbH
- Beteiligungsverhältnisse: 100 % BQI
- Gesellschaftsvertrag: 09.07.2007
- Stammkapital: 25.564,59 €
- Wirtschaftsjahr: Kalenderjahr
- Gegenstand des Unternehmens: Förderung innovativer und technologieorientierter Unternehmensgründungen zur Verbesserung der Wirtschaftsstruktur im Bereich des ehemaligen Landkreises Schönebeck, die Gesellschaft ist nicht auf Gewinnerwirtschaftung ausgerichtet
- Beteiligungen: keine

#### Besetzung der Organe

Geschäftsführung	Herr Stephan Schmidt
Gesellschafterversammlung	Die Gesellschafterversammlung besteht aus der gesetzlichen Vertretung der Gesellschafterin BQI GmbH.
Aufsichtsrat	Der Aufsichtsrat der BQI GmbH übernimmt die Funktion des Aufsichtsrates im Unternehmen.
Vergütung Organmitglieder	Eine Vergütung an den Aufsichtsrat existiert nicht. Von der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB wird Gebrauch gemacht.
Ergebnisverwendung	Die Gesellschafterversammlung hat in ihrer Sitzung am 20.06.2024 den Jahresabschluss 2023 festgestellt und beschlossen, den Jahresüberschuss i.H.v. 10.469,24 € sowie den vorhandenen Gewinnvortrag i.H.v. 266.448,16 € auf neue Rechnung vorzutragen.

**Lage des Unternehmens**

Die Auslastung im Bereich der lang- und kurzfristigen Vermietung konnte durch gezielte Marketingmaßnahmen auf einem hohen Level gehalten werden. Ein Schwerpunkt im Berichtsjahr stellt eine Anschlussvermietung für einen ehemaligen Bestandsmieter dar, welcher seine Anmietungen beendet hatte. Die Geschäftsführung rechnet für das Jahr mit einer 100 %-igen Vermietungsauslastung.

Für die Geschäftsjahre 2024 bis 2027 erhielt die Gesellschaft für die Durchführung von Existenzgründerkursen Fördermittel i.H.v. 767 T€. Bereits im Jahr 2024 soll mindestens ein Vorgründungs- und ein Gründungsbegleitkurs durchgeführt werden.

Die Bilanzsumme hat sich von 8.433 T€ um 239 T€ auf 8.194 T€ reduziert. Dies resultiert im Wesentlichen aus der planmäßigen Abschreibung der Gebäude und der korrespondierenden Auflösung des Sonderpostens. Das Vermögen der Gesellschaft besteht weiterhin im Wesentlichen aus dem Anlagevermögen und ist durch Eigenkapital sowie den Sonderposten finanziert. Die Liquidität hat sich zum Bilanzstichtag von 55 T€ auf 116 T€ erhöht und ist stabil.

Die Eigenkapitalquote beträgt im Geschäftsjahr 71 % (VJ: 74 %).

Gesamtleistung i.H.v. 611 T€ entspricht nahezu der Leistung des Vorjahres (630 T€).

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit beträgt 10,5 T€ (VJ: -3,4 T€). Wesentliche Einnahmequellen stellen die Dauervermietung und die Vermietung des Gebäudes der Saale-Akademie an die BQI mbH und die GESAS mbH dar.

Im Bereich Forschung und Entwicklung ist die Gesellschaft nicht tätig.

In der Gesellschaft waren im Geschäftsjahr 2023 durchschnittlich 0,6 Mitarbeiter (VJ: 1) beschäftigt.

**Im Lagebericht ausgewiesene Chancen und Risiken**

Die Geschäftsführung weist im Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023 zusammengefasst auf folgende Risiken hin:

- geringes Knowhow im Bereich Marketing und Veranstaltungsmanagement
- Nachfragerückgang durch online-Seminare
- Nähe zu Veranstaltungs- und Tagungsstätten in Magdeburg

Die Geschäftsführung der Gesellschaft beschreibt folgende wesentliche Chancen für das Unternehmen:

- adäquate Kostenentwicklung zur Erreichung eines ausgeglichenen Ergebnisses
- Verbesserung der Auslastung vorhandener Flächen
- höhere Auslastung bei lang- und kurzfristigen Vermietungen durch gezielte Marketingmaßnahmen
- Optimierung der Betriebs- und Instandhaltungskosten

**Feststellungen des Abschlussprüfers**

Prüfungsgesellschaft: Optimum Treuhand GmbH

Bestätigungsvermerk: uneingeschränkt

**Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks**

Im Rahmen der Erstellung des Beteiligungsberichtes war zu prüfen, ob die Beteiligung weiterhin dem öffentlichen Zweck dient und damit die Grundvoraussetzung einer wirtschaftlichen Betätigung des Salzlandkreises gemäß § 128 Abs. 1 KVG LSA erfüllt.



Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks besteht in der Verbesserung der Wirtschaftsstruktur durch Förderung innovativer und technologieorientierter Unternehmensgründungen. Hierzu bietet die Gesellschaft den Unternehmensgründern die Bereitstellung von Räumlichkeiten und Einrichtungen, die Beratung und praktische Unterstützung in der Gründungsphase, die Hilfestellung bei der Beschaffung des Finanzbedarfs sowie die Hilfestellung bei der Beschaffung von Gewerberäumen und Gewerbegrundstücken an. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks ist somit gewährleistet.

**Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Landkreises**

keine

**Bilanz zum 31.12.2023**

AKTIVA		2023	2022	PASSIVA		2023	2022
		T€	T€			T€	T€
A.	Anlagevermögen	8.040	8.324	A.	Eigenkapital	302	292
B.	Umlaufvermögen	150	105	B.	Sonderposten für Investitionszuschüsse	7.767	8.037
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	4	4	C.	Rückstellungen	21	4
				D.	Verbindlichkeiten	102	98
				E.	Rechnungsabgrenzungsposten	2	2
	<b>Bilanzsumme</b>	<b>8.194</b>	<b>8.433</b>		<b>Bilanzsumme</b>	<b>8.194</b>	<b>8.433</b>

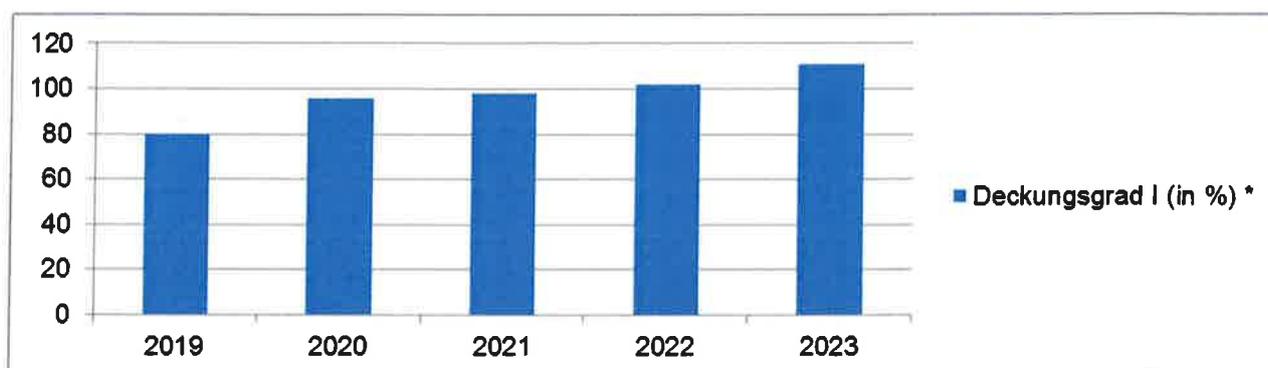
**Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 01.01. bis 31.12.2023**

		2023	2022
		T€	T€
1.	Umsatzerlöse	332	352
2.	Zuwendungen	0	0
3.	Sonstige betriebliche Erträge	279	279
	<b>Erträge</b>	<b>611</b>	<b>630</b>
4.	Personalaufwand	21	35
	a) Löhne und Gehälter	17	28
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	4	7
	<b>Aufwendungen</b>	<b>21</b>	<b>35</b>
5.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	286	286
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen, davon	278	300
	Raumkosten	87	72
	Versicherungen, Beiträge und Abgaben	33	29
	Reparaturen, Instandhaltungen	106	134
	Werbe- und Reisekosten	0	1
	übrige	51	62
7.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1	0
8.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2	0
9.	<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>23</b>	<b>9</b>
10.	Sonstige Steuern	12	12
11.	<b>Jahresüberschuss</b>	<b>10</b>	<b>-3</b>

**Kennzahlen zum 31.12.2023****Deckungsgrad I:**

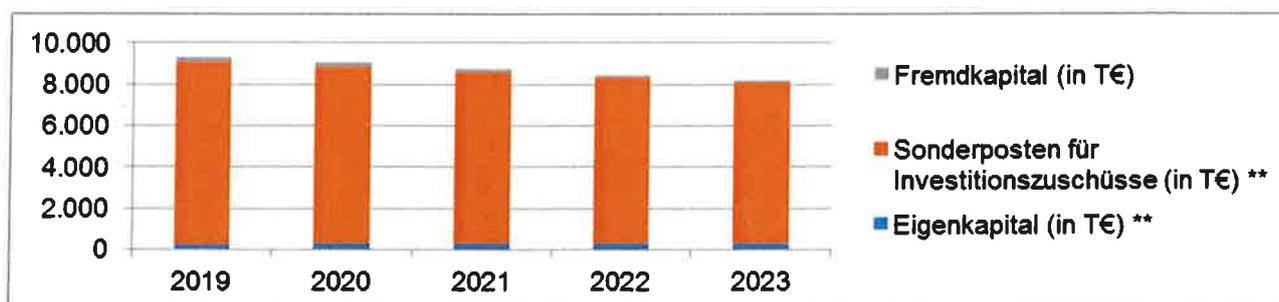
	2019	2020	2021	2022	2023
Anlagevermögen (in T€)	9.143	8.858	8.609	8.324	8.040
Sonderposten für Investitionszuschüsse (in T€)	8.845	8.576	8.306	8.037	7.767
Anlagevermögen abzgl. Investitionszuschüsse (in T€)	298	283	303	287	273
Deckungsgrad I (in %) *	80	96	98	102	111

\* Seit dem Berichtsjahr 2015 wird das Anlagevermögen zu Analysezwecken um die Investitionszuschüsse gekürzt. Diese bildet seit 2015 die Berechnungsgrundlage für den Deckungsgrad I.

**Entwicklung des Eigen- und des Fremdkapitals sowie des Sonderpostens für Investitionszuschüsse im Zeitreihenvergleich:**

	2019	2020	2021	2022	2023
Eigenkapital (in T€) **	238	271	295	292	302
Sonderposten für Investitionszuschüsse (in T€) **	8.845	8.576	8.306	8.037	7.767
Fremdkapital (in T€)	236	231	170	104	125

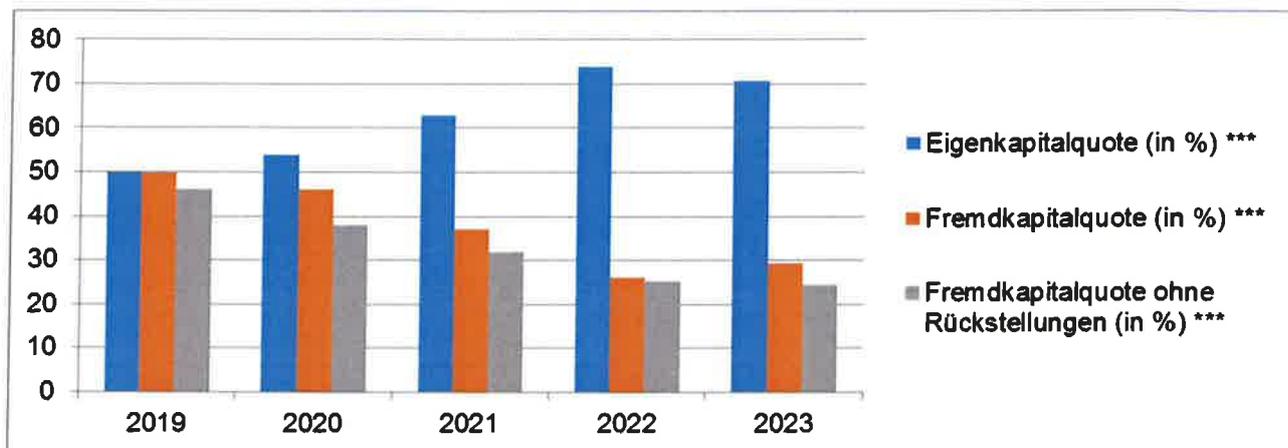
\*\* In den Vorberichts Jahren wurde der Sonderposten für Investitionszuschüsse vollumfänglich dem Eigenkapital zugeordnet. Diese Darstellung wird seit dem Berichtsjahr 2015 korrigiert.



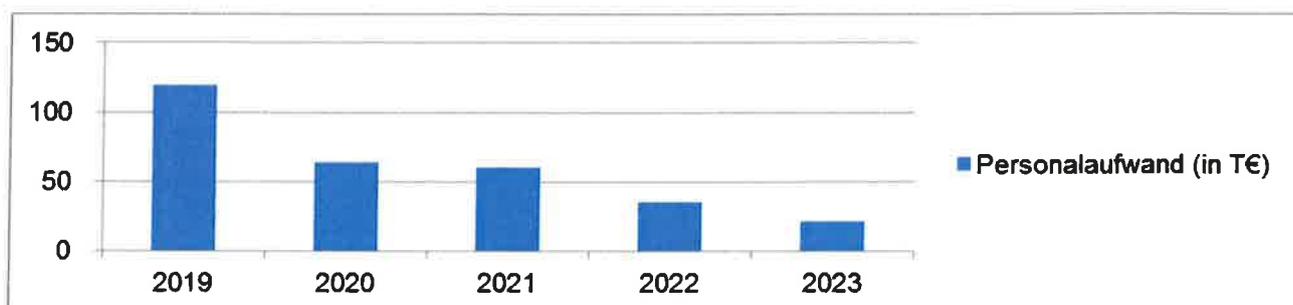
Eigen- und Fremdkapitalquote:

	2019	2020	2021	2022	2023
Eigenkapitalquote (in %) ***	50	54	63	74	71
Fremdkapitalquote (in %) ***	50	46	37	26	29
Fremdkapitalquote ohne Rückstellungen (in %) ***	46	38	32	25	24

\*\*\* Seit dem Berichtsjahr 2015 wird die Bilanzsumme zu Analyseziwecken um die Investitionszuschüsse gekürzt. Diese bildet seit 2015 die Bezugsgröße für die Berechnung der Eigen- und Fremdkapitalquoten.

Personalaufwand:

	2019	2020	2021	2022	2023
Personalaufwand (in T€)	119	64	60	35	21
Beschäftigte ohne Geschäftsführung (im Jahresdurchschnitt)	3	3	2	1	0,6





**Bewertung durch das Beteiligungsmanagement**

Der Geschäftsverlauf der IGZ entsprechend der ausgewählten Kennzahlen ist insgesamt als konstant zu bewerten. Die Gesellschaft konnte im betrachteten 5-Jahres-Zeitraum aufgrund der stabilen Entwicklung das Eigenkapital bzw. die Eigenkapitalquote stetig verbessern. Das Geschäftsjahr 2023 endete mit einem Jahresüberschuss i.H.v. 10,5 T€ (VJ: 3 T€), hervorgerufen durch geringere Personal- und Instandhaltungsaufwendungen.

Das Vermögen der Gesellschaft besteht im Wesentlichen aus dem Anlagevermögen und ist durch Eigenkapital sowie den Sonderposten finanziert. Das wirtschaftliche Eigenkapital beträgt 98,5 %, die Liquidität ist stabil.



## **C. Eigenbetriebe**



## 1. Jobcenter Salzlandkreis



Mozartstraße 1  
06406 Bernburg (Saale)

### Management Summary

- Geschäftsverlauf wird wesentlich von der Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften beeinflusst, der Bestand zum 31.12.2023 lag bei 9.561 (VJ: 9.812) mit 11.913 erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (VJ: 12.154)
- korrespondierend geringere Aufwandszuschüsse und Transferaufwendungen
- die Beschäftigtenzahl reduzierte sich entsprechend der sinkenden Bedarfsgemeinschaftszahlen
- das Verwaltungskostenbudget ist gegenüber dem Vorjahr gestiegen
- der Bund stellte Mittel i.H.v. 22.205 T€ (VJ: 19.517 T€) zur Verfügung; unter Berücksichtigung des kommunalen Finanzierungsanteils, der Verwaltungskosten für Bildungs- und Teilhabeleistungen der Rechtskreise BKG, SGB XII, AsylbLG und der Beratungsdienste, die der Landkreis zu finanzieren hat, ergibt sich ein Gesamtbudget i.H.v. 27.319 T€ (VJ: 23.821 T€)

### Strukturdaten

- Gründung: 01.01.2011
- Sitz: Bernburg (Saale)
- Rechtsform: Eigenbetrieb
- Beteiligungsverhältnisse: rechtlich unselbständiges Sondervermögen des Salzlandkreises
- Betriebssatzung: 7. Änderung der Satzung am 12.09.2024 in Kraft getreten
- Stammkapital: in Anwendung des § 12 Abs. 2 Satz 2 EigBG kein Stammkapital gebildet
- Wirtschaftsjahr: Kalenderjahr
- Gegenstand des Eigenbetriebes: Erfüllung der Aufgaben des Salzlandkreises aus den §§ 6 Abs. 1 i.V.m. 6a Abs. 2 und 6b Abs. 1 SGB II – Grundsicherung für Arbeitsuchende – vom 24. Dezember 2003 (BGBl. I S. 2954) in der jeweils gültigen Fassung im Gebiet des Salzlandkreises
- Beteiligungen: keine

### Besetzung der Organe

Betriebsleiter

Herr Thomas Holz

Betriebsausschuss

Der Betriebsausschuss besteht aus insgesamt 13 Mitgliedern in der Zusammensetzung:

- Markus Bauer (Landrat, Vorsitzender)
- 9 Mandatsträger des Kreistages:

Fraktion CDU:

Dr. Maik Planert, Jurist u. Dozent HS;

Dr. Jörn Weinert, Wissenschaftler;

Peter Rotter, Maschinen- und Anlagenmonteur i.R.;



Fraktion SPD/GRÜNE/WG:

Bernd Nimmich, Ing.-Pädagoge / Ausbilder i.R.;  
Frank Schiweck, Förderschullehrer;

Fraktion DIE LINKE.:

Bianca Görke, Fachwirtin im Gesundheits- und Sozialwesen;  
Elke Reinke, Elektroingenieurin;

Fraktion AfD:

Michael Beckmann, CNC-Zerspanungsmechaniker;

Fraktion FDP/WIDAB:

Holger Dittrich (Dezernent Ordnung, Verkehr, Planung und Wirtschaftsförderung Stadt Bernburg), Dipl.-Geograph und Verwaltungsfachwirt;

- 3 Beschäftigte des Eigenbetriebes:  
Grit Stiller, SB Eingliederungsberatung;  
Matthias Höck, SB Psychosoziale Betreuung / Suchtberatung;  
Christian Roß, SB Eingliederungsberatung;

Die Besetzung der Mandatsträger des Kreistages erfolgt entsprechend § 8 Abs. 2 EigBG nach Maßgabe des § 47 Abs. 1 KVG LSA.

Vergütung Organmitglieder

Die Mitglieder erhalten für ihre Tätigkeit keine Vergütung. Die Inanspruchnahme der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB ist zu Recht erfolgt.

Ergebnisverwendung

Der Kreistag beschließt über den Jahresabschluss und den Lagebericht 2023.

**Lage des Eigenbetriebes**

Der Geschäftsverlauf war wesentlich geprägt durch die Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften, der Bestand lag am 31.12.2023 bei insgesamt 9.561 (VJ: 9.812) mit 11.913 Leistungsberechtigten (VJ: 12.154).

Die Bilanzsumme ist im Vergleich zum Vorjahr leicht um 79 T€ auf 17.297 T€ gesunken.

Der Eigenbetrieb schließt das Geschäftsjahr 2023 mit einem ausgeglichenen Jahresergebnis ab.

Den Erträgen i.H.v. 172.653 T€ (VJ: 160.401 T€) stehen Aufwendungen i.H.v. 172.653 T€ (VJ: 160.401 T€) gegenüber, wesentlicher Posten bei den Aufwendungen sind die Transferaufwendungen an die Bedarfsgemeinschaften i.H.v. 145.432 T€ (VJ: 133.660 T€).

Die Aufwandszuschüsse an das Jobcenter betragen im Berichtszeitraum 165.712 T€ (VJ: 155.433 T€), sie setzen sich aus Aufwandszuschüssen des Bundes i.H.v. 116.675 T€ (VJ: 110.612 T€), des Salzlandkreises i.H.v. 48.905 T€ (VJ: 44.732 T€) sowie des Landes Sachsen-Anhalt i.H.v. 132 T€ (VJ: 89 T€) zusammen. Die Bundesmittel gliedern sich dabei in aktive Eingliederungsleistungen i.H.v. 12.553 T€ (VJ: 14.779 T€) und Leistungen aus dem Passiv-



Aktiv-Transfer i.H.v. 1.489 T€ (VJ: 1.068 T€), passive Leistungen i.H.v. 81.233 T€ (VJ: 73.717 T€) und Verwaltungskostenzuschüssen i.H.v. 21.401 T€ (VJ: 21.048 T€) auf, weiterhin werden Transfererträge aus Rückzahlungen sowie Abgrenzungen i.H.v. 6.800 T€ (VJ: 4.706 T€) und sonstige betriebliche Erträge i.H.v. 124 T€ (VJ: 250 T€) ausgewiesen.

Der Anstieg der Aufwandszuschüsse und anderer Erträge resultiert im Wesentlichen auf die Einführung des Bürgergeldes zum 01.01.2024 mit höheren Regelsätzen und ein leichter Anstieg der durchschnittlichen Anzahl der bearbeiteten Bedarfsgemeinschaften gegenüber dem Vorjahr.

Für die Finanzierung der kommunalen Eingliederungsleistungen stellte der Salzlandkreis Mittel für die Personalkosten, Sachkostenpauschale und Verwaltungskostenpauschale für die Schuldnerberatung und Suchtprävention i.H.v. 606 T€ (VJ: 587 T€) zur Verfügung zzgl. der Landeszuweisung zur Finanzierung der Suchtberatungsstellen i.H.v. 387 T€ (VJ: 375 T€).

Ein Rückgang verzeichneten die sonstigen betrieblichen Erträge ursächlich aus der Zahlung der gesetzlich vorgeschriebenen Energiepreispauschale im Vorjahr an die Beschäftigten i.H.v. 112 T€, Umschichtungen aus dem Eingliederungstitel zugunsten der Verwaltungsaufwendungen waren i.H.v. 1.400 T€ notwendig.

Einen wesentlichen Anteil innerhalb der Verwaltungsaufwendungen des Jobcenters stellen die Personalaufwendungen i.H.v. 21.584 T€ (VJ: 21.174 T€) dar, welche Aufwendungen für die Zahlung des Inflationsausgleichs i.H.v. 840 T€ beinhalteten. Im Jobcenter waren im Geschäftsjahr 2023 durchschnittlich 369 Mitarbeiter (VJ: 379) beschäftigt.

Der Eigenbetrieb weist im Berichtsjahr weiterhin eine stabile wirtschaftliche Lage auf. Die Liquidität war jederzeit gegeben und ist abhängig durch die Bereitstellung der finanziellen Mittel durch den Bund und den Salzlandkreis und deren rechtzeitigen Abruf durch das Jobcenter.

#### **Im Lagebericht ausgewiesene Chancen und Risiken**

Der Betriebsleiter weist im Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023 zusammengefasst auf folgende Risiken hin:

- Abhängigkeit von der Ausreichung der Mittel vom Bund, für 2025ff sind Kürzungen des SGBII-Budgets avisiert
- hoher Anspruch auf Budgetverantwortung und verantwortungsvoller Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente
- mit dem 2. Haushaltsfinanzierungsgesetz des Bundes wechselt ab dem 01.01.2025 die Förderzuständigkeit bei Fort- und Weiterbildungen und Reha-Leistungen für SGBII-Leistungsberechtigte vom Jobcenter zur Agentur für Arbeit

Der Betriebsleiter erläutert folgende wesentliche Chancen für den Eigenbetrieb:

- Umsetzung des sog. Job-Turbo der Bundesregierung zur schnelleren Integration ausländischer Leistungsberechtigter in den Arbeitsmarkt
- Aufgabenschwerpunkte Verringerung der Hilfebedürftigkeit, Verbesserung der Integration in Erwerbstätigkeit und Vermeidung von langfristigen Leistungsbezug.

#### **Feststellungen des Abschlussprüfers**

Prüfungsgesellschaft:	GPP Treuhandgesellschaft Ost mbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft/Steuerberatungsgesellschaft
Bestätigungsvermerk:	uneingeschränkt

**Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks**

Im Rahmen der Erstellung des Beteiligungsberichtes war zu prüfen, ob der Eigenbetrieb weiterhin dem öffentlichen Zweck dient und damit die Grundvoraussetzung einer wirtschaftlichen Betätigung des Salzlandkreises gemäß § 128 Abs. 1 KVG LSA erfüllt.

Der öffentliche Zweck besteht in der Erfüllung des gesetzlichen Auftrags nach SGB II und ist durch den Eigenbetrieb weiterhin gewährleistet.

**Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Landkreises**

Der Bund trägt alle Aufwendungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende einschließlich der Verwaltungskosten für alle Leistungen in seiner Zuständigkeit. Die Mittel werden bedarfsgerecht abgerufen und mittels monatlicher Verwendungsnachweise dokumentiert.

Für die Leistungen der Kosten für Unterkunft und Heizung, der einmaligen Beihilfen und der kommunalen Eingliederungsleistungen einschließlich der dafür einzusetzenden Verwaltungskosten ist der Landkreis zuständig.

Die Leistungen der Bildung und Teilhabe sind Bundesmittel und werden über den Salzlandkreis an das Jobcenter ausgereicht.

Die Leistungen der Kosten für Unterkunft und Heizung, der einmaligen Beihilfen und der kommunalen Darlehen sowie die Leistungen nach dem Bildungs- und Teilhabepaket werden dem Salzlandkreis monatlich in Rechnung gestellt. Die dafür einzusetzenden Verwaltungskosten werden dem Jobcenter monatlich durch eine Pauschale vom Salzlandkreis zur Verfügung gestellt und mittels einer Jahresschlussrechnung abgerechnet.

Der Landkreis hat entschieden, in Anwendung des § 12 Abs. 2 Satz 2 EigBG kein Stammkapital zu bilden.

Die Verwaltungskosten des Jobcenters setzen sich zu 84,8 % aus Bundes- und zu 15,2 % aus Landkreismitteln zusammen.

Der Salzlandkreis gewährte dem Jobcenter im Berichtsjahr Zuwendungen in einer Gesamthöhe von 48.905 T€ (VJ: 44.732 T€).

Der Salzlandkreis betreibt als Dienstleister die gemeinsam genutzte Informations- und Kommunikationsstruktur und rechnet dem Jobcenter gegenüber jährlich die tatsächlichen entstehenden Kosten ab, diese beliefen sich in 2023 auf 1.766 T€ (VJ: 2.010 T€).

**Bilanz zum 31.12.2023**

AKTIVA		2023	2022	PASSIVA		2023	2022
		T€	T€			T€	T€
A.	Anlagevermögen	285	294	A.	Eigenkapital	0	0
B.	Umlaufvermögen	8.588	9.079	B.	Sonderposten für Investitionszuschüsse	285	294
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	8.423	8.003	C.	Rückstellungen	7.403	7.538
				D.	Verbindlichkeiten	1.029	644
				E.	Rechnungsabgrenzungsposten	8.580	8.900
Bilanzsumme		17.297	17.376	Bilanzsumme		17.297	17.376

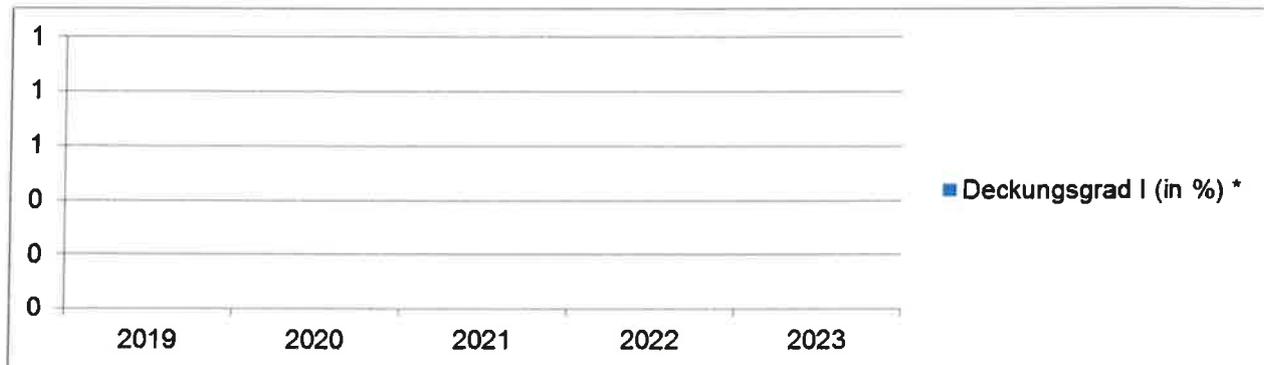
**Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 01.01. bis 31.12.2023**

		2023	2022
		T€	T€
1.	Aufwandszuschüsse und andere Erträge	172.512	160.138
2.	Sonstige betriebliche Erträge	124	250
	<b>Erträge</b>	<b>172.636</b>	<b>160.388</b>
3.	Transferaufwendungen	145.432	133.660
4.	Aufwand für bezogene Leistungen	2.811	2.935
5.	Personalaufwand	21.584	21.174
	a) Löhne und Gehälter	17.526	17.071
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	4.058	4.103
	<b>Aufwendungen</b>	<b>169.827</b>	<b>157.770</b>
6.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	34	35
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen, davon	2.793	2.594
	Raumkosten	895	875
	Wertberichtigung von Forderungen	169	73
	Energie-, Betriebs- und Objektkosten	745	677
	Zuführungen zu den sonstigen Rückstellungen	-123	-223
	Postgebühren und Büroaufwendungen	404	360
	Rechts- und Beratungskosten	211	245
	Aus- und Fortbildungskosten	114	87
	Instandhaltungsaufwand genutzter Gebäude	27	190
	Fahrzeugkosten	66	79
	Erstattungen von Reisekosten	45	36
	Aufwendungen für ärztliche bzw. psychologische Gutachten	16	18
	Aufwendungen für Dolmetscher	0	0
	übrige	223	179
8.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	17	12
9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3	0
10.	<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>2</b>	<b>3</b>
11.	Sonstige Steuern	2	3
12.	<b>Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

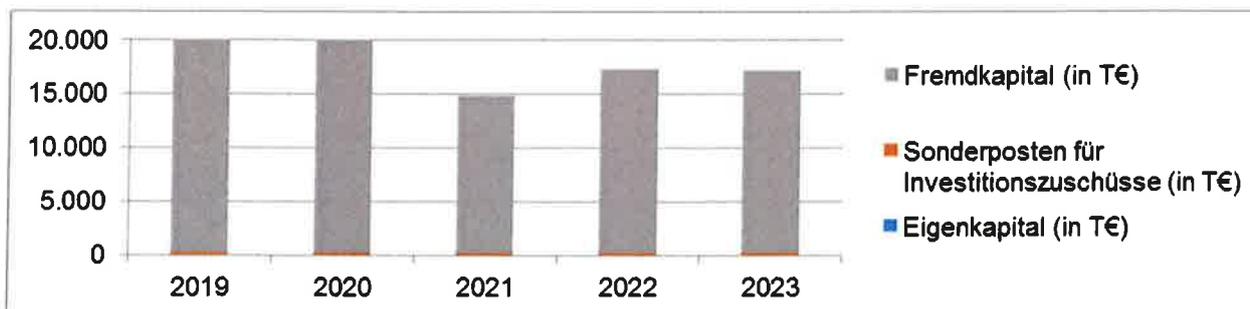
**Kennzahlen zum 31.12.2023****Deckungsgrad I:**

	2019	2020	2021	2022	2023
Anlagevermögen (in T€)	220	218	308	294	285
Sonderposten für Investitionszuschüsse (in T€)	220	218	308	294	285
Anlagevermögen abzgl. Investitionszuschüsse (in T€)	0	0	0	0	0
Deckungsgrad I (in %) *	0	0	0	0	0

\* Seit dem Berichtsjahr 2015 wird das Anlagevermögen zu Analyse Zwecken um die Investitionszuschüsse gekürzt. Diese bildet seit 2015 die Berechnungsgrundlage für den Deckungsgrad I.

**Entwicklung des Eigen- und des Fremdkapitals sowie des Sonderpostens für Investitionszuschüsse im Zeitreihenvergleich:**

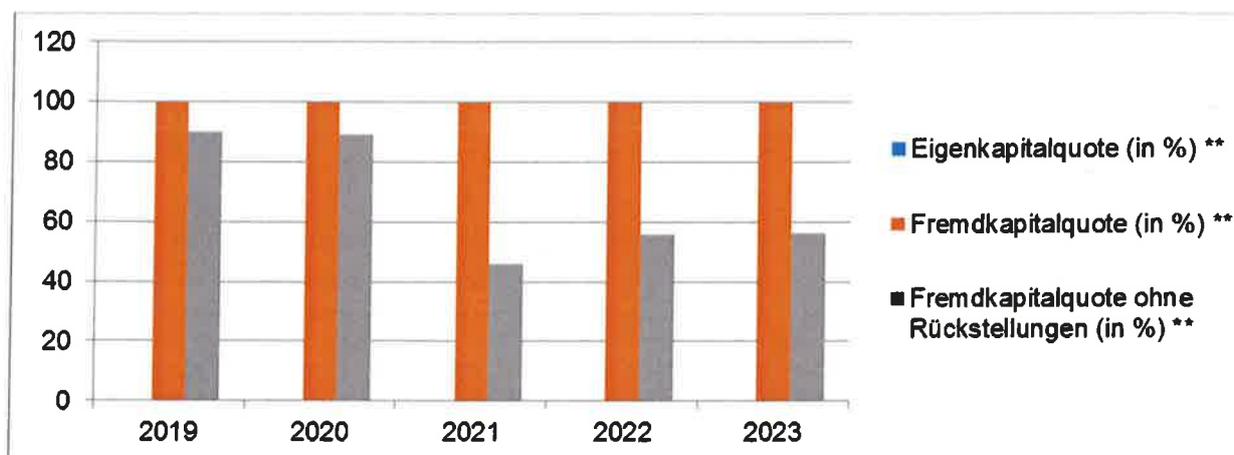
	2019	2020	2021	2022	2023
Eigenkapital (in T€)	38	0	0	0	0
Sonderposten für Investitionszuschüsse (in T€)	220	218	308	294	285
Fremdkapital (in T€)	20.935	19.887	14.523	17.082	17.011



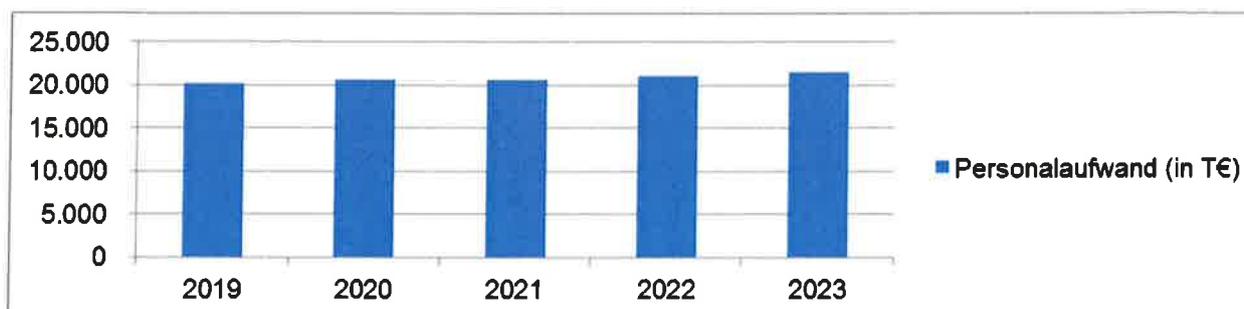
Eigen- und Fremdkapitalquote:

	2019	2020	2021	2022	2023
Eigenkapitalquote (in %) **	0	0	0	0	0
Fremdkapitalquote (in %) **	100	100	100	100	100
Fremdkapitalquote ohne Rückstellungen (in %) **	90	89	46	56	56

\*\* Seit dem Berichtsjahr 2015 wird die Bilanzsumme zu Analyse Zwecken um die Investitionszuschüsse gekürzt. Diese bildet seit 2015 die Bezugsgröße für die Berechnung der Eigen- und Fremdkapitalquoten.

Personalaufwand:

	2019	2020	2021	2022	2023
Personalaufwand (in T€)	20.221	20.636	20.651	21.174	21.584
Beschäftigte ohne Geschäftsführung (im Jahresdurchschnitt)	422	414	390	379	369





**Bewertung durch das Beteiligungsmanagement**

Der Eigenbetrieb erzielte im Jahr 2023 wiederholt ein ausgeglichenes Ergebnis. Dem Anlagevermögen stehen in gleicher Höhe Sonderposten für Investitionszuschüsse gegenüber, wodurch das langfristige Vermögen gesichert ist. Der Eigenbetrieb verfügt nach der Satzung über kein Stammkapital. Die Personalaufwendungen werden nach Möglichkeit der Entwicklung der Anzahl der Bedarfsgemeinschaften angepasst.



## 2. Kreiswirtschaftsbetrieb des Salzlandkreises



Magdeburger Straße 252  
39218 Schönebeck (Elbe)

### Management Summary

- Testierte Jahresabschlussunterlagen für das Geschäftsjahr 2023 lagen zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichtes nicht vor.

### Strukturdaten

- Gründung: 01.07.2008
- Sitz: Schönebeck (Elbe)
- Rechtsform: Eigenbetrieb
- Beteiligungsverhältnisse: rechtlich unselbständiges Sondervermögen des Salzlandkreises
- Stammkapital: 50 T€
- Wirtschaftsjahr: Kalenderjahr
- Gegenstand des Eigenbetriebes:
  - die Wahrnehmung und Erfüllung der Aufgaben des öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgers entsprechend § 3 Abfallgesetz des Landes Sachsen-Anhalt im Gebiet des Salzlandkreises;
  - die Durchführung aller dem Salzlandkreis als Träger der Straßenbaulast sowie als Straßenaufsichtsbehörde und als Straßenbaubehörde nach den gesetzlichen Vorschriften obliegenden Aufgaben.
- Beteiligungen: keine

### Besetzung der Organe

Betriebsleitung	Herr Ralf Felgenträger
Betriebsausschuss	<p>Der Betriebsausschuss besteht aus insgesamt 12 Mitgliedern: 9 Mandatsträger des Kreistages (3 Mandate Fraktion CDU, 2 Mandate Fraktion SPD/GRÜNE/WG, 2 Mandate Fraktion DIE LINKE., 1 Mandat Fraktion AfD, 1 Mandat Fraktion FDP/WIDAB), 2 Beschäftigte des Eigenbetriebes;</p> <p>in der Zusammensetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Herr Markus Bauer, Landrat, Vorsitzender – Wirtschaftsjurist</li><li>▪ Herr Bert Knoblauch - Jurist</li><li>▪ Herr Dr. Maik Planert - Jurist, Hochschullehrer</li><li>▪ Frau Gundhild Jahn – Lehrerin</li><li>▪ Herr Bernd Nimmich – Ing.-Pädagoge, Ausbilder</li><li>▪ Herr Mike Franzelius – Instandhaltungsmechaniker, Polizeibeamter</li><li>▪ Herr Wolfgang Weißbart – Pensionär</li><li>▪ Herr Gerald Bieling – Dipl.-Ingenieur, Pensionär</li></ul>



- Herr Dieter Pietschker – Polizeibeamter a.D.
  - Herr Holger Goldschmidt – Bauamtsleiter
- 2 Beschäftigte des Eigenbetriebes:
- Frau Heike Neugebauer
  - Herr Marko Ulbrich

Die Besetzung der Mandatsträger des Kreistages erfolgt entsprechend § 8 Abs. 2 EigBG nach Maßgabe des § 47 Abs. 1 KVG LSA.

Vergütung Organmitglieder

Die Mitglieder erhalten für ihre Tätigkeit keine Vergütung.

Ergebnisverwendung

Bei Vorlage des Jahresabschlussberichtes wird der Kreistag einen Beschluss über den Jahresabschluss 2023 des Kreiswirtschaftsbetrieb Salzlandkreis fassen.

### **Lage des Eigenbetriebes**

Testierte Jahresabschlussunterlagen für das Geschäftsjahr 2023 lagen zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichtes nicht vor.

### **Im Lagebericht ausgewiesene Chancen und Risiken**

- keine Aussagen möglich

### **Feststellungen des Abschlussprüfers**

Prüfungsgesellschaft: Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte GmbH

Bestätigungsvermerk: kein Testat vorliegend

### **Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks**

Im Rahmen der Erstellung des Beteiligungsberichtes war zu prüfen, ob der Eigenbetrieb weiterhin dem öffentlichen Zweck dient und damit die Grundvoraussetzung einer wirtschaftlichen Betätigung des Salzlandkreises gemäß § 128 Abs. 1 KVG LSA erfüllt.

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks besteht in der Abfallentsorgung im Salzlandkreis sowie in der Durchführung aller dem Salzlandkreis als Träger der Straßenbaulast sowie als Straßenaufsichtsbehörde und als Straßenbaubehörde nach den gesetzlichen Vorschriften obliegenden Aufgaben. Der Eigenbetrieb ist damit öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger gemäß § 3 Abfallgesetz des Landes Sachsen-Anhalt im Gebiet des Salzlandkreises. Somit ist die Erfüllung des öffentlichen Zwecks erfüllt.

### **Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Landkreises**

Der Eigenbetrieb nimmt im Gebiet des Salzlandkreises die Aufgaben des öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgers im Bereich der Abfallentsorgung wahr. Seit dem 01.01.2012 wurde dem Eigenbetrieb ebenfalls die Durchführung der Straßenbaulast und Straßenaufsicht übertragen. Die Finanzierung der Aufgaben, die dem KWB als Straßenbaulastträger obliegen, wird durch Kostenerstattungen sichergestellt, die durch den Salzlandkreis zugewiesen werden.



**Bilanz zum 31.12.2023**

keine Angaben möglich

**Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 01.01. bis 31.12.2023**

keine Angaben möglich

**Kennzahlen zum 31.12.2023**

Deckungsgrad I:

keine Angaben möglich

Entwicklung des Eigen- und Fremdkapitals sowie des Sonderpostens für Investitionszuschüsse im Zeitreihenvergleich:

keine Angaben möglich

Eigen- und Fremdkapitalquote:

keine Angaben möglich

Personalaufwand:

keine Angaben möglich

**Bewertung durch das Beteiligungsmanagement**

Testierte Jahresabschlussunterlagen für das Geschäftsjahr 2023 lagen zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichtes 2023 nicht vor.

**Anlage Kontakte****I. EIGENGESELLSCHAFTEN****Kreisverkehrsgesellschaft Salzland mbH**

Adresse Altenburger Chaussee 1b, 06406 Bernburg (Saale)  
Geschäftsführer **Herr Gerd Haßkerl**  
Telefon 03471 3569-0  
E-Mail service@kvg-salzland.de  
Internet www.kvg-salzland.de

**Tochtergesellschaft Personennahverkehr Salzland GmbH**

Adresse Altenburger Chaussee 1b,  
06406 Bernburg (Saale)  
Geschäftsführer **Herr Gerd Haßkerl**  
E-Mail service@kvg-salzland.de

**Tochtergesellschaft Magdeburger Regionalverkehrsverbund GmbH - marego**

Adresse Franckestraße 1  
39104 Magdeburg  
Geschäftsführer **Herr Marcel Czarnecki**  
Telefon 0391 - 50 96 35 0  
E-Mail marego-verbund.de

**Bernburger Theater- und Veranstaltungs-gGmbH**

Adresse Schlossstraße 20, 06406 Bernburg (Saale)  
Geschäftsführerin **Frau Anita Bader**  
Telefon 03471 3479-0  
E-Mail info@theater-bernburg.de

**Mitteldeutsche Kammerphilharmonie Schönebeck (gemeinnützige) GmbH**

Adresse Markt 17/19, 39218 Schönebeck (Elbe)  
Geschäftsführerin **Frau Anita Bader**  
Telefon 03928 400597  
E-Mail post@mkp-sbk.de

**indigo innovationspark bernburg gmbh i.L.**

Adresse Solbadstraße 2, 06406 Bernburg (Saale)  
Liquidatorin **Frau Nadine Finke**  
Telefon 03471 301100  
E-Mail n.finke@indigo-park.de

**II. BETEILIGUNGSGESELLSCHAFTEN****BQI-Beschäftigungsförderungs-, Qualifizierungs- und Innovationsgesellschaft mbH  
Schönebeck**

Adresse Bertolt-Brecht-Straße 2a, 39218 Schönebeck (Elbe)  
Geschäftsführer **Herr Stephan Schmidt**  
Telefon 03928 459-0  
E-Mail info@bqi-sbk.de

*Tochtergesellschaft* **GESAS - Gesellschaft für Struktur- und Arbeitsmarktförderung Salzland mbH**

Geschäftsführer **Herr Stephan Schmidt**

*Tochtergesellschaft* **IGZ INNO-LIFE - Innovations- und Gründer-Zentrum Schönebeck GmbH**

Geschäftsführer **Herr Stephan Schmidt**

**GESAS - Gesellschaft für Struktur- und Arbeitsmarktförderung Salzland mbH**

Adresse Bertolt-Brecht-Straße 2a, 39218 Schönebeck (Elbe)  
Geschäftsführer **Herr Stephan Schmidt**  
Telefon 03928 459-0  
E-Mail info@gesas-sbk.de

**Ökologische Sanierungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Aschersleben**

Adresse Seelandstraße 16, 06449 Aschersleben OT Wilsleben  
Geschäftsführer **Herr André Könnecke**  
Telefon 03473 2227-0  
E-Mail info@oeseg.de

**III. EIGENBETRIEBE****Kreiswirtschaftsbetrieb des Salzlandkreises**

Adresse Magdeburger Straße 252, 39218 Schönebeck (Elbe)  
Betriebsleiter **Herr Ralf Felgenträger**  
Telefon 03928 7823-0  
E-Mail info@kwb-slk.de

**Jobcenter Salzlandkreis**

Anschrift/ Sitz Mozartstraße 1, 06406 Bernburg (Saale)  
Betriebsleiter **Herr Thomas Holz**  
Telefon 03471 684-3000  
E-Mail jc@jc.kreis-slk.de

**Anlage Mitgliedschaften des Salzlandkreises in Zweckverbänden und Vereinen**

Name des Zweckverbandes / Vereins	
1	Landkreistag Sachsen-Anhalt e.V. Magdeburg
2	Studieninstitut für kommunale Verwaltung Sachsen-Anhalt Magdeburg
3	Kommunaler Arbeitgeberverband Sachsen-Anhalt e.V. Halle
4	KGSt Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement Köln
5	vhw Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e.V. Berlin
6	Fachverband der Kommunalen Kassenverwalter e.V. Barsinghausen
7	DIJuF Deutsches Institut für Jugendhilfe und Familienrecht e.V. Heidelberg
8	DVJJ Deutsche Vereinigung für Jugendgerichte und Familienrecht e.V. Hannover
9	vdM Verband Deutscher Musikschulen e.V. Bonn
10	vhS Landesverband Sachsen-Anhalt e.V. Magdeburg
11	dbv Deutscher Bibliotheksverband e.V. Berlin
12	Museumsverband Sachsen-Anhalt e.V. Magdeburg
13	Theaterförderverein Salzlandtheater Staßfurt e.V.
14	Bernburger Theaterverein e.V.
15	Friedrich-Bödecker-Kreis Sachsen-Anhalt e.V. Halle
16	Landesfachverband der Landesbeamten Sachsen-Anhalt e.V. Halle
17	Verband „Unteres Saaletal“ e.V.
18	Saaleradweg e.V.
19	Tourismusverband Salzlandkreis e.V.
20	Magdeburger Tourismusverband
21	LAG Bördeland e.V.
22	LAG Unteres Saaletal und Petersberg e.V.



23	LAG Elbe-Saale e.V.
24	LAG Börde-Bode-Auen e.V.
25	LAG Nordharz-Aschersleben-Seeland e.V.
26	Regionale Planungsgemeinschaft Magdeburg